



HP Digital Sender Flow 8500 fn1

Benutzerhandbuch

## **Copyright und Lizenz**

© 2013 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Reproduktion, Anpassung oder Übersetzung nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung und nur im Rahmen der jeweiligen Copyright-Bestimmungen.

Änderungen der Informationen in diesem Dokument vorbehalten.

Die Garantien für HP Produkte und Dienstleistungen werden ausschließlich in der speziellen, zum Produkt bzw. zur Dienstleistung gehörigen Garantierklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP übernimmt keine Haftung für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

## **Marken**

ENERGY STAR ist eine in den USA eingetragene Dienstleistungsmarke der United States Environmental Protection Agency.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

1. Ausgabe, 4/2013

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Gerätegrundlagen .....</b>	<b>1</b>
Produktfunktionen .....	1
Vorderansicht .....	3
Rückansicht .....	4
Bereitschaftsmodus (Funktion) .....	4
Funktion für automatisches Abschalten .....	5
<b>2 Bedienfeld .....</b>	<b>7</b>
Elemente des Bedienfelds .....	7
Interpretieren der Statusanzeigen auf dem Bedienfeld .....	9
Bedienfeldmeldungen .....	9
Home-Bildschirm .....	10
Schaltflächen auf dem Touchscreen .....	11
Bedienfeld-Hilfesystem .....	11
<b>3 Administration – Konfigurieren des Geräts .....</b>	<b>13</b>
Unterstützte Dienstprogramme unter Windows .....	13
HP Web Jetadmin .....	13
Integrierter Webserver .....	13
HP Digital Sending-Software (HP DSS) .....	14
Unterstützte Netzwerkprotokolle .....	14
Unterstützte E-Mail-Protokolle .....	15
Basiskonfiguration über das Menü Administration .....	16
Navigieren im Menü „Verwaltung“ .....	16
Jetdirect-Menüs .....	17
Konfigurieren der Spracheinstellungen .....	24
Konfigurieren von Zeiteinstellungen .....	24
Zuweisen einer IP-Adresse .....	25
Einrichten und Konfigurieren von E-Mail-Einstellungen mit dem Einrichtungsassistenten für E-Mail .....	26
Manuelles Konfigurieren von IPv4-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld .....	26
Manuelles Konfigurieren von IPv6-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld .....	27
Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional) .....	27
Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus .....	27
Basiskonfiguration mit dem integrierten Webserver .....	28
Abrufen oder Ändern der Netzwerkeinstellungen .....	28

Festlegen oder Ändern des Administratorkennworts .....	28
Konfigurieren von E-Mail-Optionen .....	29
Einrichten der Funktion „In Netzwerkordner speichern“ .....	30
Konfigurieren der Optionen zum Speichern auf SharePoint .....	30
Konfigurieren von Einstellungen für das USB-Speichergerät .....	31
Konfigurieren der Schnelleinstellungen .....	31
Konfigurieren allgemeiner Sicherheitseinstellungen .....	32
Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen für die Zugriffssteuerung .....	32
Zusätzliche Konfiguration mit dem integrierten Webserver .....	33

#### **4 Administration – Verwalten des Geräts ..... 35**

Verwenden von Informationsseiten .....	35
Verwenden des integrierten HP Webservers .....	36
Öffnen des integrierten Webservers .....	36
Optionen des eingebetteten Webservers .....	36
Verwenden der HP Web Jetadmin-Software .....	37
Steuern der Sicherheit für den digitalen Sendevorgang .....	38
Netzwerkauthentifizierung .....	38
Sichere E-Mail .....	38
Einschränken des Softwarezugriffs .....	38
Sicherheitsfunktionen .....	38
Sichern des integrierten Webservers .....	39
Verwalten von temporären Jobdateien .....	39
Sicheres Löschen des Speichers .....	40
Betroffene Daten .....	40
Sicheres Löschen von Dateien .....	40
Sicheres Löschen von Festplatten .....	40
Von HP verschlüsselte sichere Hochleistungsfestplatten .....	41
Verwalten von Zertifikaten .....	41
Laden eines Zertifikats .....	41
Laden einer Zertifikatsperrliste .....	42
Authentifizierung und Autorisierung .....	42
Energieeinstellungen .....	43
Aktualisieren der Firmware .....	43
Sichern von Gerätedaten .....	44
Wiederherstellen von Gerätedaten .....	44

#### **5 Einlegen von Originalen ..... 47**

Verwenden des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) .....	47
Tipps zum Einlegen von Dokumenten .....	47
Tipps zum Einlegen von Vorlagen mit unterschiedlichen Seitenformaten .....	48

Vorgehensweise zum Einlegen von Dokumenten .....	49
Verwenden des Vorlagenglases .....	50
<b>6 Scannen und Senden von Dokumenten .....</b>	<b>53</b>
Anmeldung .....	53
Neue Scannerfunktionen .....	53
Vorschau einer gescannten Vorlage .....	54
Verwenden des Bildvorschau-Bildschirms .....	55
Senden einer gescannten Vorlage an eine oder mehrere E-Mail-Adressen .....	56
Verwenden des Adressbuchs .....	56
Erstellen einer Empfängerliste .....	57
Verwenden der Adressbücher für persönliche oder freigegebene Kontakte .....	57
Hinzufügen von Einträgen in die Adressbücher für persönliche oder freigegebene Kontakte .....	57
Löschen von Einträgen aus den Adressbüchern für persönliche oder freigegebene Kontakte .....	57
Bildschirm „E-Mail senden“ .....	58
Senden von Dokumenten .....	59
Senden von Dokumenten .....	59
Automatische Vervollständigung .....	59
Faxen eines gescannten Dokuments .....	59
Verwenden des Faxnachricht senden-Bildschirms .....	59
Fax senden .....	61
Speichern in einem Netzwerkordner oder auf einem USB-Speichergerät .....	61
Auf SharePoint Site speichern .....	62
Senden oder Speichern eines Dokuments mit Hilfe von Schnelleinstellungen .....	62
Scannen in ein Workflow-Ziel .....	62
<b>7 Wartung des Geräts .....</b>	<b>65</b>
Bestellen von Wartungsteilen und Verbrauchsmaterial .....	65
Reinigen des Touchscreens .....	65
Reinigen des Vorlagenglases, des Scanstreifens und des Duplexhintergrunds beim automatischen Vorlageneinzug (ADF) .....	65
Reinigen der Walzen .....	68
<b>8 Austauschen und Installieren von Komponenten .....</b>	<b>71</b>
Auswechseln der Walzen .....	71
Auswechseln des Trennstegs .....	74
Auswechseln des Bedienfelds .....	78
Austauschen der Tastatur .....	80
Austauschen der Festplatte .....	82

Installieren einer Jetdirect-Karte .....	85
Installieren eines Zubehörteils im Hardware-Integrationsfach .....	86
<b>9 Fehlerbehebung .....</b>	<b>89</b>
Scanfehler .....	89
Grundlegende Tipps zur Fehlerbehebung .....	90
Installationsprobleme .....	91
Initialisierungs- oder Hardwareprobleme .....	91
Überprüfen der Ethernet-Verbindung .....	91
Überprüfen, ob das Gerät mit Strom versorgt wird .....	92
Zurücksetzen des Geräts .....	92
Das Gerät wurde angehalten oder abgeschaltet .....	92
Das Gerät zeigt eine „Pause“-Meldung auf dem Touchscreen an .....	92
Ich habe eine E-Mail erhalten, dass das Gerät abgeschaltet wurde .....	93
Papierzuführungsprobleme .....	93
Papierstaus, Bildverzerrungen, falscher Einzug oder Einzug mehrerer Seiten .....	93
Scannen empfindlicher Originale .....	93
Das Gerät zieht kein Papier ein .....	94
Originale rollen sich im Dokumentausgabefach ein .....	94
Der untere Bereich des gescannten Bilds wird abgeschnitten .....	94
Auf den gescannten Bildern sind Streifen oder Kratzer zu sehen .....	94
Ein im Vorlagenzufuhrfach eingelegtes Dokument führt immer wieder zu einem Papierstau .....	95
Beheben von Papierstaus im Papierpfad .....	95
Das Gerät funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß .....	96
Beheben von E-Mail-Problemen .....	96
Überprüfen der SMTP-Gateway-Adresse .....	96
Überprüfen der LDAP-Gateway-Adresse .....	97
Beheben von Netzwerkproblemen .....	97
Wiederherstellen der Werkseinstellungen .....	98
Kontakt zum HP Kundendienst .....	98
<b>10 Technische Daten und Gewährleistung .....</b>	<b>99</b>
Produktspezifikationen .....	99
Vorlageneinzug – Spezifikationen .....	100
Umgebungsbedingungen .....	100
Erklärung zur Flüchtigkeit des Datenspeichers .....	100
Flüchtiger Speicher .....	100
Nicht flüchtiger Speicher .....	100
Festplattenspeicher .....	101
Modellspezifische Zulassungsnummer .....	101

Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung .....	101
Schutz der Umwelt .....	101
Kunststoffe .....	101
Energieinformationen .....	102
Materialeinschränkungen .....	102
Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union .....	103
Chemische Substanzen .....	103
Weitere Informationen .....	103
Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard .....	103

<b>Index .....</b>	<b>107</b>
--------------------	------------



# 1 Gerätegrundlagen

Dieses Benutzerhandbuch enthält alle erforderlichen Informationen zur Verwendung Ihres Geräts.

- [Produktfunktionen](#)
- [Vorderansicht](#)
- [Rückansicht](#)
- [Bereitschaftsmodus \(Funktion\)](#)
- [Funktion für automatisches Abschalten](#)

## Produktfunktionen

**Tabelle 1-1 Funktionen**

<b>Auflösung</b>	600 Pixel pro Zoll (ppi)
<b>Speicher</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1792 MB RAM<ul style="list-style-type: none"><li>512 MB auf Formatierer</li><li>1024 MB auf Scanner</li><li>256 auf Jetdirect Inside (JDI)-Netzwerk</li></ul></li><li>• MEt-Technologie (Memory Enhancement Technology) zum automatischen Komprimieren von Daten für die effektivere Nutzung des Arbeitsspeichers</li></ul>
<b>Benutzeroberfläche</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• HP Easy Select-Vollfarb-Bedienfeld</li><li>• Integrierter Webserver (Embedded Web Server, EWS) zum Konfigurieren des Geräts und Zugreifen auf den Support</li></ul>
<b>Papierzufuhr/-ausgabe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Vorlageneinzug:</b> Fassungsvermögen 100 Blatt Papier</li><li>• <b>Zweiseitiges Scannen:</b> Der Vorlageneinzug verfügt über einen automatischen Duplexer zum Scannen von zweiseitigen Vorlagen.</li><li>• <b>Leerseitenunterdrückung:</b> Unterdrückt leere Seiten in gescannter Ausgabe (funktioniert am besten mit weißen oder hellen Seiten).</li><li>• <b>Standardausgabefach:</b> Das Ausgabefach befindet sich im unteren Bereich des Geräts.</li><li>• HP Precision Feed-Technologie mit mehrstufigem Einzugsprozess, anspruchsvollen Trenn- und intelligenten Einzugstechnologien, Einzug gemischter Stapel und Doppeleinzug-Ultraschallerkennung.</li></ul>

**Tabelle 1-1 Funktionen (Fortsetzung)**

---

<b>Anschlussfähigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• LAN-Anschluss (RJ-45) für Jetdirect Inside (JDI)</li><li>• Erweiterter E/A-Steckplatz (EIO)</li><li>• Abgedeckter USB 2.0 Anschluss für FAT-formatiertes tragbares Speichergerät. Der Administrator muss diesen USB-Anschluss aktivieren, bevor er verwendet werden kann. <b>HINWEIS:</b> Über USB angeschlossene externe Festplatten werden nicht unterstützt.</li><li>• Optionale HP Digital Sending Software (DSS).</li><li>• Fach zur Hardwareintegration</li></ul>
<b>Umweltschutzbeitrag</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Sleep Timer Settings (Sleep-Timer-Einstellungen)</a> spart Energie, weil der Scanner standardmäßig nach 15-minütiger Inaktivität in den Bereitschaftsmodus wechselt.</li><li>• Hoher Anteil recycelbarer Komponenten und Materialien</li><li>• ENERGY STAR® zertifiziert</li></ul>
<b>Sicherheitsmerkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicheres Löschen von Festplatten</li><li>• Sicheres Löschen des Speichers</li><li>• Sicheres Löschen von Dateien</li><li>• Authentifizierung<ul style="list-style-type: none"><li>Authentifizierung über Benutzerzugriffcode</li><li>Windows (Kerberos und NTLM)</li><li>LDAP</li></ul></li><li>• Jetdirect Inside (JDI)<ul style="list-style-type: none"><li>IPSec</li><li>Kennwortschutz</li><li>SSL</li><li>TLS</li><li>SNMPv3</li></ul></li></ul>

---

**Tabelle 1-1 Funktionen (Fortsetzung)**

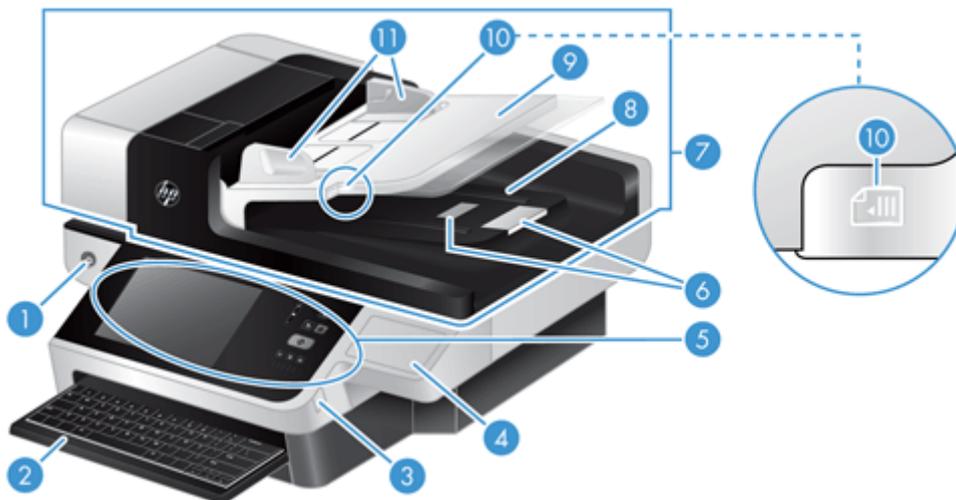
---

	802.1x-Authentifizierung
	IPP über TLS
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sichere Kommunikation zwischen dem Gerät und Netzwerkservern</li><li>• IPSec-Sicherheit (Hardware)</li><li>• HP Hochleistungs-Sicherheitsfestplatte</li></ul>
<b>Scannen und Senden</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Modi für Text-, Grafik- und gemischte Formate (Text und Grafik)</li><li>• Integrierte optische Zeichenerkennung (OCR)</li><li>• Funktion zur Unterbrechung von Jobs</li><li>• Bedienfeldanimationen (zum Beispiel Papierstaubehebung)</li><li>• Scannen und Senden an E-Mail, Fax, Netzwerkordner, USB-Gerät und SharePoint</li></ul>
	Adressbuch für E-Mail und Fax
	Senden an digitales Fax (Internet- und LAN-Fax)
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abrufen von Kontakten aus einem Netzwerkverzeichnis (LDAP)</li><li>• Automatische Duplex-Scanfunktion (beide Seiten scannen)</li></ul>

---

## Vorderansicht

⚠ **ACHTUNG:** Wenn Sie das Gerät verschieben müssen, heben Sie es immer am unteren Geräteteil an. Heben Sie ihn nicht an der Tastatur hoch.



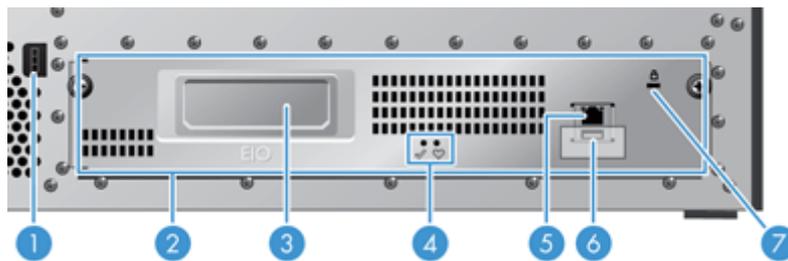
---

1	Netztaaste
2	Tastatur
3	Abgedeckter USB-Anschluss für FAT-formatiertes tragbares Speichergerät
4	Abgedecktes Fach zur Hardwareintegration
5	Bedienfeld

---

6	Papieranschlage
7	Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
8	ADF-Ausgabefach
9	ADF-Zufuhrfach
10	LED für Dokumentzufuhr/-erkennung
11	Papierführungen

## Rückansicht



1	Netzanschluss
2	Fachbaugruppe an der Geräterückseite
3	Steckplatz für EIO-Karte
4	LEDs für Formatiererstatus (beide sind unter normalen Bedingungen grün; die linke LED leuchtet permanent und die rechte LED blinkt)
5	Ethernet-Anschluss
6	USB-Hostanschluss (unter dem vom Benutzer abziehbarem Etikett)
7	Öffnung für Kabel-Sicherheitsperre

## Bereitschaftsmodus (Funktion)

Der Scanner wechselt nach 15-minütiger Inaktivität in den Bereitschaftsmodus. Gehen Sie auf eine der folgenden Arten vor, um den Bereitschaftsmodus zu verlassen:

- Drücken Sie eine Taste.
- Berühren Sie den Touchscreen.
- Öffnen Sie den Deckel des Flachbettscanners.
- Schließen Sie ein USB-Gerät an.

## Funktion für automatisches Abschalten

Dieses Gerät ist mit einer Sicherheitsfunktion ausgestattet, die es vor einer Überhitzung durch eine blockierte Belüftungsöffnung oder einen Ventilatorfehler schützt.

- In manchen Situationen wird auf dem Touchscreen 12 Minuten lang eine „Pause“-Meldung angezeigt, bevor die Abschaltung eingeleitet wird.
- Wenn das Gerät erkennt, dass der Ventilator ausgefallen ist (und sich das Laufwerk dadurch überhitzt), schaltet es ab. In diesem Fall sendet das Gerät eine E-Mail, um den aktuellen Benutzer (falls er angemeldet ist) und den Administrator über die Abschaltung zu informieren.



## 2 Bedienfeld

- [Elemente des Bedienfelds](#)
- [Interpretieren der Statusanzeigen auf dem Bedienfeld](#)
- [Bedienfeldmeldungen](#)
- [Home-Bildschirm](#)
- [Schaltflächen auf dem Touchscreen](#)
- [Bedienfeld-Hilfesystem](#)

### Elemente des Bedienfelds

Das Bedienfeld umfasst eine grafische Touchscreen-Anzeige, Tasten zur Jobsteuerung, eine Tastatur und drei LED-Statusanzeigen.



1	Touchscreen	Verwenden Sie den Touchscreen, um auf die Gerätefunktionen zuzugreifen.
2	 Bedienfeld für die Helligkeitsregulierung des Touchscreens	Mit diesem Bedienfeld können Sie die Helligkeit des Touchscreens erhöhen oder verringern.
3	 Zurücksetzen (Taste)	Mit dieser Taste setzen Sie die Jobeinstellungen auf die Werkseinstellungen oder die benutzerdefinierten Standardeinstellungen zurück.
4	 Bereit-LED	Die Bereit-LED gibt an, dass das Gerät für das Verarbeiten von Jobs bereit ist.
5	 Daten-LED	Die Daten-LED gibt an, dass das Gerät Daten empfängt.
6	 Achtung-LED	Die Achtung-LED zeigt an, dass im Gerät eine Situation vorliegt, die einen Eingriff erfordert.

---

7		Start-Taste	Startet das digitale Senden (z. B. E-Mail und Fax) oder setzt einen zuvor unterbrochenen Job fort.
8		Stopp-Taste	Mit dieser Taste halten Sie den aktiven Job an, und der Bildschirm „Jobstatus“ wird geöffnet.
9		Bereitschaftstaste	Ist das Produkt für eine längere Zeit inaktiv, wechselt es automatisch in den Bereitschaftsmodus. Um den Bereitschaftsmodus für das Gerät zu aktivieren oder das Gerät wieder zu aktivieren, drücken Sie auf die Bereitschaftstaste.

---

# Interpretieren der Statusanzeigen auf dem Bedienfeld

Das Gerät verfügt über sechs LED-Anzeigen auf dem Bedienfeld, die den Gerätestatus anzeigen. In der Tabelle unten ist erklärt, wie Sie diese LED-Anzeigen interpretieren können.

LED-Verhalten	Bezeichnung
Alle LED-Anzeigen sind aus.	Das Gerät ist ausgeschaltet.
Bereitschafts-LED  leuchtet.	Der Scanner befindet sich im Bereitschaftsmodus (Energiesparmodus).
Bereitschafts-LED  blinkt.	Der Scanner wechselt in den oder aus dem Bereitschaftsmodus.
Bereitschafts-LED  ist aus.	Der Scanner befindet sich weder im Bereitschaftsmodus noch wechselt er in den oder aus dem Bereitschaftsmodus.
Netz-LED  leuchtet.	Das Gerät ist eingeschaltet.
Netz-LED  blinkt.	Das Netzteil ist an das Gerät angeschlossen, und das Gerät ist ausgeschaltet.
Netz-LED  ist aus.	Das Netzteil versorgt das Gerät nicht mit Strom.
Bereit-LED  leuchtet.	Das Gerät ist online und kann Eingaben annehmen.
Bereit-LED  blinkt.	Das Gerät hat eine Anforderung angehalten oder erhält keine Eingaben mehr.
Bereit-LED  ist aus.	Das Gerät ist angehalten und kann keine Eingaben annehmen. Möglicherweise wurde das Gerät absichtlich angehalten, oder das Gerät befindet sich in einem Fehlerzustand.
Daten-LED  leuchtet.	Das Gerät hat Daten zwischengespeichert, deren Verarbeitung abgeschlossen ist, und wartet auf die Übertragung weiterer Daten, oder das Gerät wurde angehalten. Wenn gleichzeitig die Achtung-LED blinkt, ist ein Fehler aufgetreten. Gleichzeitig sind Daten vorhanden, die auf ihre Verarbeitung warten.
Daten-LED  blinkt.	Das Produkt empfängt oder verarbeitet Daten.
Daten-LED  ist aus.	Es sind keine Daten zur Verarbeitung auf dem Gerät vorhanden.
Achtung-LED  leuchtet.	Das Gerät hat einen kritischen Fehler ermittelt, der auf dem Display angezeigt wird.
Achtung-LED  blinkt schnell.	Das Gerät hat einen Fehler festgestellt, der ein Eingreifen des Benutzers erfordert, z. B. ein Stau im automatischen Vorlageneinzug.
Achtung-LED  ist aus.	Es besteht keine Fehlersituation.



**HINWEIS:** Status- und Fehlerzustände werden auf dem Display angezeigt.

## Bedienfeldmeldungen

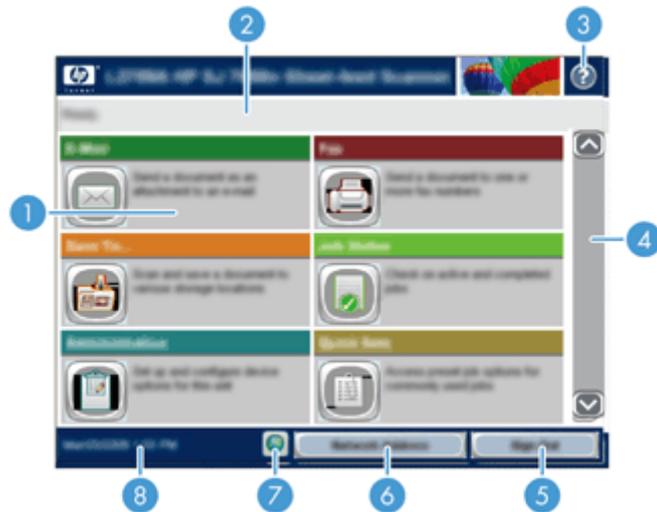
Auf dem Gerät wird eine umfassende Anzahl von Bedienfeldmeldungen ausgegeben. Wenn im Bedienfeld eine Meldung angezeigt wird, befolgen Sie zur Fehlerbehebung die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wird eine Fehlermeldung oder Meldung zur Benutzerintervention ohne Angaben zur Fehlerlösung angezeigt, schalten Sie das Produkt aus und erneut ein. Wenden Sie sich an den HP Support, wenn Sie weiterhin Probleme mit dem Gerät haben.

Für weitere Informationen zu Warnungen, die in der Statuszeile angezeigt werden, berühren Sie die Schaltfläche „Achtung“.

Für weitere Informationen zu verschiedenen Themen berühren Sie die Schaltfläche „Hilfe“ in der oberen rechten Ecke des Home-Bildschirms.

## Home-Bildschirm

Über den Home-Bildschirm können Sie auf die Gerätefunktionen zugreifen und den aktuellen Status des Geräts einsehen.



1 Funktionen	<p>Je nach Konfiguration des Produkts können die dort angezeigten Funktionen folgende Elemente enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fax</li> <li>• E-Mail</li> <li>• Jobstatus</li> <li>• Im Netzwerkordner speichern</li> <li>• Speichern auf USB-Gerät</li> <li>• Schnelleinstellungen</li> <li>• Workflow</li> <li>• Administration</li> <li>• Service</li> </ul>
2 Statuslinie des Produkts	Die Statuslinie liefert Informationen zum Gesamtstatus des Produkts. Je nach aktuellem Status werden in diesem Bereich verschiedene Schaltflächen angezeigt.
3 Hilfe	Mit der Hilfe-Schaltfläche rufen Sie das integrierte Hilfesystem auf.
4 Bildlaufleiste	Mit den Pfeilen nach oben und unten auf der Bildlaufleiste können Sie die vollständige Liste der verfügbaren Funktionen anzeigen.
5 <a href="#">Anmelden/Abmelden</a>	Berühren Sie diese Schaltfläche, um sich beim Gerät an- oder abzumelden. Nachdem Sie sich abgemeldet haben, stellt das Produkt die Standardeinstellungen für alle Funktionen wieder her.

6	Schaltfläche <a href="#">Netzwerkadresse</a>	Berühren Sie die Schaltfläche <a href="#">Netzwerkadresse</a> , um Informationen zur Netzwerkverbindung abzurufen.
7	Schaltfläche <a href="#">Sprache</a>	Berühren Sie die Schaltfläche <a href="#">Sprache</a> , um den Bildschirm <a href="#">Sprache</a> aufzurufen und die Sprache der Touchscreen-Anzeige zu ändern.
8	Datum und Uhrzeit	Hier werden Datum und Uhrzeit angezeigt. Sie können das Anzeigeformat von Datum und Uhrzeit wählen, z. B. 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format.

## Schaltflächen auf dem Touchscreen

Der Touchscreen stellt Informationen über den Produktstatus bereit. In diesem Bereich können verschiedene Schaltflächen angezeigt werden.

	<b>Schaltfläche „Home“:</b> Berühren Sie diese Schaltfläche, um von jedem beliebigen Bildschirm zum Home-Bildschirm zu gelangen.
	<b>Schaltfläche „Start“:</b> Berühren Sie diese Schaltfläche, um die Aktion für die jeweils verwendete Funktion zu starten.  <b>HINWEIS:</b> Der Name dieser Schaltfläche lautet für jede Funktion anders. Bei der digitalen Faxfunktion lautet der Name der Schaltfläche beispielsweise <a href="#">Faxnachricht senden</a> .
	<b>Schaltfläche „Fehler“:</b> Diese Schaltfläche wird immer dann angezeigt, wenn im Gerät ein Fehler aufgetreten ist, für den ein Benutzereingriff erforderlich ist, bevor der Betrieb fortgesetzt werden kann. Berühren Sie die Schaltfläche „Fehler“, um eine Meldung anzuzeigen, die den Fehler beschreibt. Die Meldung enthält auch Anweisungen zur Behebung des Problems.
	<b>Schaltfläche „Achtung“:</b> Diese Schaltfläche wird angezeigt, wenn im Gerät ein Problem aufgetreten ist, das die Funktionsweise jedoch nicht beeinträchtigt. Berühren Sie die Schaltfläche „Achtung“, um eine Meldung anzuzeigen, die das Problem beschreibt. Die Meldung enthält auch Anweisungen zur Behebung des Problems.
	<b>Schaltfläche „Hilfe“:</b> Berühren Sie diese Schaltfläche, um das integrierte Online-Hilfesystem zu öffnen.
	Schaltfläche <b>Sprache</b> . Berühren Sie diese Schaltfläche, um den Bildschirm <a href="#">Sprache</a> aufzurufen und die Sprache der Touchscreen-Anzeige einzustellen.

## Bedienfeld-Hilfesystem

Das Gerät verfügt über ein integriertes Hilfesystem, in dem die Verwendung der einzelnen Bildschirme erläutert wird. Berühren Sie zum Öffnen des Hilfesystems die Hilfe-Schaltfläche oben rechts auf dem Bildschirm.

Bei einigen Bildschirmen wird ein globales Menü geöffnet, in dem Sie nach bestimmten Themen suchen können. Durchsuchen Sie die Menüstruktur mit Hilfe der Menüschildflächen.

Bei Bildschirmen mit Einstellungen für einzelne Jobs wird ein Hilfethema angezeigt, in dem die Optionen für diesen Bildschirm erläutert werden.

Wenn Sie eine Fehler- oder Warnmeldung erhalten, berühren Sie die Fehler-Schaltfläche oder die Achtung-Schaltfläche, um eine Meldung anzuzeigen, in der das Problem beschrieben wird. Die Meldung enthält außerdem Anleitungen, die zur Problemlösung beitragen.

---

# 3 Administration – Konfigurieren des Geräts

Ein Netzwerkadministrator muss das Gerät für die Verwendung im Netzwerk konfigurieren, sodass Sie an E-Mail- oder andere Ziele scannen können. Sie können über den integrierten Webserver, die HP Web Jetadmin-Software oder das Bedienfeld auf die Konfigurationseinstellungen zugreifen.

- [Unterstützte Dienstprogramme unter Windows](#)
- [Unterstützte Netzwerkprotokolle](#)
- [Unterstützte E-Mail-Protokolle](#)
- [Basiskonfiguration über das Menü Administration](#)
- [Basiskonfiguration mit dem integrierten Webserver](#)
- [Zusätzliche Konfiguration mit dem integrierten Webserver](#)

## Unterstützte Dienstprogramme unter Windows

- [HP Web Jetadmin](#)
- [Integrierter Webserver](#)
- [HP Digital Sending-Software \(HP DSS\)](#)

### HP Web Jetadmin

HP Web Jetadmin ist ein einfaches Softwareprogramm zum Verwalten von Peripherie-Druckgeräten und bildverarbeitenden Ausgabegeräten, durch das sich anhand der Funktionen zur Fernkonfiguration, proaktiven Überwachung, Behebung von Fehlern in Bezug auf die Sicherheit und der Berichterstattung über Drucksysteme und bildverarbeitende Geräte die Geräteverwendung optimieren, die Kosten für Farbpatronen kontrollieren, die Gerätesicherheit erhöhen und die Verwaltung von Verbrauchsmaterialien rationalisieren lassen.

Die derzeitige Version von HP Web Jetadmin sowie die aktuellste Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie unter [www.hp.com/go/webjetadmin](http://www.hp.com/go/webjetadmin).

Wird die Software auf einem Hostserver installiert, kann ein Windows-Client mit Hilfe eines unterstützten Webbrowsers (z. B. Microsoft® Internet Explorer) durch Navigieren zum HP Web Jetadmin-Host Zugriff auf HP Web Jetadmin erhalten.

### Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, über den Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Webbrowser wie Microsoft Internet Explorer oder Mozilla Firefox angezeigt.

Der integrierte Webserver befindet sich im Gerät. Er wird nicht auf den Netzwerkeserver geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Gerät, die jeder Benutzer verwenden kann, der über einen mit einem Netzwerk verbundenen Computer und einen Standard-Webbrowser verfügt. Es ist keine spezielle Software erforderlich, Ihr Computer muss jedoch über einen unterstützten Webbrowser verfügen. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Sie finden die IP-Adresse durch Berühren der Schaltfläche [Netzwerkadresse](#) auf dem Home-Bildschirm.)

## HP Digital Sending-Software (HP DSS)

Sie können die optionale HP Digital Sending-Software installieren. Diese Software wird als ein Dienst auf einem Netzwerkeserver ausgeführt und ermöglicht mehreren Geräten das Senden von Jobs über den Server. Es ist nicht erforderlich, Software oder Treiber auf den Computern einzelner Benutzer zu installieren. Informationen zu kompatiblen Versionen von HP DSS und zum Erwerben der Software finden Sie unter [www.hp.com/go/dss](http://www.hp.com/go/dss).

## Unterstützte Netzwerkprotokolle

Das Produkt unterstützt das TCP/IP-Netzwerkprotokoll, bei dem es sich um das am häufigsten verwendete Netzwerkprotokoll handelt. Es wird von vielen Netzwerkdiensten verwendet. In den folgenden Tabellen werden die unterstützten Netzwerkdienste und -protokolle aufgeführt.

**Tabelle 3-1 Netzwerkgeräteerkennung**

Dienstname	Beschreibung
SLP (Service Location Protocol)	Geräteerkennungsprotokoll zum Suchen und Konfigurieren von Netzwerkgeräten. Vorwiegend verwendet von Microsoft-basierten Programmen.

**Tabelle 3-2 Messaging und Verwaltung**

Dienstname	Beschreibung
HTTP (Hyper Text Transfer Protocol)	Ermöglicht Webbrowsern die Kommunikation mit dem integrierten Webserver.
Integrierter Webserver (Embedded Web Server, EWS)	Ermöglicht die Verwaltung des Geräts über einen Webbrowser.
SNMP (Simple Network Management Protocol)	Wird von Netzerkanwendungen für die Produktverwaltung verwendet. Es werden SNMP v1-, SNMP v3- und Standard-MIB-II-Objekte (Management Information Base) unterstützt.
LLMNR (Link Local Multicast Name Resolution)	Gibt an, ob der Drucker auf LLMNR-Anfragen über IPv4 und IPv6 antwortet.
TFTP-Konfiguration	Laden Sie mithilfe von TFTP eine Konfigurationsdatei herunter, die zusätzliche Konfigurationsparameter für Jetdirect Inside (JDI) enthält (z. B. SNMP-Einstellungen oder andere Einstellungen als die Standardeinstellungen).

**Tabelle 3-3 IP-Adressierung**

Dienstname	Beschreibung
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Zur automatischen Zuweisung der IPv4- und IPv6-Adresse. Der DHCP-Server stellt dem Produkt eine IP-Adresse zur Verfügung. Dazu ist im Allgemeinen kein Benutzereingriff erforderlich.
BOOTP (Bootstrap Protocol)	Zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen. Der BOOTP-Server weist dem Gerät eine IP-Adresse zu. Der Administrator muss die MAC-Hardwareadresse des Geräts auf dem BOOTP-Server eingeben, damit das Gerät von diesem Server eine IP-Adresse erhält.
Auto-IP	Zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen. Wenn kein DHCP-Server oder BOOTP-Server vorhanden ist, verwendet das Produkt diesen Dienst zum Generieren einer eindeutigen IP-Adresse.
Manuell	Für die manuelle Zuweisung von IP-Adressen. Erfordert, dass der Administrator manuell eine statische IP-Adresse zuweist.

**Tabelle 3-4 Sicherheitsmerkmale**

Dienstname	Beschreibung
IPsec/Firewall	Bietet Sicherheit auf Netzwerkebene in IPv4- und IPv6-Netzwerken. Mit einer Firewall wird die einfache Steuerung des IP-Verkehrs ermöglicht. Über IPsec kann zusätzliche Sicherheit mit Hilfe von Authentifizierungs- und Verschlüsselungsprotokollen erzielt werden.
SNMP v3	Verwendet ein benutzerbasiertes Sicherheitsmodell für SNMP v3, das Benutzerauthentifizierung und Datenschutz mit Hilfe von Verschlüsselung bietet.
Zugriffssteuerungsliste (ACL, Access Control List)	Legt die einzelnen Hostsysteme oder Netzwerke mit Hostsystemen fest, die auf den Server und die angeschlossenen Netzwerkgeräte zugreifen dürfen.
SSL/TLS	Gibt Ihnen die Möglichkeit, private Dokumente über das Internet zu übermitteln und dabei den Schutz und die Integrität der Daten zwischen den Client- und Serveranwendungen zu bewahren.
IPsec-Stapelkonfiguration	Bietet über die einfache Steuerung des IP-Verkehrs zum und vom Gerät Sicherheit für die Netzwerkebene. Dieses Protokoll ermöglicht mehrere Konfigurationen und bietet den Vorteil einer Verschlüsselung und Authentifizierung.

## Unterstützte E-Mail-Protokolle

Das Gerät unterstützt die Protokolle SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) und LDAP (Lightweight Directory Access Protocol).

## SMTP

- SMTP ist ein Protokoll, das die Interaktion zwischen Programmen regelt, die E-Mail-Nachrichten senden und empfangen. Damit Sie mit dem Gerät Dokumente per E-Mail senden können, muss es an ein Netzwerk angeschlossen werden, das mit einem SMTP-E-Mail-Server verbunden ist. Der SMTP-Server muss ebenfalls Zugang zum Internet haben.
- Wenn Sie eine Netzwerkverbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP-Servers von Ihrem Systemadministrator. Wenn Sie eine DSL- oder Kabelverbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers von Ihrem Internetprovider.

## LDAP

- Für den Zugriff auf eine Informationsdatenbank wird LDAP verwendet. Das Gerät durchsucht damit die Einträge einer Liste mit globalen E-Mail-Adressen. Sobald Sie mit der Eingabe einer E-Mail-Adresse beginnen, zeigt Ihnen die automatische Vervollständigungsfunktion von LDAP eine Liste der E-Mail-Adressen an, die mit den eingegebenen Zeichen übereinstimmen. Je mehr Zeichen Sie eingeben, desto weniger übereinstimmende E-Mail-Adressen werden in der Liste angezeigt.
- Das Gerät unterstützt zwar LDAP, für das Senden von E-Mails wird aber keine Verbindung zu einem LDAP-Server benötigt.



**HINWEIS:** Wenn Sie die LDAP-Einstellungen ändern müssen, sollten Sie diese über den integrierten Webserver ändern.

## Basiskonfiguration über das Menü Administration

Sie können die folgenden Konfigurationsaufgaben mit der Anwendung [Erste Einrichtung](#) ausführen, wenn Sie [Erste Einrichtung](#) auf dem Home-Bildschirm nicht deaktiviert haben: Sprache einstellen, Format für Datum und Uhrzeit konfigurieren, Datum und Uhrzeit festlegen und auf Einrichtungsassistent für E-Mail zugreifen.

- [Navigieren im Menü „Verwaltung“](#)
- [Konfigurieren der Spracheinstellungen](#)
- [Konfigurieren von Zeiteinstellungen](#)
- [Zuweisen einer IP-Adresse](#)
- [Einrichten und Konfigurieren von E-Mail-Einstellungen mit dem Einrichtungsassistenten für E-Mail](#)
- [Manuelles Konfigurieren von IPv4-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld](#)
- [Manuelles Konfigurieren von IPv6-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld](#)
- [Deaktivieren von Netzwerkprotokollen \(optional\)](#)
- [Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus](#)

## Navigieren im Menü „Verwaltung“

Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche [Administration](#), um die Menüstruktur zu öffnen. Möglicherweise müssen Sie zum unteren Rand des Home-Bildschirms scrollen, um diese Funktion zu sehen.

Das Menü **Administration** enthält mehrere Untermenüs, über die Sie einige Einrichtungsaufgaben ausführen können. (Verwenden Sie den integrierten Webserver zum Konfigurieren aller Einstellungen.) Wählen Sie den Namen eines Menüs aus, um die Struktur zu erweitern. Ein Pluszeichen (+) neben einem Menünamen zeigt an, dass das Menü Untermenüs enthält. Erweitern Sie die Struktur, bis Sie die zu konfigurierende Option erreicht haben. Zum Zurückkehren zur vorherigen Ebene berühren Sie die Schaltfläche „Zurück“ .

 **HINWEIS:** Die Schaltfläche „Zurück“  ist nicht auf allen Bildschirmen verfügbar.

Um das Menü **Administration** zu verlassen, berühren Sie oben links auf dem Bildschirm die Home-Schaltfläche .

Das Produkt verfügt über eine integrierte Hilfe, in der alle in den Menüs verfügbaren Funktionen erläutert werden. Auf der rechten Seite des Touchscreens werden für viele Menüs Hilfeinformationen angezeigt.

Die Tabelle in diesem Abschnitt stellt allgemeine Informationen zu den jeweiligen Menüs zur Verfügung. Informationen über die einzelnen Einträge in jedem Menü finden Sie in der integrierten Hilfe.

**Tabelle 3-5 Administration-Menüs**

Menü	Beschreibung
Berichte	Über dieses Menü können Sie auf dem Gerät gespeicherte Informationsseiten und Berichte anzeigen.
Allgemeine Einstellungen	Verwenden Sie dieses Menü, um die Optionen zum Einstellen der Zeit und der Dauer der Inaktivität festzulegen, bevor das Produkt in den Bereitschaftsmodus versetzt wird.
Einstellungen für Scannen/ Digital Sending	Mit Hilfe dieses Menüs können Sie Optionen für E-Mails, das Speichern in einem Netzwerkordner, das Speichern auf einem USB-Speichergerät sowie für den Digital Sending-Dienst festlegen.
Faxeinstellungen	Mit Hilfe dieses Menüs können Sie Optionen für das Senden von Faxen festlegen.
Anzeigeeinstellungen	Mit Hilfe dieses Menüs können Sie grundlegende Einstellungen für Anzeige- und Geräteverhalten vornehmen (Tastentöne, Anzeigesprache, Anzeige der Schaltfläche „Netzwerkadresse“, Inaktivitäts-Zeitlimit für den Scanner und vieles mehr).
Netzwerkeinstellungen	Mit Hilfe dieses Menüs können Sie die Optionen für das E/A-Zeitlimit festlegen und auf das Jetdirect-Menü zugreifen.
Fehlerbehebung	Über dieses Menü können Sie eine Fehlerbehebung vornehmen. Zu den verfügbaren Optionen gehören der Zugriff auf Ereignisprotokolle und Diagnosetests sowie die Möglichkeit, Diagnosedaten abzurufen und Fehlerbehebungsdaten zu generieren.

## Jetdirect-Menüs

Administration > Netzwerkeinstellungen > Menü „Integrierter Jetdirect“

**Tabelle 3-6 Jetdirect-Menüs**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
Informationen	Sich.ber. druck.		Ja: Sicherheitsbericht drucken. Nein (Standard): Sicherheitsbericht nicht drucken.

**Tabelle 3-6 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
TCP/IP	Aktivieren		<p><b>Ein</b> (Standard): Aktiviert das TCP/IP-Protokoll.</p> <p><b>Aus</b>: Deaktiviert das TCP/IP-Protokoll.</p>
	Hostname		<p>Eine alphanumerische Zeichenfolge mit bis zu 32 Zeichen zur eindeutigen Identifizierung des Geräts. Der Name ist auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite aufgeführt. Der Standard-Hostname lautet „NPIxxxxxx“ („xxxxxx“ sind die letzten sechs Stellen der LAN-Hardwareadresse (MAC)).</p>
	IPV4-Einstellungen	Konfig.-Methode	<p>Legt fest, wie TCP-/IPv4-Parameter auf dem HP Jetdirect-Server konfiguriert werden.</p> <p><b>BOOTP</b>: Die Konfiguration wird über BOOTP (Bootstrap Protocol) automatisch von einem BOOTP-Server abgerufen.</p> <p><b>DHCP</b>: Verwenden Sie DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem DHCPv4-Server aus. Wenn die Option aktiviert und ein DHCP-Lease vorhanden ist, können mit Hilfe der Menüs <a href="#">DHCP-Aufhebung</a> und <a href="#">DHCP-Erneuerung</a> DHCP-Lease-Optionen festgelegt werden.</p> <p><b>Automatische IP</b>: Verwenden Sie die automatische IPv4-Adressierung über die lokale Verbindung. Das Gerät erhält dann automatisch eine Adresse im Format 169.254.x.x.</p> <p><b>Manuell</b>: Konfigurieren Sie die TCP/IPv4-Parameter mit Hilfe des Menüs <a href="#">Manuelle Einstellungen</a>.</p>
		Standard-IP	<p>Legen Sie die IP-Adresse fest, die standardmäßig verwendet werden soll, wenn der Jetdirect-Server während einer erzwungenen TCP/IP-Neukonfiguration keine IP-Adresse im Netzwerk abrufen kann (z. B. wenn manuell die Verwendung von BOOTP oder DHCP konfiguriert wurde).</p> <p><b>Automatische IP</b>: Die IP-Adresse 169.254.x.x wird über die lokale Verbindung eingerichtet.</p> <p><b>Legacy</b>: Die Adresse 192.0.0.192 wird in Übereinstimmung mit älteren Jetdirect-Produkten eingerichtet.</p>
		DHCP-Aufhebung	<p>Dieses Menü wird angezeigt, wenn die Option <a href="#">Konfig.-Methode</a> auf den Wert <a href="#">DHCP</a> gesetzt wurde und ein DHCP-Lease für den Jetdirect-Server vorhanden ist.</p> <p><b>Ja</b>: Der aktuelle DHCP-Lease und die geleaste IP-Adresse werden aufgehoben.</p> <p><b>Nein</b> (Standard): Der aktuelle DHCP-Lease wird gespeichert.</p>

**Tabelle 3-6 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
		DHCP-Erneuerung	<p>Dieses Menü wird angezeigt, wenn die Option <b>Konfig.-Methode</b> auf den Wert <b>DHCP</b> gesetzt wurde und ein DHCP-Lease für den Jetdirect-Server vorhanden ist.</p> <p><b>Ja:</b> Der Jetdirect-Server benötigt die Erneuerung des aktuellen DHCP-Lease.</p> <p><b>Nein (Standard):</b> Der Jetdirect-Server benötigt keine Erneuerung des DHCP-Lease.</p>
		Manuelle Einstellungen	<p>(Nur verfügbar, wenn die Option <b>Konfig.-Methode</b> auf den Wert <b>Manuell</b> gesetzt ist) Konfigurieren Sie Parameter direkt vom Bedienfeld aus:</p> <p><b>IP-Adresse:</b> Die eindeutige IP-Adresse des Geräts (n.n.n.n), wobei „n“ ein Wert zwischen 0 und 255 ist.</p> <p><b>Subnetzmaske:</b> Die Subnetzmaske (m.m.m.m) des Geräts, wobei „m“ ein Wert zwischen 0 und 255 ist.</p> <p><b>Syslog-Server:</b> Die IP-Adresse des Syslog-Servers, mit dem Syslog-Meldungen empfangen und protokolliert werden.</p> <p><b>Standard-Gateway:</b> Die IP-Adresse des Gateways oder Routers für die Kommunikation mit anderen Netzwerken.</p> <p><b>Leerlaufzeitlimit:</b> Der Zeitraum (in Sekunden), nach dem eine inaktive TCP-Datenverbindung unterbrochen wird (Standardeinstellung: 270 Sekunden, mit 0 wird das Zeitlimit deaktiviert).</p>
		Primärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines primären DNS-Servers ein.
		Sekundärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines sekundären DNS-Servers ein.
	IPv6-Einstellungen	Aktivieren	<p>Mit dieser Option können Sie den IPv6-Betrieb auf dem Server aktivieren oder deaktivieren.</p> <p><b>Ein (Standard):</b> IPv6 ist aktiviert.</p> <p><b>Aus:</b> IPv6 ist deaktiviert.</p>
		Adresse	Geben Sie die Serveradresse ein, eine IPv6-Knotenadresse mit einem 32-stelligen Hexadezimalwert, welche die Doppelpunkt-Hexadezimal-Notation verwendet.

**Tabelle 3-6 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
		Manuell	<p>Verwenden Sie diese Option, um IPv6-Adressen auf dem Server manuell einzurichten.</p> <p><b>Aktivieren:</b> Wählen Sie diese Option und dann die Einstellung <b>Ein</b> aus, um die manuelle Konfiguration zu aktivieren. Oder wählen Sie die Einstellung <b>Aus</b> aus, um die manuelle Konfiguration zu deaktivieren.</p> <p><b>Adresse:</b> Geben Sie mit Hilfe dieser Option eine IPv6-Knotenadresse mit einem 32stelligen Hexadezimalwert ein, die die Doppelpunkt-Hexadezimal-Notation verwendet.</p>
		DHCPv6-Richtlinien	<p><b>Router festgelegt:</b> Die vom Jetdirect-Server zu verwendende zustandsabhängige Methode für die automatische Konfiguration wird von einem Router bestimmt. Der Router legt fest, ob der Jetdirect-Server seine Adresse, seine Konfigurationsinformationen oder beides von einem DHCPv6-Server erhält.</p> <p><b>Router nicht verfügbar (Standard):</b> Falls ein Router nicht verfügbar ist, sollte der Jetdirect-Server versuchen, die zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.</p> <p><b>Immer:</b> Unabhängig von der Verfügbarkeit eines Routers versucht der Jetdirect-Server stets, seine zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.</p>
		Primärer DNS-Server	<p>Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse für den vom Jetdirect-Server zu verwendenden primären DNS-Server fest.</p>
		Sekundärer DNS-Server	<p>Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse für den vom Jetdirect-Server zu verwendenden sekundären DNS-Server fest.</p>
	Proxyserver		<p>Legt den Proxyserver fest, der von im Produkt integrierten Anwendungen verwendet wird. Ein Proxyserver wird in der Regel von Netzwerk-Clients für den Internetzugang verwendet. Er hält die abgerufenen Webseiten für einen bestimmten Zeitraum in einem Zwischenspeicher und bietet zusätzliche Sicherheit vor Angriffen aus dem Internet (Trojanische Pferde usw.).</p> <p>Wenn Sie einen Proxyserver verwenden möchten, geben Sie seine IPv4-Adresse oder seinen vollständigen Domänennamen ein (maximal 255 Oktetten).</p> <p>In manchen Netzwerken müssen Sie die Proxyserveradresse unter Umständen bei Ihrem Internet-Dienstanbieter erfragen.</p>

**Tabelle 3-6 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	Proxy-Anschluss		Geben Sie die Portnummer ein, die vom Proxyserver für die Client-Unterstützung verwendet wird. Mit dieser Nummer wird der Port angegeben, der für die Proxyaktivitäten im Netzwerk reserviert ist. Der Wert kann zwischen 1 und 65535 liegen.
	Leerlaufzeitlimit		Der Zeitraum in Sekunden, nach dem eine inaktive TCP-Datenverbindung beendet wird. Es kann ein Wert von 0 bis 3600 angegeben werden (der Standardwert ist 270 Sekunden, 0 deaktiviert das Zeitlimit).
Sicherheit	Sicheres Web		Legen Sie für die Konfigurationsverwaltung fest, ob der integrierte Webserver Datenübertragungen nur über HTTPS (Sicheres HTTP) oder sowohl über HTTP als auch über HTTPS akzeptiert.  <b>HTTPS erforderlich:</b> Für sichere, verschlüsselte Datenübertragungen ist nur der HTTPS-Zugriff zulässig. Der Jetdirect-Server wird als sichere Site angezeigt.  <b>HTTPS optional (Standard):</b> Der Zugriff mit HTTP oder HTTPS ist zulässig.
	IPSec		Legen Sie den IPSec-Status auf dem Jetdirect-Server fest.  <b>Beibehalten:</b> Der IPSec- oder Firewall-Status bleibt in der aktuellen Konfiguration erhalten.  <b>Deaktivieren (Standard):</b> Geben Sie den IPSec- oder Firewall-Status auf dem Jetdirect-Server an.
		802.1X	Setzen Sie die <b>802.1X</b> -Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.  <b>Zurücksetzen:</b> <b>802.1X</b> -Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen.  <b>Beibehalten (Standard):</b> Aktuelle <b>802.1X</b> -Einstellungen beibehalten.
		Announcement Agent	Einstellungen für Announcement Agent festlegen.  <b>Aktivieren (Standard):</b> Announcement Agent aktivieren.  <b>Deaktivieren:</b> Announcement Agent deaktivieren.
		Sicherheitseinstellungen zurücksetzen	Legen Sie fest, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Jetdirect-Server gespeichert oder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden sollen.  <b>Ja:</b> Die Sicherheitseinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.  <b>Nein (Standard):</b> Die aktuellen Sicherheitseinstellungen bleiben erhalten.

**Tabelle 3-6 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung		
Diagnose	Integrierte Tests	LAN-HW-Test	Ja: LAN-Hardwaretest durchführen. Nein (Standard): Keinen LAN-Hardwaretest durchführen.		
		HTTP-Test	Ja: HTTP-Test durchführen. Nein (Standard): Keinen HTTP-Test durchführen.		
		SNMP-Test	Ja: SNMP-Test durchführen. Nein (Standard): Keinen SNMP-Test durchführen.		
		Datenpfadtest	Ja: Datenpfadtest durchführen. Nein (Standard): Keinen Datenpfadtest durchführen.		
		Alle Tests auswählen	Ja: Alle Tests auswählen. Nein (Standard): Nicht alle Tests auswählen.		
		Ausführungszeit (Std)	Zeitverzögerung in Minuten für die Testausführung festlegen. Wenn Sie auf <a href="#">Ausführen</a> klicken, werden die ausgewählten Tests nach dieser Zeitspanne ausgeführt. Gültige Werte sind 0 bis 24, der Standardwert ist 1.		
		Ausführen	Ja: Ausgewählte Tests ausführen. Nein (Standard): Ausgewählte Tests nicht ausführen.		
Ping-Test	Zieltyp	Zieltyp	Wählen Sie den Zieltyp für diesen Test aus. IPV4 (Standard) IPV6		
		Ziel-IPV4	Geben Sie die IP-Adresse für das IPv4-Ziel ein.		
		Ziel-IPV6	Geben Sie die IP-Adresse für das IPv6-Ziel ein.		
		Paketgröße	Geben Sie die Paketgröße für diesen Test an. Gültige Werte sind 64 bis 2048, der Standardwert ist 64.		
		Zeitlimit	Legen Sie den Zeitlimitwert für diesen Test fest. Gültige Werte sind 1 bis 100, der Standardwert ist 1.		
		Anzahl	Legen Sie die Anzahl für diesen Test fest. Gültige Werte sind 0 bis 100, der Standardwert ist 4.		
		Ergebnisse drucken	Ja: Testergebnisse drucken. Nein (Standard): Testergebnisse nicht drucken.		
		Ausführen	Ja: Ausgewählte Tests ausführen. Nein (Standard): Ausgewählte Tests nicht ausführen.		
		Ping-Ergebnisse	Gesendete Pakete	Gesendete Pakete	Anzahl der gesendeten Pakete. Gültige Werte sind 0 bis 65535.

**Tabelle 3-6 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
		Erhaltene Pakete	Anzahl der erhaltenen Pakete. Gültige Werte sind 0 bis 65535.
		Prozent verloren	Verlust in Prozent. Gültige Werte sind 0 bis 100.
		RTT min	Gültige Werte sind 0 bis 4096.
		RTT max	Gültige Werte sind 0 bis 4096.
		RTT durchschnittlich	Gültige Werte sind 0 bis 4096.
		Ping-Ausführung	Ja Nein
		Aktualisieren	Ja Nein
Verbindungsgeschw.			<p>Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Jetdirect-Servers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt vom Gerät und dem installierten Jetdirect-Server ab. Wählen Sie eine der folgenden Konfigurationseinstellungen für Verbindungen:</p> <p><b>ACHTUNG:</b> Wenn Sie die Verbindungseinstellung ändern, kann die Netzwerkkommunikation mit dem Jetdirect-Server und dem Netzwerkgerät unterbrochen werden.</p> <p><b>Autom.</b> (Standard): Die Konfiguration des Jetdirect-Servers wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks angepasst. Falls kein automatischer Abgleich möglich ist, wird je nach erkannter Verbindungsgeschwindigkeit der Hub/Switch-Anschlüsse der Wert <b>100TX halb</b> oder der Wert <b>10T halb</b> festgelegt. (1000T-Halbduplex wird nicht unterstützt.)</p> <p><b>10T halb:</b> 10 MBit/s, Halbduplex-Betrieb</p> <p><b>10T voll:</b> 10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb</p> <p><b>100TX halb:</b> 100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb</p> <p><b>100TX voll:</b> 100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb</p> <p><b>100TX Auto:</b> Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s.</p> <p><b>1000T voll:</b> 1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb</p>

## Konfigurieren der Spracheinstellungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Spracheinstellungen zu konfigurieren:

1. Berühren Sie am Bedienfeld die Schaltfläche **Administration**, dann das Menü **Anzeigeeinstellungen** und schließlich die Option **Spracheinstellungen**.
2. Berühren Sie unter **Sprache** die Sprache für die Bedienfeldanzeige.
3. Berühren Sie unter **Tastaturlayout** das Tastaturlayout für die Touchscreen-Tastatur, und berühren Sie dann **Speichern**.

---

 **HINWEIS:** Die von Ihnen gewählte Sprache kann sich auf die Anordnung der Tasten auf der Touchscreen-Tastatur auswirken. Beachten Sie außerdem, dass es für eine bestimmte Sprache mehrere Tastaturlayouts geben kann.

---

 **HINWEIS:** Sie können die Spracheinstellungen auch durch Berühren der Schaltfläche **Sprache**  auf dem Home-Bildschirm konfigurieren.

---

## Konfigurieren von Zeiteinstellungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Zeiteinstellungen zu konfigurieren:

1. Berühren Sie am Bedienfeld die Schaltfläche **Administration**, dann das Menü **Allgemeine Einstellungen** und schließlich die Option **Datums-/Zeiteinstellungen**.
2. Einstellen von Datum und Uhrzeit.
  - a. Berühren Sie **Datum/Zeit**.
  - b. Legen Sie den Tag, den Monat und das Jahr fest, indem Sie die entsprechende Schaltfläche berühren und den gewünschten Wert mit dem Pfeil einstellen.
  - c. Stellen Sie die Zeit ein, indem Sie die entsprechende Schaltfläche berühren und den gewünschten Wert mit dem Pfeil angeben. Berühren Sie die Schaltfläche **AM/PM**, um zwischen den Werten zu wechseln.

---

 **HINWEIS:** Berühren Sie ggf. **Adjust Daylight Savings (Umstellung auf Sommer-/Winterzeit)**.

---

- d. Berühren Sie die entsprechende Schaltfläche für die Zeitzone.
- e. Berühren Sie **Speichern**.

---

 **HINWEIS:** Um das Datum- und Zeitformat zu ändern, berühren Sie **Datums-/Zeitformat** auf dem Bildschirm „Datums-/Zeiteinstellungen“.

---

3. Konfigurieren Sie die Einstellung für den Sleep-Timer.
  - a. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Allgemeine Einstellungen“ zunächst **Energieeinstellungen** und dann **Sleep Timer Settings (Sleep-Timer-Einstellungen)**.
  - b. Berühren Sie das Feld neben **Minuten**, um es auszuwählen, und legen Sie den Wert in Minuten anschließend über das eingeblendete Tastenfeld fest.

- c. Wählen Sie die geeignete Aktion für [Wake/Auto On to These Events](#) (Aktivierung/Auto aus bei diesen Ereignissen).
- d. Berühren Sie [OK](#) und danach [Speichern](#).



**HINWEIS:** Sie können über den Bildschirm „Energieeinstellungen“ auch die Funktion „Bereitschaftsplan“ konfigurieren.

---

## Zuweisen einer IP-Adresse

Falls das Netzwerk DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) verwendet, kann die IP-Adresse automatisch zugewiesen werden. Andernfalls müssen Sie sie manuell zuweisen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um DHCP zu verwenden und die IP-Adresse automatisch zuzuweisen:

1. Berühren Sie am Bedienfeld die Schaltfläche [Administration](#). Berühren Sie anschließend die Optionen [Netzwerkeinstellungen](#), Menü „[Integrierter Jetdirect](#)“, [TCP/IP](#), [IPV4-Einstellungen](#) und [Konfig.-Methode](#).
2. Berühren Sie [DHCP](#).
3. Berühren Sie [Speichern](#).

So weisen Sie eine IP-Adresse manuell zu:

1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Schaltfläche [Administration](#). Berühren Sie anschließend die Optionen [Netzwerkeinstellungen](#), Menü „[Integrierter Jetdirect](#)“, [TCP/IP](#), [IPV4-Einstellungen](#) und [Konfig.-Methode](#).
2. Berühren Sie [Manuell](#) und danach [Speichern](#).
3. Berühren Sie auf dem Bildschirm „IPv4-Einstellungen“ zunächst [Manuelle Einstellungen](#) und dann [IP-Adresse](#).
4. Berühren Sie das erste Eingabefeld für die IP-Adresse, und geben Sie den ersten Teil der IP-Adresse über die Tastatur ein.
5. Geben Sie den Rest der IP-Adresse ein, und berühren Sie [Speichern](#).

## Einrichten und Konfigurieren von E-Mail-Einstellungen mit dem Einrichtungsassistenten für E-Mail

Vergewissern Sie sich vor dem Ausführen dieser Schritte, dass eine funktionierende Internetverbindung besteht.

1. Berühren Sie die Schaltfläche [Administration](#), dann die Option [Einstellungen für Scannen/Digital Sending](#), anschließend die Option [E-Mail-Einstellungen](#) und schließlich die Option [Einrichtungsassistent für E-Mail](#).

---

 **HINWEIS:** Sie können auch die Initialisierungseinrichtung verwenden, wenn sie noch aktiviert ist. Berühren Sie dazu die Schaltfläche [Administration](#) und dann die Optionen [Erste Einrichtung](#) und [Einrichtungsassistent für E-Mail](#).

---

2. Wählen Sie eine SMTP-Serveroption aus, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Berühren Sie [Weiter](#), sobald sie einen Bildschirm im Assistenten fertiggestellt haben.
3. Berühren Sie **Fertig stellen** auf dem letzten Assistentenbildschirm, um die Einrichtung zu beenden und den Assistenten zu schließen.

Sie können auch den integrierten Webserver verwenden, um das Adressbuch mit LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) einzurichten.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit**, dann auf **Zugriffssteuerung** und schließlich auf den Link **Einrichtung** für LDAP.
2. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um LDAP einzurichten und zu konfigurieren.

---

 **HINWEIS:** Sie müssen das Kontrollkästchen **LDAP-Anmeldung aktivieren** (unter **Einrichtung**) auswählen, um diese Anmeldemethode zu aktivieren.

---

3. Nach Abschluss der Konfiguration klicken Sie auf **OK**.

## Manuelles Konfigurieren von IPv4-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld

Neben dem integrierten Webserver können Sie auch die Menüs auf dem Bedienfeld verwenden, um eine Adresse, eine Subnetzmaske und ein Standard-Gateway festzulegen.

1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Schaltfläche [Administration](#). Berühren Sie anschließend das Menü [Netzwerkeinstellungen](#), die Option [Menü „Integrierter Jetdirect“](#), die Option [TCP/IP](#), die Option [IPv4-Einstellungen](#) und dann die Option [Konfig.-Methode](#).
2. Berühren Sie [Manuell](#) und danach [Speichern](#).
3. Berühren Sie die Schaltfläche „Zurück“ () , um zum Bildschirm mit den IPv4-Einstellungen zurückzukehren.
4. Berühren Sie auf diesem Bildschirm [Manuelle Einstellungen](#) und dann die Option, die manuell eingestellt werden soll. Befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen, um die Einstellung für die Option zu ändern.
5. Berühren Sie wiederholt die Schaltfläche „Zurück“ () , um zum [Menü „Integrierter Jetdirect“](#) zurückzukehren.
6. Berühren Sie die Option [Verbindungsgeschw..](#)

7. Berühren Sie eine der folgenden Optionen:

Einstellung	Beschreibung
Autom.	Die Konfiguration des Geräts wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks angepasst.
10T halb	10 Megabit pro Sekunde (MBit/s), Halbduplex-Betrieb
10T voll	10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
100TX halb	100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb
100TX voll	100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
100TX Auto	Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s.
1000T voll	1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb

8. Berühren Sie die Schaltfläche [Speichern](#).

## Manuelles Konfigurieren von IPv6-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld

Neben dem integrierten Webserver können Sie auch die Menüs auf dem Bedienfeld verwenden, um eine IPv6-Adresse einzurichten.

- Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Schaltfläche [Administration](#). Berühren Sie anschließend das Menü [Netzwerkeinstellungen](#) und dann die Optionen [Menü „Integrierter Jetdirect“](#), [TCP/IP](#), [IPv6-Einstellungen](#), [Adresse](#), [Manuelle Einstellungen](#) und [Aktivieren](#).
- Berühren Sie die Option [Ein](#), und berühren Sie anschließend die [Speichern](#)-Schaltfläche.
- Berühren Sie die Option [Adresse](#), und berühren Sie dann das Dateneingabefeld.
- Geben Sie die Adresse mit Hilfe der Tastatur ein, und berühren Sie dann die Schaltfläche [Speichern](#).

## Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Als werkseitige Standardeinstellung sind alle Netzwerkprotokolle aktiviert. Die Deaktivierung nicht benötigter Protokolle hat die folgenden Vorteile:

- Verringert den durch das Gerät erzeugten Netzwerkverkehr
- Auf der Konfigurationsseite sind nur relevante Informationen enthalten.
- Ermöglicht protokollspezifische Fehler- und Warnmeldungen über das Bedienfeld des Geräts

## Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus

Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Geräts müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. In den meisten Situationen können Sie den automatischen Modus für das Gerät beibehalten. Fehlerhafte Änderungen der Verbindungsgeschwindigkeit und der Duplex-Einstellungen

verhindern möglicherweise die Kommunikation des Geräts mit anderen Netzwerkgeräten. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen nur über das Bedienfeld des Geräts vor.



**HINWEIS:** Wenn Sie diese Einstellungen ändern, wird das Gerät automatisch aus- und wieder eingeschaltet. Führen Sie die Änderungen nur dann aus, wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet.

1. Berühren Sie am Bedienfeld die Schaltfläche [Administration](#), dann das Menü [Netzwerkeinstellungen](#) und schließlich die Option [Jetdirect-Menü](#).
2. Berühren Sie die Nach-unten-Schaltfläche so lange, bis das Menü [Verbindungsgeschw.](#) angezeigt wird.
3. Wählen Sie [Speichern](#). Das Gerät wird aus- und wieder eingeschaltet.

## Basiskonfiguration mit dem integrierten Webserver

Der integrierte Webserver ist automatisch verfügbar, sobald das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.

Zum Starten des integrierten Webserver öffnen Sie einen Webbrowser auf einem Computer und geben die IP-Adresse des Geräts ein. Sie finden die IP-Adresse oder den Hostnamen durch Berühren der Schaltfläche [Netzwerkadresse](#) auf dem Home-Bildschirm des Bedienfelds.

- [Abrufen oder Ändern der Netzwerkeinstellungen](#)
- [Festlegen oder Ändern des Administrator Kennworts](#)
- [Konfigurieren von E-Mail-Optionen](#)
- [Einrichten der Funktion „In Netzwerkordner speichern“](#)
- [Konfigurieren der Optionen zum Speichern auf SharePoint](#)
- [Konfigurieren von Einstellungen für das USB-Speichergerät](#)
- [Konfigurieren der Schnelleinstellungen](#)
- [Konfigurieren allgemeiner Sicherheitseinstellungen](#)
- [Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen für die Zugriffssteuerung](#)

### Abrufen oder Ändern der Netzwerkeinstellungen

Sie können den integrierten Webserver verwenden, um IP-Konfigurationseinstellungen anzuzeigen oder zu ändern.

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk**, und überprüfen Sie die Netzwerkinformationen. Sie können die Einstellungen nach Bedarf ändern.

### Festlegen oder Ändern des Administrator Kennworts

Verwenden Sie den integrierten Webserver, um ein Administratorkennwort festzulegen oder ein vorhandenes Kennwort zu ändern. Wenn ein Kennwort festgelegt ist, müssen Sie dieses Kennwort eingeben, bevor Sie auf Konfigurationseinstellungen zugreifen und diese ändern können.

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver, und klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk**.
2. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf die Option **Authentifizierung**.

 **HINWEIS:** Wenn bereits ein Kennwort eingerichtet wurde, werden Sie dazu aufgefordert, dieses Kennwort einzugeben. Geben Sie das Kennwort ein, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

3. Geben Sie in die Felder **Kennwort** und **Kennwort bestätigen** das neue Kennwort ein.
4. Klicken Sie unten im Fenster auf **Übernehmen**, um das Kennwort zu speichern.

 **HINWEIS:** Über die Option **Allgemeine Sicherheit** auf der Registerkarte **Sicherheit** können Sie außerdem ein lokales Administratorkennwort festlegen. Wenn ein Kennwort festgelegt ist, müssen Sie dieses Kennwort eingeben, um Einstellungen im integrierten Webserver zu ändern.

## Konfigurieren von E-Mail-Optionen

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Scannen/Digital Sending**.
3. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf den Eintrag **Einrichten von E-Mail**.
4. Wählen Sie **Aktivieren der Funktion „An E-Mail senden“** aus, klicken Sie auf **Hinzufügen**, und folgen Sie den Anleitungen des SMTP-Assistenten, um die erforderlichen Felder und alle gewünschten zusätzlichen Felder auszufüllen, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

 **TIPP:** Sie müssen einen SMTP-Server für ausgehende E-Mails angeben und das Feld **Von:** ausfüllen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe des integrierten Webserver.

5. Zum Hinzufügen von Adressen zum Adressbuch klicken Sie auf den Eintrag **Adressbuch** im linken Navigationsbereich, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wenn Sie die E-Mail-Einstellungen konfiguriert haben, senden Sie mit der Digital Sending-Funktion eine E-Mail an sich selbst. Wenn Sie die E-Mail erhalten, haben Sie die Digital Sending-Funktion erfolgreich konfiguriert.

Wenn Sie die E-Mail nicht erhalten, beheben Sie das Problem folgendermaßen:

- Überprüfen Sie, ob Sie die SMTP-Adresse richtig eingegeben haben.
- Zeigen Sie die Konfigurationsseite an. Vergewissern Sie sich, dass die SMTP-Gateway-Adresse korrekt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert. Senden Sie von einem Computer eine E-Mail-Nachricht an ihre eigene E-Mail-Adresse. Wenn Sie diese E-Mail erhalten, funktioniert das Netzwerk. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator oder an den Internetdienstanbieter (ISP).

## Einrichten der Funktion „In Netzwerkordner speichern“

Richten Sie vor dem Konfigurieren der Netzwerkordner freigegebene Ordner ein, indem Sie die Anweisungen für Ihr Netzwerkbetriebssystem befolgen.

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Scannen/Digital Sending**.
3. Klicken Sie im linken Navigationsmenü auf den Eintrag **Einrichten der Funktion „In Netzwerkordner speichern“**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren der Funktion „In Netzwerkordner speichern“**.



**HINWEIS:** Wenn Sie **Für die Verbindung nach der Anmeldung über das Bedienfeld Benutzer-Anmeldeinformationen verwenden** in der Dropdown-Liste **Authentifizierungseinstellungen** auswählen, muss der angemeldete Benutzer über Schreibberechtigung für den angegebenen Netzwerkordner verfügen.

5. Richten Sie die gewünschten Standardeinstellungen für alle Ordner ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Übernehmen**.
6. Zum Angeben der Netzwerkordner, in denen Vorlagen gespeichert werden sollten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** im Bereich **Schnelleinstellungen**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Konfigurieren der Optionen zum Speichern auf SharePoint

Damit Sie diese Arbeitsschritte ausführen können, muss der Zielordner, in dem die gescannten Dateien gespeichert werden sollen, auf der SharePoint Site vorhanden sein. Außerdem müssen Sie über Schreibberechtigung für den Zielordner verfügen.

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Scannen/Digital Sending**.
3. Klicken Sie im linken Navigationsmenü auf den Eintrag **Auf SharePoint speichern**.
4. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren von „Auf SharePoint scannen“** aus und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.
5. Geben Sie auf dem ersten Bildschirm des Quick Set Wizard einen Titel und eine Beschreibung für die Schnelleinstellung (Quick Set) für Scannen auf SharePoint ein. Wählen Sie die Schaltflächenposition für die Schnelleinstellung und die Optionen für die Benutzerinteraktion auf dem Bedienfeld aus. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Klicken Sie im Dialogfenster „SharePoint Zieleinstellungen“ auf **Hinzufügen**, um das Ziel für Scannen auf SharePoint zu erstellen. Befolgen Sie dann die Anweisungen oben auf dem Bildschirm „SharePoint Zieleinstellungen“.
  - a. Navigieren Sie im Browser zum Zielordner für den SharePoint Scan. Kopieren Sie den Pfad zum Ziel und fügen Sie den Pfad im Dialogfenster „SharePoint-Pfad hinzufügen“ in das Feld

**SharePoint Pfad** ein. Füllen Sie außerdem die verbleibenden Dialogfelder nach Ihren Wünschen aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie **Für die Verbindung nach der Anmeldung über das Bedienfeld Benutzer-Anmeldeinformationen verwenden** in der Dropdown-Liste **Authentifizierungseinstellungen** auswählen, muss der angemeldete Benutzer über Schreibberechtigung für die angegebene SharePoint Site verfügen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie den vollständig qualifizierten Domänennamen in das Feld **Windows-Domäne** eingeben. (In diesem Feld wird die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt.)
  - Vergewissern Sie sich, dass Sie **Erstellen einer Kurz-URL** auswählen, um zusätzliche Zeichen aus dem Pfadnamen zu entfernen.
- b.** Nachdem alle SharePoint Einstellungen definiert wurden, klicken Sie auf **OK** und dann auf **Weiter**.
  - c.** Füllen Sie die verbleibenden Dialogfenster des Quick Set Wizard je nach Bedarf aus. Klicken Sie jeweils auf **Weiter**, um zum nächsten Dialogfenster zu wechseln.
  - d.** Wenn Sie das Dialogfenster „Zusammenfassung“ erreichen, klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Einrichtung abzuschließen.

Sobald die Schnelleinstellung für Speichern auf SharePoint erstellt wurde, können Sie an das SharePoint Ziel scannen. Verwenden Sie dazu die Schnelleinstellung direkt vom Home-Bildschirm aus oder über die Schaltfläche [Schnelleinstellungen](#) auf dem Startbildschirm.

## Konfigurieren von Einstellungen für das USB-Speichergerät

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Scannen/Digital Sending**.
3. Klicken Sie im linken Navigationsmenü auf den Eintrag **Einrichtung von „Auf USB speichern“**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren der Funktion „Auf USB-Gerät speichern“**.
5. Legen Sie die gewünschten Standardeinstellungen fest.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

## Konfigurieren der Schnelleinstellungen

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**.
3. Klicken Sie im linken Navigationsmenü auf den Eintrag **Einrichten der Schnelleinstellungen**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm im Assistenten für Schnelleinstellungen.
5. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

 **TIPP:** Sie können Schnelleinstellungen auch auf anderen Einrichtungsseiten im integrierten Webserver konfigurieren.

## Konfigurieren allgemeiner Sicherheitseinstellungen

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit** und dann auf **Allgemeine Sicherheit**.
3. Geben Sie ein neues Kennwort ein. Geben Sie das Kennwort anschließend noch einmal ein, um es zu bestätigen.
4. Wählen Sie **Plug & Play für Host-USB aktivieren**, wenn Sie den abgedeckten USB-Anschluss an der Vorderseite des Geräts aktivieren möchten.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

## Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen für die Zugriffssteuerung

Bei jedem Schritt müssen Sie möglicherweise mehrere Bildschirme bearbeiten.

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver.
2. Geben Sie die gewünschte Sicherheitsmethode (LDAP oder Windows) an, und konfigurieren Sie sie.
  - a. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit** und dann auf **Zugriffssteuerung**.
  - b. Klicken Sie unter **Aktivieren und Konfigurieren von Anmeldemethoden** auf **Einrichtung**, um die gewünschte Anmeldemethode (LDAP oder Windows) zu konfigurieren.
  - c. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Einrichtungsbildschirm der gewählten Anmeldemethode. Nach Abschluss der Einrichtung klicken Sie auf **OK**.
3. Legen Sie im Bildschirm „Zugriffssteuerung“ unter **Anmelde- und Berechtigungsrichtlinien** die Einstellungen für den Zugriff auf Gerätefunktionen für die einzelnen Benutzerebenen fest. Wählen Sie anschließend eine Option **Berechtigungssets verwalten...** aus.
4. Wählen Sie unter **Beziehungen zwischen Netzwerkbenutzern oder Gruppen und Geräteberechtigungen** die Standardberechtigung für die einzelnen Arten von Anmeldemethoden aus.
5. (Optional): Richten Sie unter **Gerätebenutzerkonten** einzelne Benutzerkonten ein, wenn Sie keine Benutzer und Gruppen zum Gewähren von Gerätezugriff verwenden.
6. Wenn alle Sicherheitseinstellungen für die Zugriffssteuerung festgelegt wurden, klicken Sie auf **Übernehmen**.
7. Wählen Sie einen Dateilöschmodus zum Löschen temporärer Jobdateien aus.
  - a. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit** und dann auf **Schützen gespeicherter Daten**.
  - b. Wählen Sie unter **Temporäre Jobdateien verwalten** die Methode zum Löschen temporärer Jobdateien aus, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
1. Öffnen Sie den integrierten Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit** und dann auf **Allgemeine Sicherheit**.

3. Geben Sie ein neues Kennwort ein. Geben Sie das Kennwort anschließend noch einmal ein, um es zu bestätigen.
4. Wählen Sie **Plug & Play für Host-USB aktivieren**, wenn Sie den abgedeckten USB-Anschluss an der Vorderseite des Geräts aktivieren möchten.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

## Zusätzliche Konfiguration mit dem integrierten Webserver

Die folgende Tabelle zeigt die über den integrierten Webserver verfügbaren Konfigurationsoptionen. Informationen zu bestimmten Optionen finden Sie in der Hilfe zum integrierten Webserver.

**Tabelle 3-7 Konfigurationsoptionen für eingebetteten Webserver**

<b>EWS (Registerkarte)</b>	<b>Optionen</b>
<b>Scannen/Digital Sending</b>	<b>Adressbuch, Einrichten von E-Mail, Einrichten der Funktion „In Netzwerkordner speichern“, Einrichtung von „Auf USB speichern“, OXPd: Workflow, Einrichten von Digital Sending Software</b>
<b>Fax</b>	<b>Einrichten der Funktion „Fax senden“, Kurzwahlnummern</b>
<b>Netzwerk</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Konfiguration (TCP/IP-Einstellungen, Netzwerkeinstellungen, Sprache wählen)</b></li> <li>• <b>Sicherheit (Einstellungen, Authentifizierung, Management Protocols (Verwaltungsprotokolle), 802.1X-Authentifizierung, IP/Sec Firewall (IP/Sec-Firewall))</b></li> <li>• <b>Diagnose (Netzwerkstatistik, Protokollinformation, Konfigurationsseite)</b></li> </ul>



---

# 4 Administration – Verwalten des Geräts

Dieser Abschnitt bietet Informationen zur Pflege und Wartung des Geräts.

- [Verwenden von Informationsseiten](#)
- [Verwenden des integrierten HP Webservers](#)
- [Verwenden der HP Web Jetadmin-Software](#)
- [Steuern der Sicherheit für den digitalen Sendevorgang](#)
- [Sicherheitsfunktionen](#)
- [Energieeinstellungen](#)
- [Aktualisieren der Firmware](#)
- [Sichern von Gerätedaten](#)
- [Wiederherstellen von Gerätedaten](#)

Eine gelegentliche Reinigung des Geräts trägt dazu bei, eine hohe Qualität der gescannten Vorlagen zu sichern. Wie häufig Sie das Gerät reinigen müssen, hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie zum Beispiel der Häufigkeit der Nutzung und der Umgebung. Führen Sie bei Bedarf eine Routinereinigung durch.

**⚠ ACHTUNG:** Bevor Sie ein Dokument in den Vorlageneinzug einlegen, stellen Sie sicher, dass das Dokument weder feuchten Klebstoff noch Korrekturflüssigkeit oder andere Substanzen enthält, die in das Geräteinnere gelangen können.

Überprüfen Sie die Vorlage auf Falten, Knicke, Büroklammern, Papierclips und anderes beigefügtes Material, und entfernen Sie dieses ggf. Vergewissern Sie sich, dass die Seiten nicht aneinander haften.

## Verwenden von Informationsseiten

1. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche **Administration** und dann die Option **Berichte**, um Seiten anzuzeigen, die Einzelheiten über das Gerät sowie dessen Konfiguration und Status bereitstellen.
2. Berühren Sie die gewünschte Informationsseitenoption und dann **Anzeigen**.
  - **Konfigurations-/Statusseiten**
    - Menüstruktur "Administration"
    - Seite mit aktuellen Einstellungen
    - Konfigurationsseite
    - Dateiverzeichnisseite

[Statusseite der Web Services](#)

[Verbrauchsseite](#)

- [Faxberichte](#)

[Kurzwahlliste \(Funktion\)](#)

## Verwenden des integrierten HP Webservers

Wenn der HP Digital Sender Flow 8500 fn1 mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie den integrierten Webserver verwenden, um Statusinformationen anzuzeigen, Einstellungen zu ändern und das Gerät über Ihren Computer zu verwalten.

Zum Verwenden des integrierten Webservers muss Microsoft Internet Explorer 5.01 oder höher oder Netscape 6.2 oder höher für Windows, Mac OS und Linux (nur Netscape) installiert sein. Netscape Navigator 4.7 ist für HP-UX 10 und HP-UX 11 erforderlich.

Der integrierte Webserver funktioniert, wenn das Gerät mit einem IP-basierten Netzwerk verbunden ist. Sie benötigen keinen Internetzugang, um den integrierten Webserver öffnen und verwenden zu können.

Der integrierte Webserver ist automatisch verfügbar, sobald das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.

---

 **HINWEIS:** Einige Optionen des eingebetteten Webservers stehen nur dem Netzwerkadministrator zur Verfügung, und einige Einstellungen erfordern ggf. die Eingabe eines Kennworts.

Sie können den integrierten Webserver verwenden, ohne mit dem Internet verbunden zu sein, allerdings stehen dann einige Funktionen nicht zur Verfügung.

---

- [Öffnen des integrierten Webservers](#)
- [Optionen des eingebetteten Webservers](#)

## Öffnen des integrierten Webservers

1. Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer im Feld für die Adresse/URL die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein. Sie finden die IP-Adresse oder den Hostname durch Berühren der Schaltfläche [Netzwerkadresse](#) auf dem Home-Bildschirm.

---

 **HINWEIS:** Wenn Sie die URL geöffnet haben, können Sie sie mit einem Lesezeichen versehen, um künftig Zeit zu sparen.

---

2. Der integrierte Webserver verfügt über sieben Registerkarten, die Einstellungen und Informationen zum Gerät enthalten: **Informationen**, **Allgemein**, **Scannen/Digital Sending**, **Fax**, **Fehlerbehebung**, **Sicherheit** und **Netzwerk**. Klicken Sie auf die Registerkarte, die Sie anzeigen möchten.

## Optionen des eingebetteten Webservers

In der folgenden Tabelle sind die abrufbaren Informationen und die Aufgaben beschrieben, die Sie mit Hilfe der Registerkarten des integrierten Webservers ausführen können. Die auf jeder Registerkarte angezeigten Optionen können sich ändern, wenn Sie die Firmware aktualisieren. Ausführliche

Informationen zu den Registerkarten und ihren Optionen finden Sie in der Hilfe des integrierten Webservers.



**HINWEIS:** Auf jeder Registerkarte finden Sie außerdem Links zu den Websites von **HP Instant Support** und der **Produktunterstützung**.

Registerkarte	Optionen
<b>Informationen</b>	Die Registerkarte <b>Informationen</b> bietet Zugang zu Informationen zum Betriebsstatus, den Konfigurationseinstellungen, den Ereignisprotokollen und den Nutzungsstatistiken für das Gerät.
<b>Allgemein</b>	Die Registerkarte <b>Allgemein</b> bietet Zugang zum Menü <a href="#">Administration</a> auf dem Bedienfeld. Mit den Optionen auf dieser Registerkarte können Sie sich außerdem anmelden, um E-Mail-Warnungen und Informationen zur Konfiguration und Verbrauchsmaterialnutzung zu erhalten, Geräteinformationen aufzuzeichnen, Sprach-, Datums- und Zeitoptionen einzurichten und mehr.  <b>HINWEIS:</b> Die Registerkarte <b>Allgemein</b> kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn sich das Gerät in einem Netzwerk befindet, sprechen Sie sich immer erst mit dem Systemadministrator ab, bevor Sie Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.
<b>Scannen/Digital Sending</b>	Auf der Registerkarte <b>Scannen/Digital Sending</b> können Sie E-Mail einrichten und konfigurieren, Optionen für das Speichern auf einem USB-Speichergerät und in einem Netzwerkordner sowie für die Digital Sending-Software festlegen, ein Adressbuch füllen und eine Verbindung mit Workflow-Diensten herstellen.  <b>HINWEIS:</b> Wenn das Produkt für die Verwendung der optionalen HP Digital Sending Software konfiguriert ist, stehen die Optionen auf diesen Registerkarten nicht zur Verfügung. Sämtliche Einstellungen für das digitale Senden werden dann über die HP Digital Sending Software durchgeführt.
<b>Fax</b>	Die Registerkarte <b>Fax</b> ermöglicht Ihnen das Einrichten und Konfigurieren des Faxversands und der Kurzwahloptionen.
<b>Fehlerbehebung</b>	Auf der Registerkarte <b>Fehlerbehebung</b> können Sie auf Geräteberichte und -protokolle zugreifen, neue Firmware finden und installieren sowie Geräteeinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen.  <b>HINWEIS:</b> Für das Aktualisieren von Firmware muss ein Administrator-Kennwort auf der Registerkarte <b>Sicherheit</b> im Bereich <b>Allgemeine Sicherheit</b> festgelegt werden.
<b>Sicherheit</b>	Die Registerkarte <b>Sicherheit</b> ermöglicht Ihnen das Konfigurieren von Optionen für die allgemeine Sicherheit, die Zugriffskontrolle und den Schutz gespeicherter Daten sowie das Verwalten von Zertifikaten.
<b>Netzwerk</b>	Auf der Registerkarte <b>Netzwerk</b> können Sie Netzwerkeinstellungen von Ihrem Computer ändern, wenn sowohl das Gerät als auch Ihr Computer mit einem IP-basierten Netzwerk verbunden sind.  <b>HINWEIS:</b> Die Registerkarte <b>Netzwerk</b> kann durch ein Kennwort geschützt werden.

## Verwenden der HP Web Jetadmin-Software

HP Web Jetadmin ist eine webbasierte Softwarelösung zur Remote-Installation sowie zum Überwachen und Beheben von Fehlern bei Peripheriegeräten im Netzwerk. Die Verwaltung erfolgt proaktiv, sodass Netzwerkadministratoren die Möglichkeit zum Beheben von Problemen haben, noch bevor sich diese

auf die Benutzer auswirken. Sie können diese erweiterte Verwaltungssoftware kostenlos von folgender Website herunterladen: [www.hp.com/go/webjetadmin](http://www.hp.com/go/webjetadmin).

Zur Unterstützung bestimmter Produktfunktionen können Plug-Ins in HP Web Jetadmin installiert werden. Die HP Web Jetadmin-Software kann Sie automatisch über die Verfügbarkeit neuer Plug-Ins benachrichtigen. Befolgen Sie auf der Produktaktualisierungsseite die Anweisungen zur Herstellung einer automatischen Verbindung zur HP Website, und installieren Sie die neuesten Geräte-Plug-Ins für Ihren Drucker.



**HINWEIS:** Browser müssen Java™-fähig sein.

## Steuern der Sicherheit für den digitalen Sendevorgang

Bei der Entwicklung des Geräts wurde sehr auf Sicherheit geachtet. Das Gerät enthält verschiedene Funktionen, die dafür vorgesehen sind, die Sicherheit des digitalen Sendevorgangs zu schützen.

### Netzwerkauthentifizierung

Die einfachste Sicherheitsfunktion des Geräts ist die Möglichkeit, eine Netzwerkanmeldung zu fordern, bevor ein Benutzer die Digital Sending-Funktionen verwenden kann. Das hindert nicht autorisierte Benutzer daran, das Gerät zu verwenden und Vorlagen zu senden. Darüber hinaus unterstützt das Gerät mehrere Authentifizierungsmethoden, die eine Verschlüsselung und Sicherheit auf hohem Niveau bieten.

### Sichere E-Mail

Neben der sicheren E-Mail-Option dieses Scanners bieten zahlreiche andere Hersteller von Softwareprogrammen Dienste für eine sichere E-Mail-Zustellung. Die Funktion [Sekundär-E-Mail](#) ist dafür ausgelegt, mit einem dieser Softwareprogramme anderer Hersteller zusammenzuarbeiten, und eignet sich für Benutzer, die ein zusätzliches Maß an Datensicherheit benötigen.

### Einschränken des Softwarezugriffs

Damit das Gerät sicher bleibt, müssen Sie außerdem den Zugriff auf die Softwareprogramme einschränken, die zum Konfigurieren des Geräts verwendet werden können.

Mit der Option **Allgemeine Sicherheit** auf der Registerkarte **Sicherheit** des integrierten Webservers können Sie ein lokales Administrator Kennwort einrichten, um den Zugriff auf die Registerkarten für die Geräteeinstellungen zu verhindern. Nachdem das Kennwort eingerichtet wurde, können Benutzer nur die Registerkarte **Informationen** des integrierten Webservers sehen.

## Sicherheitsfunktionen

Die folgenden Sicherheitsfunktionen sind auf diesem Gerät verfügbar.

- [Sichern des integrierten Webservers](#)
- [Verwalten von temporären Jobdateien](#)

- [Sicheres Löschen des Speichers](#)
- [Sicheres Löschen von Dateien](#)
- [Sicheres Löschen von Festplatten](#)
- [Von HP verschlüsselte sichere Hochleistungsfestplatten](#)
- [Verwalten von Zertifikaten](#)
- [Authentifizierung und Autorisierung](#)

## Sichern des integrierten Webservers

Weisen Sie ein Kennwort für den Zugriff auf den integrierten Webserver zu, um zu verhindern, dass nicht autorisierte Benutzer die Geräteeinstellungen ändern.

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit**.
3. Klicken Sie links im Fenster auf die Verknüpfung **Allgemeine Sicherheit**.
4. Geben Sie in die Felder **Neues Kennwort** und **Überprüfen des Kennworts** das Kennwort ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**. Notieren Sie das Kennwort, und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

## Verwalten von temporären Jobdateien

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um festzulegen, wie Ihr Gerät temporäre Jobdateien verwaltet, die beim Initiieren von Scanvorgängen erstellt werden.

1. Klicken Sie im integrierten Webserver auf die Registerkarte **Sicherheit** und dann auf den Link **Schützen gespeicherter Daten**.
2. Wählen Sie unter **Temporäre Jobdateien verwalten** einen Dateilöschmodus aus.
  - **Nicht sichere Schnelllöschung**. Bei dieser Methode werden nur die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Der Zugriff auf die Dateien ist zwar nicht mehr möglich, aber die eigentlichen Daten bleiben auf der Festplatte, bis sie bei nachfolgenden Speicheroperationen überschrieben werden. Dies ist der schnellste Modus. „Nicht sichere schnelle Löschung“ ist der Standard-Löschmodus.
  - **Sichere Schnelllöschung**. Auch bei dieser Methode werden die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Zusätzlich werden die Daten noch mit einem bestimmten Zeichenmuster überschrieben. Dieser Modus ist langsamer als die nicht sichere Schnelllöschung, es werden jedoch alle Daten überschrieben. Er entspricht den 5220-22.M-Anforderungen zum Löschen von Datenträgern des US-Verteidigungsministeriums.
  - **Sichere Säuberungslöschung**. Diese Stufe ähnelt der sicheren Schnelllöschung. Darüber hinaus werden die Daten wiederholt mit einem Algorithmus überschrieben, der verbleibende Dateireste verhindert. Diese Methode wirkt sich auf die Leistung aus. Die sichere Säuberungslöschung erfüllt die in den NIST Special Publication 800-88 Guidelines for Media

Sanitation und der Updated DSS Clearing and Sanitization Matrix des US-Verteidigungsministeriums definierten Standards für die Bereinigung von Datenträgermedien.

3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

## Sicheres Löschen des Speichers

Verwenden Sie die Option **Sicheres Löschen des Speichers** im integrierten Webserver, um gelöschte Daten auf der Festplatte des Geräts vor nicht autorisiertem Zugriff zu schützen. Die Option **Sicheres Löschen des Speichers** bietet zwei sichere Löscharten, die beide die U.S. NIST Special Publication 800–88-Richtlinien für die Medienbereinigung erfüllen.

1. Klicken Sie im integrierten Webserver auf die Registerkarte **Sicherheit**, klicken Sie auf die Option **Schützen gespeicherter Daten** und dann auf die Schaltfläche **Löschoptionen**.
2. Wählen Sie eine Option zum Löschen des Speichers aus.
  - **Sichere schnelle Löschung** Der Zugriff auf die Datei wird entfernt, und die Daten werden einmalig mit einem festen identischen Zeichenmuster überschrieben.
  - **Sichere Säuberungslöschung** Diese Stufe entspricht weitestgehend der Stufe **Sichere schnelle Löschung**, aber die Daten werden drei Mal überschrieben. Diese Methode wirkt sich auf die Leistung aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.

## Betroffene Daten

Zu den von der Funktion **Sicheres Löschen des Speichers** betroffenen (abgedeckten) Daten gehören gespeicherte Faxdateien, gespeicherte Jobs sowie Anwendungsdaten von HP und anderen Herstellern.

Diese Funktion wirkt sich nicht auf die Daten im Flash-NVRAM des Geräts aus (Standardeinstellungen, Seitenanzahl usw.). Es werden auch nicht die Daten auf einer eventuell vorhandenen RAM-Disk gelöscht. Die Daten im Flash-basierten Systemstart-RAM werden ebenfalls nicht gelöscht.

## Sicheres Löschen von Dateien

Der Wechsel in den Modus **Sicheres Löschen von Dateien** überschreibt weder frühere Daten auf dem Datenträger, noch wird sofort eine Bereinigung des vollständigen Datenträgers durchgeführt. Der Wechsel in den Modus **Sicheres Löschen von Dateien** ändert die Art und Weise, in der das Gerät temporäre Daten für Jobs bereinigt, nachdem der Löschmodus geändert wurde.

## Sicheres Löschen von Festplatten

**Sicheres Löschen von Festplatten** löscht permanent alle Daten auf der Festplatte. Wenn Ihre Festplatte verschlüsselt ist, macht diese Funktion auch die verschlüsselte Festplatte zugänglich und ermöglicht, dass die Festplatte von jedem Gerät gelesen werden kann.

**⚠ VORSICHT!** Verwenden Sie diese Option nur nach der Nutzungsdauer des Geräts. Da **Sicheres Löschen von Festplatten** alle Daten (einschließlich Gerätebetriebssystem) permanent löscht, bootet das Gerät nicht mehr.

Sie können über die Option für die Verwaltungstools im Boot-Menü auf die Funktion [Sicheres Löschen von Festplatten](#) zugreifen. Zum Zugreifen auf das Boot-Menü drücken Sie auf die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten. Halten Sie dann die Escape-Taste auf der Tastatur gedrückt. Drücken Sie erneut auf die Netztaaste, um das Gerät einzuschalten, und halten Sie dabei weiterhin die Escape-Taste gedrückt, bis das Boot-Menü angezeigt wird.

## Von HP verschlüsselte sichere Hochleistungsfestplatten

Dieses Gerät unterstützt eine verschlüsselte Festplatte, die im EIO-Steckplatz, auf der Formatierungskarte oder an beiden Standorten installiert werden kann. Nur die mit dem Gerät ausgelieferte Festplatte wird als verschlüsselte Festplatte unterstützt. Verschlüsselte Festplatten bieten eine hardwarebasierte Verschlüsselung, so dass Sie sensible Scandaten sicher speichern können, ohne dabei die Geräteleistung zu beeinträchtigen. Verschlüsselte Festplatten nutzen den neuesten AES-Standard (Advanced Encryption Standard) und verfügen über vielfältige zeitsparende und leistungsstarke Funktionen.

## Verwalten von Zertifikaten

Das Gerät verfügt über ein integriertes, selbst signiertes Zertifikat, das eine Verschlüsselung und einen angemessenen Grad der Vertrauenswürdigkeit für die Netzwerkkommunikation mit Entitäten wie dem LDAP-Server ermöglicht (eine Kommunikation, die Benutzernamen und Kennwörter beinhalten kann). Allerdings sind für einige Netzwerke vertrauenswürdige Zertifikate erforderlich. In diesen Fällen müssen Sie möglicherweise ein Zertifikat von der Zertifizierungsinstanz des Netzwerks installieren.

Über die Zertifikatsverwaltung können Sie auch Zertifikatsperrlisten (Certificate Revocation Lists, CRL) laden.

### Laden eines Zertifikats

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver von einem Webbrowser, indem Sie die IP-Adresse des Geräts eingeben.
2. Klicken Sie auf der Hauptseite des integrierten Webserver auf die Registerkarte **Sicherheit** und dann auf den Eintrag **Zertifikatsverwaltung**.

 **HINWEIS:** Wenn die Seite **Zertifikatsverwaltung** nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie die Firmware für das Gerät.

3. Klicken Sie unter **Zertifikat installieren** auf **Durchsuchen...**, um das Zertifikat auszuwählen, das Sie laden möchten.

 **HINWEIS:** Sie finden Zertifikate an dem Standort, an dem der Netzwerkadministrator sie erstellt hat. Wenn das ausgewählte Zertifikat über einen Kennwortschutz verfügt, müssen Sie das Zertifikatkennwort eingeben.

4. Klicken Sie zum Importieren des Zertifikats auf **Importieren**. Das Zertifikat wird nach dem Laden in der Zertifikatliste angezeigt.

## Laden einer Zertifikatsperrliste

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver von einem Webbrowser, indem Sie die IP-Adresse des Geräts eingeben.
2. Klicken Sie auf der Hauptseite des integrierten Webserver auf den Eintrag **Sicherheit**, und wählen Sie dann den Eintrag **Zertifikatsverwaltung** aus.



**HINWEIS:** Wenn die Seite für die Zertifikatsverwaltung nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie die Firmware für das Gerät.

3. Klicken Sie unter **Zertifikat installieren** auf **Durchsuchen...**, um die Zertifikatsperrliste auszuwählen, die Sie laden möchten.
4. Klicken Sie zum Importieren der Zertifikatsperrliste auf **Importieren**. Die CRL wird nach dem Laden in der Zertifikatsperrliste angezeigt.

## Authentifizierung und Autorisierung

Sie können den Zugriff auf verschiedene Komponenten des Bedienfelds sichern, indem Sie Kennwörter einrichten. Diese Kennwörter können lokal für das Gerät erstellt oder über das Netzwerk abgerufen werden, indem Sie Windows- oder LDAP-Serverinformationen konfigurieren.

Führen Sie zum Konfigurieren dieser Einstellungen über den integrierten Webserver die folgenden Schritte aus.

1. Klicken Sie im integrierten Webserver auf die Registerkarte **Sicherheit** und dann auf den Link **Zugriffssteuerung**.
2. Konfigurieren Sie die Zugriffssteuerungsoptionen.
  - **Aktivieren und Konfigurieren von Anmeldemethoden** Dieser Bereich ermöglicht dem Administrator das Konfigurieren der Windows- oder LDAP-Netzwerkeinstellungen. Das Gerät verwendet diese Einstellungen, um Benutzerinformationen vom Server abzurufen.
  - **Anmelde- und Berechtigungsrichtlinien** Dieser Bereich ermöglicht dem Administrator das Verwalten der Geräteberechtigungen. Standardmäßig unterstützt das Gerät Berechtigungen als Gast, Administrator und Benutzer. Der Administrator kann Berechtigungseinstellungen hinzufügen und festlegen, welche Anmeldemethode für Bedienfeldanwendungen verwendet werden müssen.
  - **Beziehungen zwischen Netzwerkbenutzern oder Gruppen und Geräteberechtigungen** Dieser Bereich ermöglicht dem Administrator das Auswählen der Standardberechtigungen für die Windows- oder LDAP-Anmeldemethoden.
  - **Gerätebenutzerkonten** Dieser Bereich ermöglicht dem Administrator das Festlegen der Benutzerzugriffscodes.

# Energieeinstellungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Energieeinstellungen des Geräts mit dem integrierten Webserver zu verwalten:

1. Starten Sie den integrierten Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**, und wählen Sie **Energieeinstellungen**.
3. Klicken Sie unter **Bereitschaftsplan** auf **Hinzufügen**, um das Fenster „Bereitschaftsplan“ zu öffnen.
  - a. Folgen Sie den angezeigten Anleitungen, um ein wöchentliches oder ein Feiertags-Bereitschaftsplanereignis zu definieren.
  - b. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um das Bereitschaftsplanereignis zu speichern.
4. Klicken Sie im Dialogfeld **Energieeinstellungen** unter **Sleep Timer Settings (Sleep-Timer-Einstellungen)** auf **Sleep Mode/Auto Off After (Bereitschaftsmodus/Auto aus nach)**. Geben Sie die Aktivität in Minuten ein, nach der der Scanner in den Bereitschaftsmodus wechseln soll, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**

 **HINWEIS:** Sie können die Energieeinstellungen auch über den Home-Bildschirm des Bedienfelds konfigurieren. Berühren Sie [Administration](#), dann [Allgemeine Einstellungen](#) und danach [Energieeinstellungen](#).

# Aktualisieren der Firmware

 **HINWEIS:** Zum Ausführen dieser Aufgabe müssen Sie auf das Kennwort des lokalen Administrators für das Gerät zugreifen können.

1. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche [Administration](#), dann die Schaltfläche [Berichte](#) und schließlich die Schaltfläche [Konfigurations-/Statusseiten](#).

 **HINWEIS:** Aktivieren Sie die Option [Konfigurationsseite](#); der Bericht enthält die aktuelle Firmware-Versionsnummer.

2. Suchen Sie unter [www.hp.com/support](http://www.hp.com/support) nach Ihrem Gerät, und suchen Sie dann nach einem Link zu Downloads, um zu prüfen, ob eine neuere Version der Firmware verfügbar ist.
3. Kopieren Sie die neue Firmware-Datei auf ein USB-Speichergerät, und schließen Sie das USB-Speichergerät dann am USB-Anschluss neben dem Bedienfeld an.

 **ACHTUNG:** Stellen Sie sicher, dass das USB-Speichergerät so lange mit dem USB-Anschluss verbunden bleibt, bis alle Aktualisierungen abgeschlossen sind, das Gerät neu gestartet wurde und der Home-Bildschirm auf dem Touchscreen angezeigt wird.

4. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche [Gerätewartung](#) und dann die Schaltfläche [Firmware-Upgrade über USB](#).

5. Berühren Sie [Firmware-Upgrade-Paket](#) und dann die Schaltfläche [Upgrade](#).

Der Aktualisierungsvorgang kann einige Minuten dauern.

6. Berühren Sie auf Aufforderung die Schaltfläche [Ja](#), um das Gerät neu zu booten.

Das Starten des Geräts nach einer Firmware-Aktualisierung kann bis zu 20 Minuten dauern.

7. Wiederholen Sie bei Bedarf die zwei obigen Schritte, um eine zweite Aktualisierung zu installieren.

 **HINWEIS:** Sie können Firmware auch über den integrierten Webserver aktualisieren. Starten Sie den integrierten Webserver, klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**, klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Firmware-Aktualisierung**, und folgen Sie den angezeigten Anleitungen, um ein Firmware-Upgrade direkt auf das Gerät herunterzuladen.

## Sichern von Gerätedaten

HP empfiehlt routinemäßige, geplante Sicherungen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um auf dem Gerät gespeicherte Daten zu sichern:

1. Starten Sie den integrierten Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**, und wählen Sie **Sichern und Wiederherstellen**.
3. Wählen Sie unter **Sicherung/Wiederherstellung** die Option **Sicherung**, und geben Sie den UNC-Ordnerpfad an, unter dem die Sicherungsdatei gespeichert wird.

 **HINWEIS:** Wenn der Sicherungsordner verschlüsselt ist, müssen Sie den Verschlüsselungsschlüssel in das Feld **Verschlüsselungsschlüssel** unter **Authentifizierungseinstellungen** eingeben.

4. Geben Sie unter **Authentifizierungseinstellungen** die Windows-Domäne, den Benutzernamen und das Kennwort ein, und klicken Sie auf **OK**, um die Sicherungsdatei zu erstellen.

Eine Statusanzeige gibt den Status der Sicherungsoperation an.

 **HINWEIS:** Sie können Daten auch über den Home-Bildschirm des Bedienfelds sichern. Berühren Sie [Gerätewartung](#), dann [Sicherung/Wiederherstellung](#) und danach [Daten sichern](#).

## Wiederherstellen von Gerätedaten

Führen Sie die folgende Schritte aus, um die gesicherten Gerätedaten wiederherzustellen:

1. Starten Sie den integrierten Webserver.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**, und wählen Sie **Sichern und Wiederherstellen**.
3. Wählen Sie unter **Sicherung/Wiederherstellung** die Option **Wiederherstellen**, und geben Sie den vollständigen Pfadnamen zu der Datei ein, die Sie wiederherstellen möchten.

 **HINWEIS:** Wenn der Sicherungsordner verschlüsselt ist, müssen Sie den Verschlüsselungsschlüssel in das Feld **Verschlüsselungsschlüssel** unter **Authentifizierungseinstellungen** eingeben.

4. Geben Sie unter **Authentifizierungseinstellungen** die Windows-Domäne, den Benutzernamen und das Kennwort ein, und klicken Sie auf **OK**, um die Sicherungsdatei wiederherzustellen.

Eine Statusanzeige gibt den Status der Wiederherstellungsoperation an. Das Gerät wird nach der Wiederherstellung automatisch neu gestartet.



**HINWEIS:** Sie können gesicherte Daten auch über den Home-Bildschirm des Bedienfelds wiederherstellen. Berühren Sie [Gerätewartung](#), dann [Sicherung/Wiederherstellung](#) und danach [Daten wiederherstellen](#).

---



# 5 Einlegen von Originalen

- [Verwenden des automatischen Vorlageneinzugs \(ADF\)](#)
- [Verwenden des Vorlagenglases](#)

## Verwenden des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)

Hilfreiche Informationen zum richtigen Einlegen Ihrer Dokumente finden Sie in den folgenden Abschnitten.

- [Tipps zum Einlegen von Dokumenten](#)
- [Tipps zum Einlegen von Vorlagen mit unterschiedlichen Seitenformaten](#)
- [Vorgehensweise zum Einlegen von Dokumenten](#)

### Tipps zum Einlegen von Dokumenten

- Die maximale Kapazität des Vorlageneinzugs und des Ausgabefachs variiert je nach Papierformat und -gewicht. Bei einem Papiergewicht von 75g/m<sup>2</sup> (dem Standardgewicht der meisten Druck- und Kopierpapiere) beträgt die maximale Kapazität 100 Blatt. Bei schwererem Papier verringert sich die maximale Kapazität entsprechend.
- Der automatische Vorlageneinzug (ADF) unterstützt die folgenden Papiertypen.

	<b>Breite</b>	<b>Länge</b>	<b>Gewicht (oder Stärke)</b>
Standardstapel (eine Seite)	68 – 216 mm	148 – 864 mm	49 – 120 g/m <sup>2</sup>
Standardstapel (mehrere Seiten)	68 – 216 mm	148 – 356 mm	49 – 120 g/m <sup>2</sup>

- Wenn Sie folgende Dokumenttypen mithilfe des ADF scannen, kann dies zu Papierstaus oder Schäden an den Dokumenten führen. Verwenden Sie zum Scannen dieser Dokumente das Vorlagenglas anstelle des ADF.

	Zerknitterte Dokumente		Gewellte Dokumente
	Zerrissene Dokumente		Dokumente mit Büro- oder Hefklammern
	Kohlepapier		Beschichtetes Papier

	Extrem dünnes, durchscheinendes Papier		Papier mit Haftnotizen oder angeklebten Merkkzetteln
	Fotos		Projektor-Transparentfolien
	Papierseiten, die aneinander haften		Papier mit feuchten Substanzen wie Kleber oder Korrekturflüssigkeit

- Glätten Sie Falten und Wellen in Ihren Dokumenten, bevor Sie diese in den Vorlageneinzug einlegen. Wenn die Vorderkante eines Dokuments Wellen oder Falten aufweist, kann dies zu einem Papierstau führen.
  - Wenn Sie Papier einlegen, das schmaler als 148 mm ist, legen Sie das Papier so ein, dass die lange Kante parallel zu den Papierführungen liegt.
  - Legen Sie empfindliche Dokumente (wie Fotos oder Dokumente auf zerknittertem oder sehr leichtem Papier) mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
  - Vergewissern Sie sich, dass die Klappe am Vorlageneinzug sicher verriegelt ist. Drücken Sie auf die Klappe, bis Sie ein Klickgeräusch hören, um diese sicher zu schließen.
  - Legen Sie die Papierführungen seitlich an die Dokumente an. Die Papierführungen müssen an den Kanten des Originals anliegen. Wenn die Papierführungen nicht eng an den Dokumenten anliegen, kann dies dazu führen, dass die Vorlagen nicht einwandfrei gescannt werden.
  - Gehen Sie beim Einlegen eines Dokumentstapels in den Vorlageneinzug vorsichtig vor. Lassen Sie den Stapel nicht in den Vorlageneinzug fallen.
-  **TIPP:** Die LED „Dokumentzufuhr/-erkennung“ im durchsichtigen Bereich des Vorlageneinzugsfachs leuchtet, wenn die Dokumente korrekt ausgerichtet sind.
- Legen Sie immer Stapel von Dokumenten mit denselben Abmessungen ein, um Schrägstellungen zu vermeiden. Wenn es jedoch unvermeidbar ist, dass die Dokumente im Stapel unterschiedliche Größen aufweisen, zentrieren Sie alle Dokumente im Stapel der Breite nach, bevor Sie den Stapel in den Vorlageneinzug einlegen.
  - Reinigen Sie die Scanwalzen, wenn diese sichtbar verschmutzt sind oder nachdem ein Dokument gescannt wurde, das mit Bleistift beschrieben ist.

## Tipps zum Einlegen von Vorlagen mit unterschiedlichen Seitenformaten

Sie können Gruppen von Vorlagen mit unterschiedlichen Breiten oder Längen in den Vorlageneinzug einlegen. Wenn das Dokument Seiten mit unterschiedlichen Formaten enthält, können Sie es wie im Folgenden beschrieben scannen.

- Wenn Ihre Vorlagen dieselbe Breite, aber unterschiedliche Längen haben (beispielsweise die Formate Legal und Letter), können Sie diese als einen einzigen Job scannen. Die gescannten Elemente werden dieselbe Länge wie die Originalelemente in der Vorlage haben.
- Wenn Sie Schief lagen vermeiden und sicherstellen möchten, dass jedes gescannte Element dieselbe Breite und Länge wie das Originalelement erhält, verwenden Sie die Funktion **Job erstellen**. Jedes Segment des erstellten Jobs muss Vorlagen derselben Breite und Länge enthalten.

## Vorgehensweise zum Einlegen von Dokumenten

1. Legen Sie die Papierführungen seitlich an die Dokumente an. Schieben Sie die Führungen nicht zu eng an das Papier, um den Papiereinzug nicht zu behindern.

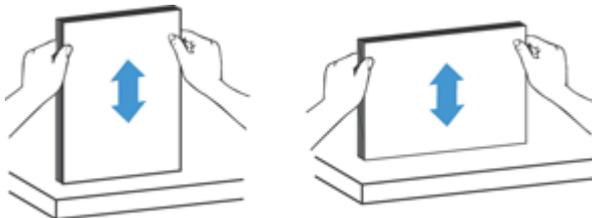


Wenn kleine Originale, wie Kaufbelege oder Bankbelege, gescannt werden, ist es besonders wichtig, dass die Papierführungen eng an den Kanten anliegen.

2. Fächern Sie den Stapel mit den Dokumentseiten auf, um sicherzustellen, dass die Seiten nicht aneinander haften. Fächern Sie die Kante, die in den Vorlageneinzug zeigt, zunächst in der einen und dann in der entgegengesetzten Richtung auf.



3. Richten Sie die Kanten der Dokumente aneinander aus, indem Sie mit der Unterkante des Stapels auf eine ebene Fläche stoßen. Drehen Sie den Stapel um 90 Grad, und wiederholen Sie diesen Schritt.



4. Legen Sie den Stapel vorsichtig in den Vorlageneinzug ein. Achten Sie beim Einlegen der Vorlagen darauf, dass die bedruckte Seite nach oben und die Vorderkante in Richtung Drucker zeigt.

*Lassen Sie für optimale Ergebnisse den Stapel nicht in den Vorlageneinzug fallen, und tippen Sie nicht auf die Oberkante des Stapels, nachdem er in den Vorlageneinzug eingelegt wurde.*



**TIPP:** Wenn die führende Kante eines Dokuments jedoch gefaltet oder ausgefranst ist, sollten Sie das Dokument so einlegen, dass eine andere Kante nach vorne zeigt. Wählen Sie zu Beginn eines Scanvorgangs ein Profil aus, in dem die Einstellung für das Einlegen von Papier mit der Kante übereinstimmt, die Sie zuerst einlegen, um sicherzustellen, dass der Scan die Ausrichtung des ursprünglichen Dokuments wiedergibt.

5. Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen eng an den Kanten des Stapels anliegen.

## Verwenden des Vorlagenglases

Legen Sie Vorlagen, die nicht den Spezifikationen für den automatischen Vorlageneinzug (ADF) entsprechen, direkt auf das Vorlagenglas.

---

Minimales Format:

Kein minimales Format

---

Maximales Format:

216 x 356 mm

---

**HINWEIS:** Der aktive Bilderfassungsbereich erstreckt sich nicht über die gesamte Länge des Vorlagenglases. Achten Sie darauf, dass Sie die Originale entsprechend der Referenzmarkierungen an den Kanten des Vorlagenglases auflegen.

Legen Sie das Original mit der zu scannenden Seite nach unten an der Markierung auf das Vorlagenglas. Legen Sie bei Seiten im Querformat die Originale mit der bedruckten Seite nach unten so auf das Vorlagenglas, dass die obere Kante zur Rückseite des Geräts zeigt.



 **TIPP:** Wenn mehrere Bilder gleichzeitig gescannt werden sollen, legen Sie die zu scannenden Bilder mit einem Mindestabstand von 6 mm zwischen den einzelnen Bildern auf das Vorlagenglas.



---

# 6 Scannen und Senden von Dokumenten

- [Anmeldung](#)
- [Neue Scannerfunktionen](#)
- [Vorschau einer gescannten Vorlage](#)
- [Senden einer gescannten Vorlage an eine oder mehrere E-Mail-Adressen](#)
- [Faxen eines gescannten Dokuments](#)
- [Speichern in einem Netzwerkordner oder auf einem USB-Speichergerät](#)
- [Auf SharePoint Site speichern](#)
- [Senden oder Speichern eines Dokuments mit Hilfe von Schnelleinstellungen](#)
- [Scannen in ein Workflow-Ziel](#)

## Anmeldung

Je nachdem, wie Ihr Administrator die Zugriffsrechte konfiguriert hat, müssen Sie sich möglicherweise anmelden, bevor Sie das Gerät verwenden können und wenn Sie auf Gerätefunktionen zugreifen. Der Zugriff, den Ihr Administrator für Sie festgelegt hat, schränkt möglicherweise die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen ein.

1. Wählen Sie die Schaltfläche [Anmelden](#).
2. Berühren Sie die erforderlichen Felder und dann die Schaltfläche [OK](#).

## Neue Scannerfunktionen

- **Automatically Straighten (auto-deskew) [Automatisch gerade richten]:** Mit dieser Funktion richten Sie das gescannte Bild automatisch gerade, wenn Seiten beim Scannen schräg eingezogen werden.
- **Automatic Tone (Automatischer Ton)**

- **Ausschneideoptionen:** Mit dieser Funktion legen Sie die Methode fest, mit der der Scan für den digitalen Sendevorgang automatisch zugeschnitten werden soll.
  - **Do not crop** (Nicht ausschneiden) schneidet den Scan nicht zu.
  - **Crop to paper** (Nach Papier zuschneiden) schneidet den Scan auf der Grundlage der angegebenen Größe des Originaldokuments entsprechend dem Rand des Dokuments zu, das über den automatischen Vorlageneinzug gescannt wird.
  - **Crop to content** (Nach Inhalt zuschneiden) schneidet das Bild entsprechend dem kleinstmöglichen rechteckigen Bereich zu, der erkennbaren Inhalt aufweist.
- **Edge Erase (Kanten löschen):** Mit dieser Funktion entfernen Sie Fehler (wie dunkle Rahmen oder Heftmarkierungen), indem Sie die angegebenen Ränder der gescannten Bilder entsprechend der angegebenen Maße bereinigen.
- **Job erstellen:** Mit dieser Funktion teilen Sie einen komplexen Job in kleinere Segmente auf (z. B. beim Scannen eines Dokuments, das mehr Seiten hat als in den Vorlageneinzug passen, oder beim Scannen von Seiten mit unterschiedlicher Größe in einem einzigen Job).
- **Abrufen von USB:** Mit dieser Funktion rufen Sie die folgenden Dateitypen eines angeschlossenen USB-Geräts ab: .PDF, .PRN, .PCL, .PS, CHT.
- **Send document to a network printer (Dokument an Netzwerkdrucker senden):** Mit dieser Funktion senden Sie die Ausgabedatei an einen angegebenen Netzwerkdrucker.
- **Scan document to a SharePoint site (Dokument an SharePoint Site scannen):** Mit dieser Funktion senden Sie die Ausgabedatei an ein SharePoint Ziel.

## Vorschau einer gescannten Vorlage

Navigieren Sie auf dem Touchscreen bis zu den Optionen auf dem Bildvorschau-Bildschirm.



1	Schaltfläche „Home“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um den Home-Bildschirm zu öffnen.
2	Schaltfläche „Start“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um die Vorlage zu scannen und an den angegebenen Zielort zu senden.
3	Schaltfläche „Hilfe“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um zur Bedienfeldhilfe zu gelangen.

4	Schaltfläche <a href="#">Job Abbruch</a>	Berühren Sie diese Schaltfläche, um Ihre Änderungen abubrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
5	Seitenkontrollfeld	Geben Sie eine Zahl ein, um eine Seite anzuzeigen.
6	Schaltfläche „Zoom“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um die Vorschau vergrößert anzuzeigen.
7	Schaltfläche „Ansicht“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um zwischen der einseitigen und der mehrseitigen Ansicht zu wechseln und auf weitere Optionen zuzugreifen.
8	Schaltfläche „Seiten anfügen“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um eine neu gescannte Vorlage an das Ende der Vorlage in der Vorschau anzufügen.
9	Schaltfläche „Seiten verschieben“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um eine oder mehrere ausgewählte Seiten zu verschieben.
10	Schaltfläche „Seiten drehen“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um die gescannte Vorlage im Uhrzeigersinn in 90-Grad-Schritten zu drehen.
11	Schaltfläche „Seiten löschen“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um eine oder mehrere ausgewählte Seiten zu löschen.

## Verwenden des Bildvorschau-Bildschirms

Sie können eine Vorschau einer Vorlage anzeigen und bestimmte Joboptionen für die Vorlage anpassen, bevor Sie die gescannte Vorlage senden. Der Bildvorschau-Bildschirm ist für alle Scan-Ziele verfügbar, aber nicht alle Joboptionen für Vorlagen stehen für alle Scan-Ziele zur Verfügung.

1. Berühren Sie auf einem Scan-Bildschirm die Schaltfläche [Vorschau](#).
2. Berühren Sie die Schaltfläche „Zoom“, um die Vergrößerung nur für Anzeigezwecke zu vergrößern. Berühren Sie die Schaltfläche noch einmal, um zur ursprünglichen Vergrößerung zurückzukehren. Um Teile der vergrößerten Seite anzuzeigen, die möglicherweise außerhalb des Bildschirms liegen, legen Sie Ihren Finger auf das Bild, und ziehen Sie.
3. Sie können eine mehrseitige Ansicht der gescannten Vorlage anzeigen und Seiten verschieben, anhängen, löschen oder drehen, indem Sie die Schaltfläche „Ansicht“ berühren.
4. Wenn Sie Ihre Änderungen angeschlossen haben, berühren Sie die Schaltfläche „Start“, um Ihre Änderungen zu speichern, oder die Schaltfläche [Job Abbruch](#), um Ihre Änderungen abubrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

### Seiten anfügen

1. Berühren Sie auf dem Bildvorschau-Bildschirm die Schaltfläche „Ansicht“.
2. Berühren Sie die Schaltfläche „Seiten anfügen“.
3. Berühren Sie im Dialogfeld [Neue Seiten anhängen](#) die Schaltfläche [Scannen](#). Die Seiten werden am Ende der Vorlage angefügt.

## Seiten verschieben

1. Berühren Sie auf dem Bildvorschau-Bildschirm die Schaltfläche „Ansicht“.
2. Berühren Sie die Seiten, die Sie verschieben möchten. Wenn Sie die Auswahl einer Seite aufheben möchten, berühren Sie diese noch einmal. Zum Auswählen benachbarter Seiten berühren Sie die erste und die letzte Seite der gewünschten Gruppe.
3. Berühren Sie die Schaltfläche „Seiten verschieben“.
4. Berühren Sie das Einfügen-Symbol an der Stelle, an der Sie die Seiten einfügen möchten.

## Seiten drehen

1. Berühren Sie auf dem Bildvorschau-Bildschirm die Schaltfläche „Ansicht“.
2. Berühren Sie die Seiten, die Sie drehen möchten. Wenn Sie die Auswahl einer Seite aufheben möchten, berühren Sie diese noch einmal. Zum Auswählen benachbarter Seiten berühren Sie die erste und die letzte Seite der gewünschten Gruppe.
3. Berühren Sie die Schaltfläche „Seiten drehen“. Die Seite dreht sich bei jeder Berührung in 90-Grad-Schritten im Uhrzeigersinn.

## Seiten löschen

1. Berühren Sie auf dem Bildvorschau-Bildschirm die Schaltfläche „Ansicht“.
2. Berühren Sie die Seiten, die Sie löschen möchten. Wenn Sie die Auswahl einer Seite aufheben möchten, berühren Sie diese noch einmal.
3. Berühren Sie die Schaltfläche „Seiten löschen“.

# Senden einer gescannten Vorlage an eine oder mehrere E-Mail-Adressen

Die E-Mail-Funktion bietet die folgenden Vorteile:

- Senden von Dokumenten an mehrere E-Mail-Adressen und dadurch Einsparung von Zeit und Zustellkosten.
- Senden von Dokumenten in Schwarzweiß oder in Farbe. Die Dateien können in unterschiedlichen Formaten gesendet und vom Empfänger in den entsprechenden Anwendungen bearbeitet werden.

Um die E-Mail-Funktion verwenden zu können, muss das Produkt an ein lokales Netzwerk mit SMTP-Server und Internetverbindung angeschlossen werden.

## Verwenden des Adressbuchs

Sie können über die Adressbuchfunktion E-Mail-Nachrichten an eine Liste von Empfängern senden. Informationen zum Konfigurieren von Adresslisten erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.



**HINWEIS:** Sie können auch den integrierten Webserver (EWS) verwenden, um das Adressbuch zu erstellen und zu verwalten. Das EWS-Adressbuch kann verwendet werden, um einzelne Adressen oder Verteilerlisten hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu löschen.

## Erstellen einer Empfängerliste

1. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche **E-Mail**.
2. Berühren Sie das Feld **An:**, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der Empfänger ein. Trennen Sie mehrere Einträge durch ein Semikolon oder durch Drücken der Eingabetaste auf der Tastatur.  

---

 **TIPP:** Sie können E-Mail-Adressen auch über das Adressbuch eingeben. Weitere Informationen finden Sie in der integrierten Hilfe.
3. Die Namen in der Empfängerliste werden in die Textzeile des Tastaturbildschirms gesetzt. Sie können einen Empfänger hinzufügen, der nicht im Adressbuch gefunden wird, indem Sie die E-Mail-Adresse eingeben.
4. Wählen Sie die Schaltfläche **OK**.
5. Schließen Sie bei Bedarf die Eingabe in die Felder **Cc:**, **Bcc:**, **Betreff:** und **Nachricht:** auf dem **E-Mail senden**-Bildschirm ab. Zum Überprüfen der Empfängerliste berühren Sie den Pfeil nach unten in der Textzeile **An:**.
6. Berühren Sie die Schaltfläche „Start“.

## Verwenden der Adressbücher für persönliche oder freigegebene Kontakte

Verwenden Sie das Adressbuch für persönliche oder freigegebene Kontakte, um häufig verwendete E-Mail-Adressen zu speichern und in die Felder **Von:**, **An:**, **Cc:** oder **Bcc:** einzugeben.

Zum Öffnen eines Adressbuchs berühren Sie die Schaltfläche  (Adressbuch) und wählen dann den entsprechenden Kontakt aus.

## Hinzufügen von Einträgen in die Adressbücher für persönliche oder freigegebene Kontakte

1. Berühren Sie die Hinzufügen-Schaltfläche **+**.
2. Berühren Sie das Feld **Name**, und geben Sie einen Namen für den neuen Eintrag ein.  
Der Name ist der Aliasname für den Eintrag.
3. Geben Sie die E-Mail-Adresse für den neuen Eintrag ein, füllen Sie alle zusätzlichen Felder aus, und berühren Sie dann die Schaltfläche **OK**.

## Löschen von Einträgen aus den Adressbüchern für persönliche oder freigegebene Kontakte

Sie können nicht mehr verwendete Einträge löschen.

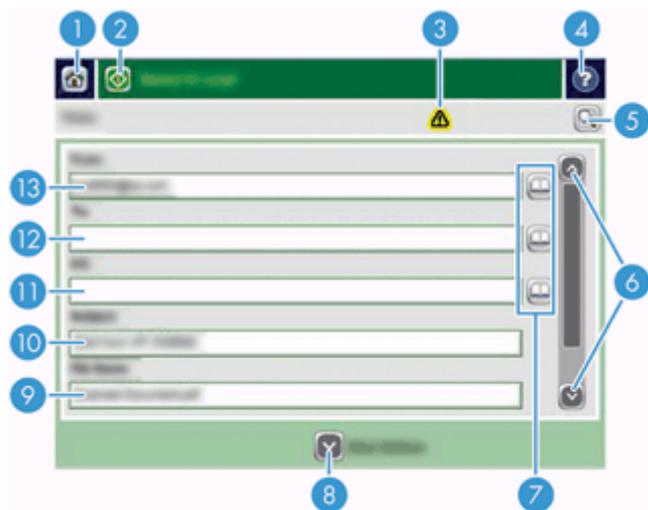
---

 **HINWEIS:** Zum Ändern eines Eintrags markieren Sie den Text, den Sie ändern möchten, und geben Sie dann den neuen Text ein.

1. Berühren Sie den Eintrag, den Sie aus dem Adressbuch mit persönlichen Kontakten löschen möchten.
2. Berühren Sie die Entfernen-Schaltfläche  in der rechten unteren Ecke.
3. Berühren Sie in dem daraufhin geöffneten Bestätigungsdialogfeld die Schaltfläche **Löschen**, um den Eintrag zu löschen, oder die Schaltfläche **Abbrechen**, um zum Adressbuch-Bildschirm zurückzukehren.

## Bildschirm „E-Mail senden“

Navigieren Sie auf dem Touchscreen durch die Optionen auf dem [E-Mail](#)-Bildschirm.



1	Startseite (Schaltfläche)	Berühren Sie diese Schaltfläche, um den Home-Bildschirm zu öffnen.
2	E-Mail senden (Schaltfläche)	Berühren Sie diese Schaltfläche, um die Vorlage zu scannen und eine E-Mail-Datei an die angegebenen E-Mail-Adressen zu senden.
3	Fehler/Warnung (Schaltfläche)	Diese Schaltfläche wird nur bei einem Fehler oder einer Warnung im Statuszeilenbereich angezeigt. Wählen Sie die Schaltfläche, um ein Dialogfeld mit Informationen zum Fehler bzw. zur Warnung zu öffnen.
4	Hilfe	Berühren Sie diese Schaltfläche, um zur Bedienfeldhilfe zu gelangen.
5	Vorschau (Schaltfläche)	Berühren Sie diese Schaltfläche, um eine Vorschau anzuzeigen, die Sie ändern können, bevor Sie die gescannte Vorlage senden.
6	Bildlaufleiste	Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um die Felder <b>Cc:</b> , <b>Bcc:</b> , <b>Nachricht:</b> und <b>Dateiname:</b> anzuzeigen und einzurichten. Berühren Sie beliebige dieser Felder, und fügen Sie die erforderlichen Informationen ein.
7	Adressbuch-Schaltflächen	Berühren Sie diese Schaltflächen, um für das Ausfüllen der Felder <b>An:</b> , <b>Cc:</b> oder <b>Bcc:</b> das Adressbuch zu verwenden.
8	Weitere Optionen (Schaltfläche)	Wählen Sie diese Schaltfläche, um bestimmte E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Scanjob zu ändern.
9	Dateiname:-Feld	Berühren Sie dieses Feld, und geben Sie dann den Namen der gescannten Vorlage ein.
10	Betreff:-Feld	Berühren Sie dieses Feld, und geben Sie einen Betrefftitel ein.
11	Cc:-Feld	Berühren Sie dieses Feld, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen weiterer Personen an, die die Kopien der gescannten Vorlage erhalten sollen.
12	An:-Feld	Berühren Sie dieses Feld, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der primären Personen an, die die gescannte Vorlage erhalten sollen.
13	Von:-Feld	Berühren Sie dieses Feld, und geben Sie dann Ihre E-Mail-Adresse ein. Wenn der Systemadministrator das Gerät entsprechend konfiguriert hat, fügt dieses Feld möglicherweise automatisch eine Standardadresse ein.

## Senden von Dokumenten

Das Gerät scannt sowohl Schwarzweiß- als auch Farbvorlagen. Sie können die Standardeinstellungen verwenden oder die Voreinstellungen für das Scannen und die Dateiformate ändern.

 **TIPP:** Sie können diese Aufgaben für ein einseitiges Dokument ausführen, indem Sie es mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas legen.

### Senden von Dokumenten

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
2. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche **E-Mail**.
3. Geben Sie bei der entsprechenden Aufforderung Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.
4. Füllen Sie die Felder **Von:** und **An:** aus. Führen Sie einen Bildlauf nach unten durch, und füllen Sie bei Bedarf die Felder **Cc:**, **Bcc:** und **Nachricht:** aus. Ihr Benutzername und andere Standardinformationen werden möglicherweise im Feld **Von:** angezeigt. Wenn das der Fall ist, können Sie diese möglicherweise nicht ändern.
5. (Optional) Berühren Sie die Schaltfläche **Weitere Optionen**, um die Einstellungen für das zu sendende Dokument zu ändern (z. B. die Originalgröße des Dokuments). Wenn Sie ein zweiseitiges Dokument senden, müssen Sie **Seiten** und eine Option mit einem zweiseitigen Original auswählen. Weitere Informationen zu den anderen verfügbaren Funktionen finden Sie in der integrierten Hilfe.
6. Berühren Sie die Schaltfläche „Start“, um den Sendevorgang zu starten.
7. Wenn Sie fertig sind, entfernen Sie das Originaldokument aus dem Ausgabefach.

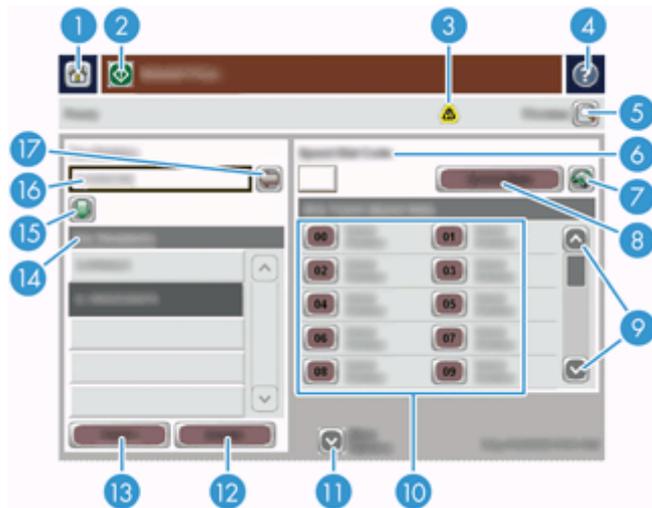
### Automatische Vervollständigung

Wenn Sie Zeichen in die Felder **An:**, **Cc:** oder **Von:** auf dem **E-Mail senden**-Bildschirm eingeben, wird die Funktion zur automatischen Vervollständigung aktiviert. Beim Eingeben von Adressen oder Namen wird automatisch die Adressbuchliste durchsucht und Ihre Eingabe durch die erste gefundene Übereinstimmung vervollständigt. Sie können diesen Eintrag auswählen, indem Sie die Eingabetaste auf der Tastatur drücken. Oder Sie geben weitere Buchstaben ein, bis die automatische Vervollständigung den gesuchten Eintrag ausgibt. Wenn Sie ein Zeichen eingeben, das nicht mit einem Eintrag in der Liste übereinstimmt, wird der automatisch vervollständigte Text gelöscht. Sie erkennen daran, dass der Name bzw. die Adresse nicht im Adressbuch enthalten ist.

## Faxen eines gescannten Dokuments

### Verwenden des Faxnachricht senden-Bildschirms

Navigieren Sie auf dem Touchscreen durch die Optionen auf dem **Faxnachricht senden**-Bildschirm.



1	Schaltfläche „Home“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um den Home-Bildschirm zu öffnen.
2	Schaltfläche <a href="#">Faxnachricht senden</a>	Berühren Sie diese Schaltfläche, um das Dokument zu scannen und ein Fax an die bereitgestellten Faxnummern zu senden.
3	Schaltfläche „Fehler/Achtung“	Diese Schaltfläche wird nur bei einem Fehler oder einer Warnung im Statuszeilenbereich angezeigt. Berühren Sie die Schaltfläche, um ein Popup-Fenster zu öffnen, das Ihnen hilft, den Fehler oder die Warnung zu beheben.
4	Schaltfläche „Hilfe“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um zur Bedienfeldhilfe zu gelangen.
5	Schaltfläche <a href="#">Vorschau</a>	Berühren Sie diese Schaltfläche, um eine Vorschau anzuzeigen, die Sie ändern können, bevor Sie das gescannte Dokument faxen.
6	<a href="#">Kurzwahlcode</a> -Feld	Berühren Sie diese Schaltfläche, um direkt einen Kurzwahlcode einzugeben.
7	Schaltfläche „Suchen“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um einen Kurzwahlcode nach Namen zu suchen.
8	Schaltfläche <a href="#">Kurzwahlnummern</a>	Berühren Sie diese Schaltfläche, um den Kurzwahlcode zu wählen.
9	Bildlaufleisten	Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um weitere Einträge anzuzeigen.
10	Liste <a href="#">Kurzwahl-Direktaste</a>	Berühren Sie eine Schaltfläche in diesem Bereich, um die Faxnummer der Liste <a href="#">Faxempfänger</a> hinzuzufügen.
11	Schaltfläche <a href="#">Weitere Optionen</a>	Berühren Sie diese Schaltfläche, um bestimmte Fax Einstellungen für den aktuellen Scanjob zu ändern.
12	Schaltfläche <a href="#">Details</a>	Berühren Sie diese Schaltfläche, um weitere Informationen über die Faxnummer anzuzeigen, die in der Liste <a href="#">Faxempfänger</a> markiert ist.
13	Schaltfläche <a href="#">Löschen</a>	Berühren Sie diese Schaltfläche, um die markierte Faxnummer aus der Liste <a href="#">Faxempfänger</a> zu löschen.
14	Liste <a href="#">Faxempfänger</a>	Listet die Nummern auf, die Sie als Empfänger für das gescannte Dokument ausgewählt haben.
15	Schaltfläche „Faxnummer hinzufügen“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um die Faxnummer im Feld <a href="#">Faxnummer:</a> der Liste <a href="#">Faxempfänger</a> hinzuzufügen.

16	<a href="#">Faxnummer</a> -Feld	Berühren Sie dieses Feld, und geben Sie dann eine Faxnummer ein.
17	Schaltfläche „Zeichen löschen“	Berühren Sie diese Schaltfläche, um eine Stelle zurückzugehen und Zahlen im Feld <a href="#">Faxnummer</a> : zu löschen.

## Fax senden

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
2. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche [Fax](#).
3. Geben Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein.
4. Geben Sie die Faxnummer über eine oder beide der folgenden Methoden an:

Verwenden des Felds <a href="#">Faxnummer</a> :	Geben Sie die Faxnummer ein. (Optional) Geben Sie weitere Faxnummern, jeweils durch ein Semikolon getrennt, an.
---	--

Verwenden einer Kurzwahl	Berühren Sie auf dem Bildschirm <a href="#">Faxnachricht senden</a> den Code in der Liste <a href="#">Kurzwahl-Direkttaste</a> .
--------------------------	--

5. (Optional) Berühren Sie die Schaltfläche [Weitere Optionen](#), um die Einstellungen für das zu sendende Dokument zu ändern. Weitere Informationen zu den verfügbaren Funktionen finden Sie in der integrierten Hilfe.
6. Berühren Sie die Schaltfläche „Start“, um den Sendevorgang zu starten.

## Speichern in einem Netzwerkordner oder auf einem USB-Speichergerät

Wenn die Funktion vom Systemadministrator zur Verfügung gestellt wurde, kann das Gerät eine Datei scannen und diese dann auf einem USB-Speichergerät oder in einem Netzwerkordner speichern. Die Scans können im Netzwerk auf Computern mit den Betriebssystemen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 gespeichert werden.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
2. Wenn Sie das Dokument auf einem USB-Speichergerät speichern, schließen Sie dieses am USB-Anschluss neben dem Bedienfeld an.
3. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche [Im Netzwerkordner speichern](#) oder die Schaltfläche [Speichern auf USB-Gerät](#).
4. Berühren Sie in der Liste der Ordner den Ordner, in dem Sie das Dokument speichern möchten.
5. Wählen Sie eine Schnelleinstellung aus, oder berühren Sie das Feld [Dateiname](#):, und geben Sie dann den Namen der Datei ein.
6. Berühren Sie die Schaltfläche [Weitere Optionen](#), um die Einstellungen für das zu sendende Dokument zu ändern.
7. Berühren Sie die Schaltfläche „Start“.



**HINWEIS:** Die weiteren Optionen sind dieselben wie die E-Mail-Optionen.

## Auf SharePoint Site speichern

Wenn diese Funktion vom Systemadministrator zur Verfügung gestellt wurde, können Sie mit dem Produkt ein Dokument scannen und die Datei auf einer SharePoint Site speichern.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
2. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche **Auf SharePoint speichern**.
3. Wählen Sie eine vorhandene SharePoint Schnelleinstellung aus.



**TIPP:** Sie können entweder direkt von der Startanzeige oder über die Schaltfläche **Schnelleinstellungen** auf dem Home-Bildschirm auf eine SharePoint Schnelleinstellung zugreifen. Dies ist von der jeweils definierten Option für Speichern auf SharePoint abhängig.

4. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
5. Drücken Sie, falls erforderlich, die Schaltfläche **Start** auf dem Bedienfeld, um den Scan zu starten.



**HINWEIS:** Sie können die Schnelleinstellung für Speichern auf SharePoint so konfigurieren, dass sie automatisch gestartet wird, wenn die SharePoint Option ausgewählt wird.

## Senden oder Speichern eines Dokuments mit Hilfe von Schnelleinstellungen

Wenn der Systemadministrator die Funktion zur Verfügung gestellt hat, kann das Gerät eine Datei mit den Voreinstellungen für Faxnummern, E-Mail-Empfänger, Netzwerkorder oder USB-Speichergeräte scannen.

Je nachdem, wie Ihr Administrator die **Schnelleinstellungen** konfiguriert hat, können Sie auch die Schaltfläche **Schnelleinstellungen** auf dem Home-Bildschirm berühren, um eine Liste der verfügbaren **Schnelleinstellungen** anzuzeigen.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
2. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm eine **Schnelleinstellungen**-Schaltfläche. Die **Schnelleinstellungen**-Schaltflächen, auf denen ein kleines Startsymbol abgebildet ist, starten bei Berührung den Scanvorgang.
3. Geben Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein.
4. Wenn ein Bildschirm für das Senden des gescannten Dokuments an E-Mail, Fax oder einen Netzwerkorder angezeigt wird, füllen Sie die Felder aus, und berühren Sie dann die Schaltfläche „Start“.

## Scannen in ein Workflow-Ziel



**HINWEIS:** Diese Gerätefunktion wird von der optionalen Digital Sending-Software bereitgestellt.

Wenn diese Funktion durch den Systemadministrator aktiviert wurde, können Sie mit dem MFP-Gerät ein Dokument scannen und an ein Workflow-Ziel senden. Über diese Funktion können zusätzliche Informationen zusammen mit dem gescannten Dokument an ein bestimmtes Netzwerkverzeichnis oder eine FTP-Adresse (File Transfer Protocol) gesendet werden. Sie werden auf dem Bedienfeld aufgefordert, die entsprechenden Informationen einzugeben. Der Systemadministrator kann auch einen Drucker als Workflow-Ziel angeben. Sie können dadurch ein Dokument scannen und direkt zur Ausgabe an einen Netzwerkdrucker senden.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
2. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm eine Workflow-Schaltfläche.
3. Füllen Sie die Felder aus. Die Felder sind unterschiedlich, abhängig davon, wie Ihr Administrator den Workflow konfiguriert hat.
4. Berühren Sie die Schaltfläche „Start“.



---

# 7 Wartung des Geräts

Dieser Abschnitt bietet Informationen zur Wartung des Geräts.

- [Bestellen von Wartungsteilen und Verbrauchsmaterial](#)
- [Reinigen des Touchscreens](#)
- [Reinigen des Vorlagenglases, des Scanstreifens und des Duplexhintergrunds beim automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#)
- [Reinigen der Walzen](#)

## Bestellen von Wartungsteilen und Verbrauchsmaterial

Sie können Wartungsersatzteile für Ihr Gerät kaufen.

1. Weitere Informationen finden Sie auf der HP Ersatzteil-Website unter [www.hp.com/buy/parts](http://www.hp.com/buy/parts).
2. Wählen Sie eine Sprache aus, und klicken Sie auf den Pfeil.

## Reinigen des Touchscreens

Reinigen Sie den Touchscreen nach Bedarf, um Fingerabdrücke oder Staub zu entfernen. Wischen Sie den Touchscreen vorsichtig mit einem sauberen, feuchten und fusselfreien Tuch ab.

**⚠ ACHTUNG:** Verwenden Sie nur Wasser. Lösungsmittel oder Reiniger können zu Schäden am Touchscreen führen. Gießen oder sprühen Sie Wasser nicht direkt auf den Touchscreen.

## Reinigen des Vorlagenglases, des Scanstreifens und des Duplexhintergrunds beim automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Das Vorlagenglas, der Scanstreifen und der Duplexhintergrund des ADF müssen in regelmäßigen Abständen oder dann gereinigt werden, wenn gescannte Bilder Streifen aufweisen.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten. Ziehen Sie dann das Netzkabel ab.
2. Öffnen Sie den Scannerdeckel.

3. Besprühen Sie ein weiches fusselfreies Tuch leicht mit einem milden Glasreiniger, und reinigen Sie das Vorlagenglas und den Scanstreifen.



---

**⚠ ACHTUNG:** Reinigen Sie das Vorlagenglas und den Scanstreifen ausschließlich mit Glasreiniger. Verwenden Sie keine Reiniger, die Scheuermittel, Azeton, Benzin oder Kohlenstofftetrachlorid enthalten, da diese Substanzen das Vorlagenglas beschädigen können. Isopropylalkohol ist ebenfalls zu vermeiden, da er Streifen auf dem Glas hinterlassen kann.

Sprühen Sie den Glasreiniger nicht direkt auf das Vorlagenglas oder den Scanstreifen. Wenn Sie zu viel Glasreiniger auftragen, kann dieser über die Kanten des Vorlagenglases oder des Scanstreifens in das Gerät gelangen und es beschädigen.

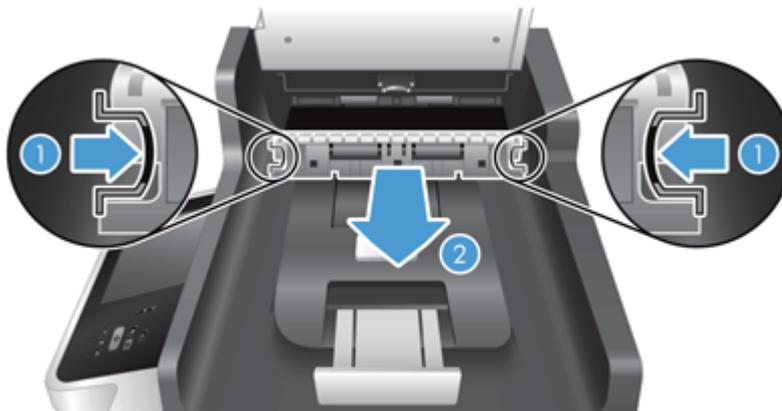
---

4. Wischen Sie anschließend das Scannerglas mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch ab.

5. Schließen Sie den Scannerdeckel, und heben Sie das Scanzufuhrfach an, bis es senkrecht zum Gerät steht.



6. Drücken Sie auf die Duplexhintergrund-Arretierungen am ADF, um den ADF-Duplexhintergrund (1) freizugeben. Ziehen Sie diesen dann nach vorne, um ihn aus dem Gehäuse (2) zu entfernen.



7. Wischen Sie mit einem weichen, fusselfreien, mit warmem Wasser angefeuchteten Tuch die beiden Streifen (ein schwarzer, ein weißer) auf dem ADF-Duplexhintergrund (1) und anschließend den Streifen im Gehäuse für den ADF-Duplexhintergrund (2) ab.



8. Trocknen Sie die Streifen mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch ab und schieben Sie die Komponente wieder in ihr Gehäuse, bis beide Arretierungen einrasten.



9. Bringen Sie das Scanzufuhrfach wieder in seine Ausgangsposition. Schließen Sie das Netzteil des Geräts danach wieder an.
10. Drücken Sie auf die Netztaste, um das Gerät einzuschalten.

## Reinigen der Walzen

Die Walzen müssen unter den folgenden Bedingungen gereinigt werden:

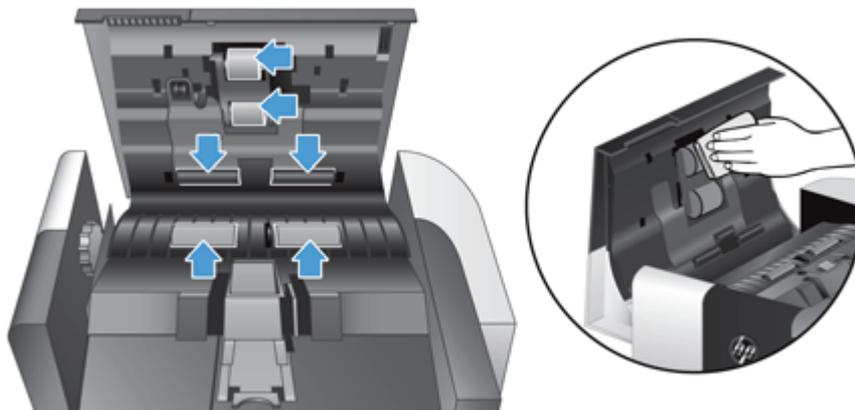
- Wenn wiederholt Staus bei den Vorlagen auftreten.
- Wenn das Gerät keine Seiten in den Papierpfad einzieht.
- Wenn die gescannten Bilder gestreckt sind.
- Wenn Sie häufig folgende Dokumenttypen scannen: beschichtetes Papier, chemisch behandelte Dokumente wie karbonfreies Papier, Papier mit einem hohen Anteil an Kalziumkarbonat, mit Bleistift geschriebene Dokumente, Dokumente mit nicht geschmolzenem Toner.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Walzen zu reinigen:

1. Drücken Sie die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten. Ziehen Sie dann das Netzkabel ab.
2. Öffnen Sie die Klappe am automatischen Vorlageneinzug (ADF).



3. Entfernen Sie sichtbare Fussel und Staubpartikel von den Einzugswalzen und von der Trennvorrichtung. Verwenden Sie dazu entweder Druckluft oder ein sauberes, fusselfreies und mit warmem Wasser angefeuchtetes Tuch.



4. Schließen Sie die ADF-Klappe. Schließen Sie danach das Netzteil wieder an das Gerät an.
5. Schalten Sie das Gerät über die Netztaaste ein. Aktualisieren Sie dann das Wartungsprotokoll für das Gerät:
  - a. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche „Gerätewartung“.
  - b. Wählen Sie **Walzen reinigen**.
  - c. Blättern Sie durch den Online-Wartungsvorgang, und berühren Sie die Schaltfläche **Wartungsvorgang beenden**.
  - d. Berühren Sie die Schaltfläche **OK**, um die Wartungsaktivität aufzuzeichnen und die Zähler auf Null zurückzusetzen.



---

# 8 Austauschen und Installieren von Komponenten

Dieser Abschnitt bietet Informationen zum Austausch und zur Installation von Gerätekomponenten.

- [Auswechseln der Walzen](#)
- [Auswechseln des Trennstegs](#)
- [Auswechseln des Bedienfelds](#)
- [Austauschen der Tastatur](#)
- [Austauschen der Festplatte](#)
- [Installieren einer Jetdirect-Karte](#)
- [Installieren eines Zubehörs im Hardware-Integrationsfach](#)

Im Internet finden Sie Animationen, die Sie durch mehrere Wartungsaufgaben führen. Die neuesten Informationen zu Ersatzteilen und Animationen finden Sie unter [www.hp.com/support](http://www.hp.com/support). Suchen Sie dort nach Ihrem Gerät.

## Auswechseln der Walzen

Die Walzen müssen unter den folgenden Bedingungen ausgetauscht werden:

- Wenn die Meldung **Niedriger Füllstand Papiereinzugskit** in der Statuszeile des Home-Bildschirms erscheint. (Eine Warnschaltfläche wird rechts neben der Statuszeile angezeigt.)
- Wenn wiederholt Staus bei den Vorlagen auftreten und das Problem nach dem Reinigen der Walzen weiterhin besteht.

---

 **TIPP:** Im Internet finden Sie eine Animation, die Sie durch den Aus- und Einbau der Walzen führt (siehe [www.hp.com/support](http://www.hp.com/support); suchen Sie dort nach Ihrem Gerät).

---

Das Walzenersatzpaket beinhaltet einen Ersatztrennsteg. Sie müssen den Trennsteg immer zusammen mit den Walzen auswechseln. Weitere Informationen zum Bestellen des Walzenersatzpakets finden Sie unter [www.hp.com/buy/parts](http://www.hp.com/buy/parts).

---

 **HINWEIS:** Beim Walzenersatzpaket handelt es sich um Verbrauchsmaterial, für das keine Garantie oder Standardservicevereinbarungen gelten.

---

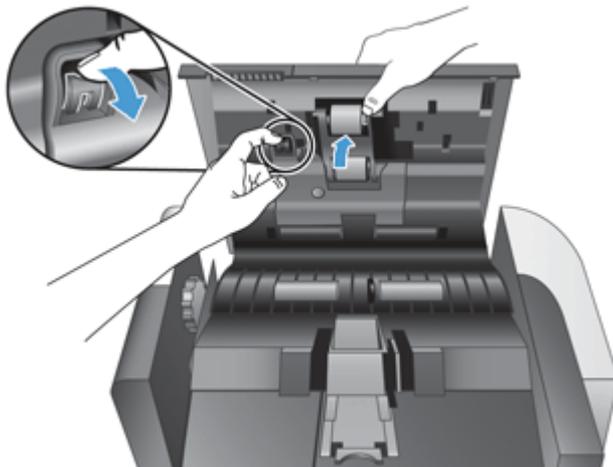
Gehen Sie wie folgt vor, um die Walzen auszuwechseln:

1. Drücken Sie die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten. Ziehen Sie dann das Netzkabel ab.

2. Öffnen Sie die Klappe am automatischen Vorlageneinzug (ADF).



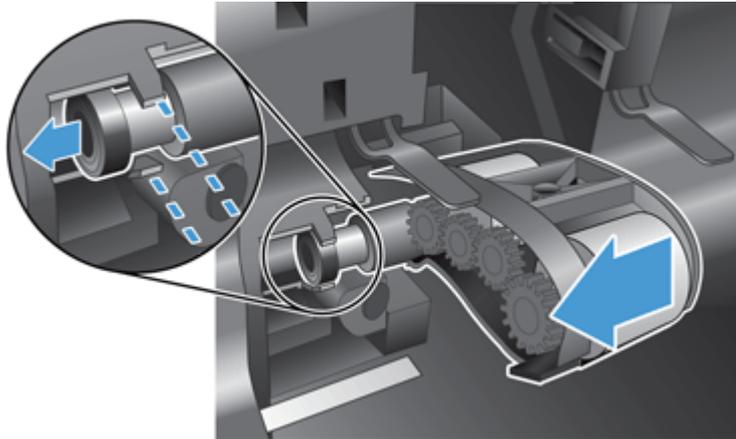
3. Greifen Sie mit der Fingerspitze vorsichtig hinter die Arretierung an der Klappe zur Walzenbaugruppe, und ziehen Sie diese vorsichtig nach vorne unten, um die Klappe zu öffnen.



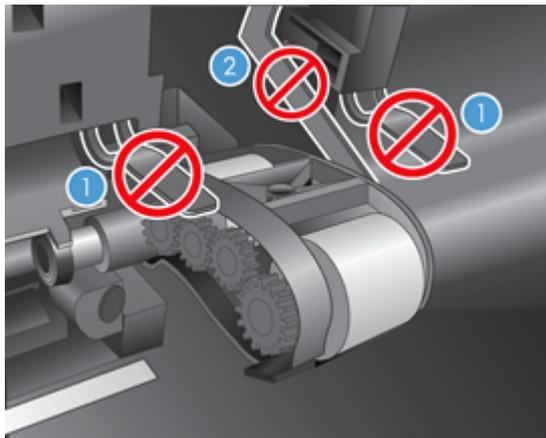
4. Halten Sie die Klappe der Walzenbaugruppe nach unten, damit sie nicht im Weg ist. Schieben Sie die Walzenbaugruppe dann nach links, um sie aus dem Gehäuse zu lösen.

**⚠ ACHTUNG:** Berühren Sie die Walzen nicht mit bloßen Fingern, da an den Fingern befindliches Öl die Leistung der Walzen beeinträchtigen könnte.

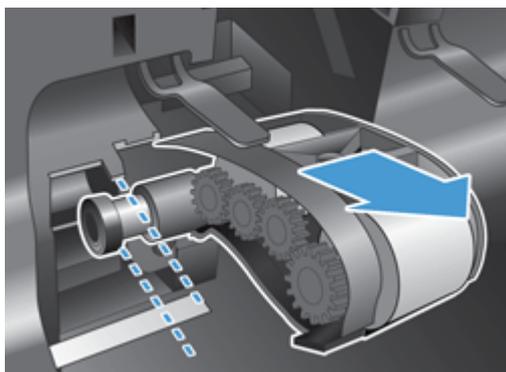
**📝 HINWEIS:** Beim Verschieben der Walzenbaugruppe ist ggf. ein leichter Widerstand spürbar.



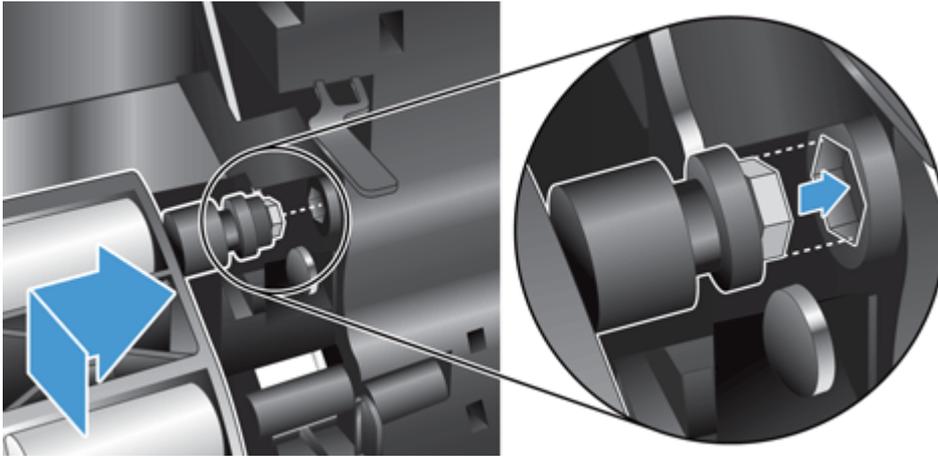
**⚠ ACHTUNG:** Achten Sie darauf, dass Sie weder auf die Ausrichtungsarretierungen (1) noch auf die Arretierung rechts neben der Walzenbaugruppe (2) drücken.



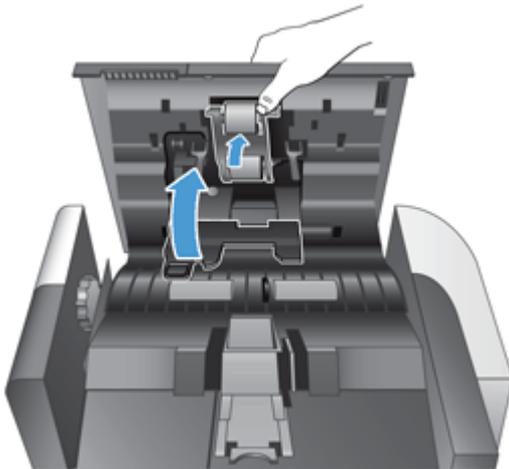
5. Heben Sie die Walzenbaugruppe aus dem Scanner heraus, und stellen Sie diese an der Seite ab.



6. Halten Sie die Klappe der Walzenbaugruppe nach unten, damit sie nicht im Weg ist. Setzen Sie die neue Walzenbaugruppe in das Gehäuse ein, und schieben Sie diese nach rechts, bis sie sicher sitzt.



7. Schließen Sie die Zugangsklappe zur Walzenbaugruppe, indem Sie fest auf die Klappe drücken, bis diese hörbar einrastet. (Das Klickgeräusch zeigt an, dass die Verriegelung korrekt sitzt.)



---

 **HINWEIS:** HP empfiehlt, die Walzen und den Trennsteg nach jeweils 100.000 Scanvorgängen auszuwechseln.

---

Sobald die Walzen ausgewechselt wurden, wechseln Sie den Trennsteg aus. Lassen Sie dann die Wartungsaktivität protokollieren.

## Auswechseln des Trennstegs

Das Walzenersatzpaket beinhaltet einen Ersatztrennsteg. Sie müssen den Trennsteg immer zusammen mit den Walzen auswechseln. Weitere Informationen zum Bestellen eines Walzenersatzpakets finden Sie unter [www.hp.com/buy/parts](http://www.hp.com/buy/parts).

---

 **TIPP:** Im Internet finden Sie eine Animation, die Sie durch den Aus- und Einbau des Trennstegs führt (siehe [www.hp.com/support](http://www.hp.com/support); suchen Sie dort nach Ihrem Gerät).

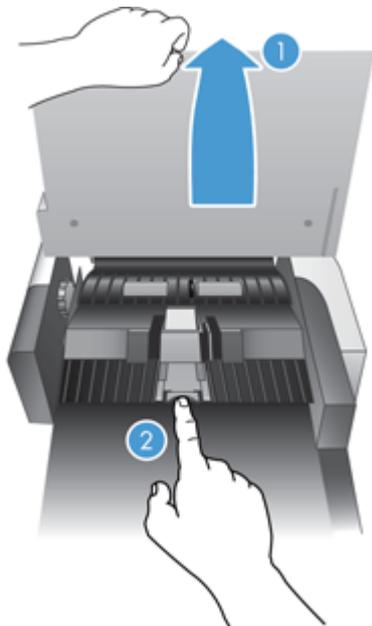
---

Gehen Sie wie folgt vor, um den Trennsteg auszuwechseln:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Scanner ausgeschaltet ist und das Netzkabel abgezogen wurde.
2. Öffnen Sie die Klappe am automatischen Vorlageneinzug (ADF).



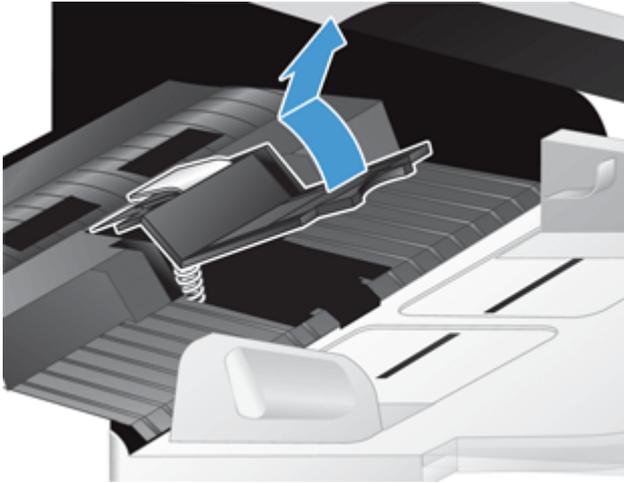
3. Klappen Sie das ADF-Zufuhrfach (1) hoch. Drücken Sie dann die Trennstegverriegelung nach vorne, um den Trennsteg aus seiner gesperrten Position freizugeben (2).



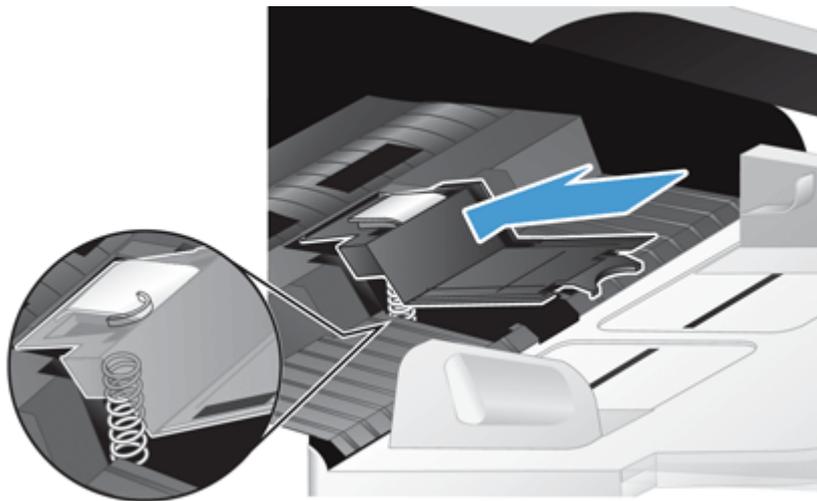
4. Heben Sie die Trennstegkomponente an, nehmen Sie diese aus dem Gehäuse, und stellen Sie sie an der Seite ab.

 **TIPP:** Dies ist einfacher, wenn Sie das ADF-Zufuhrfach leicht absenken.

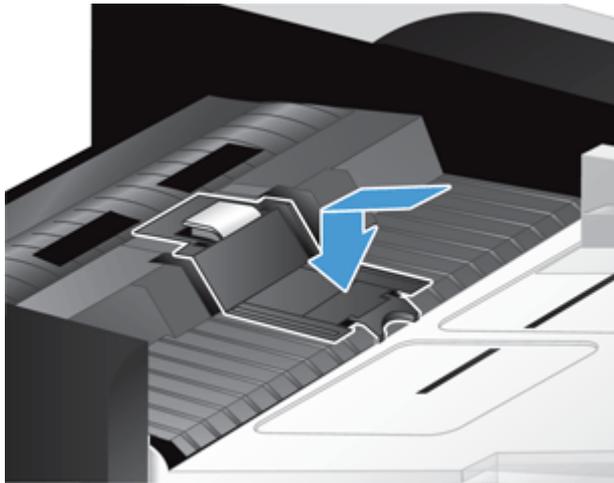
 **ACHTUNG:** Berühren Sie den Steg selbst nicht mit bloßen Fingern, da an den Fingern befindliches Öl die Leistung des Trennstegs beeinträchtigen könnte.



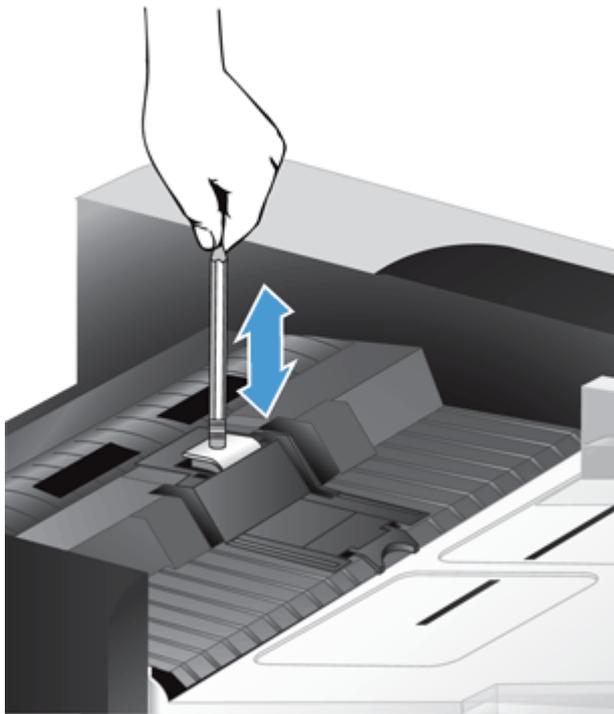
5. Schieben Sie die hintere Kante der neuen Trennstegkomponente in das Gehäuse ein. Achten Sie dabei darauf, dass die Feder unterhalb des Stegs nicht nach unten gebogen wird.



6. Drücken Sie den vorderen Teil der Trennstegkomponente nach unten, bis der Trennsteg hörbar einrastet. Daraufhin sitzt der Trennsteg fest im Gehäuse.



**TIPP:** Achten Sie darauf, dass Sie den Trennsteg nicht mit bloßen Fingern berühren. Drücken Sie den Steg nach unten, und lassen Sie ihn dann los. Vergewissern Sie sich dabei, dass der Steg nach oben springt. Dies zeigt an, dass die Feder unterhalb des Stegs korrekt positioniert ist.



7. Schließen Sie die ADF-Klappe. Schließen Sie das Netzteil wieder an das Gerät an, und schalten Sie das Gerät danach ein.
8. Aktualisieren Sie das Wartungsprotokoll für das Gerät.
  - a. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche [Administration](#).
  - b. Berühren Sie die Schaltfläche [Verbrauchsmaterial verwalten](#), dann die Option [Verbrauchsmaterial zurücksetzen](#) und schließlich die Option [Menü „Neues Vorlageneinzugskit“](#).

- c. Blättern Sie durch den Online-Wartungsvorgang, und berühren Sie die Schaltfläche [Wartungsvorgang beenden](#).
- d. Berühren Sie die Schaltfläche [OK](#), um die Wartungsaktivität aufzuzeichnen und die Zähler auf Null zurückzusetzen.

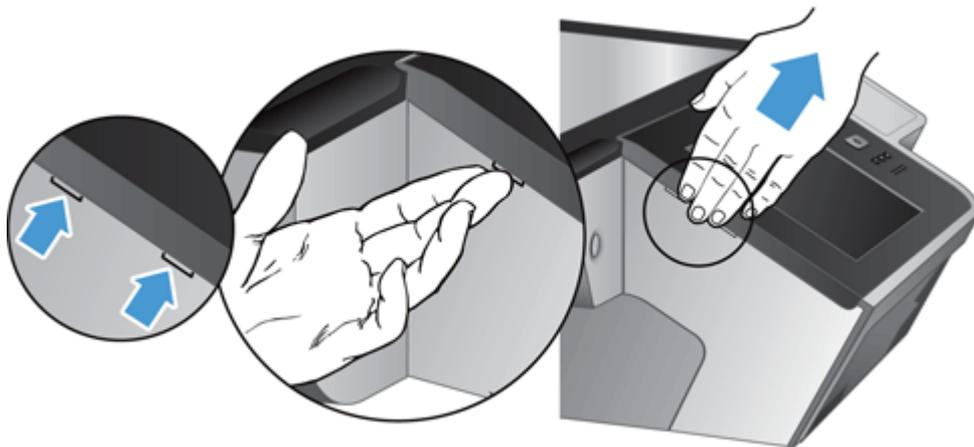
 **HINWEIS:** HP empfiehlt, die Walzen und den Trennsteg nach jeweils 100.000 Scanvorgängen auszuwechseln.

## Auswechseln des Bedienfelds

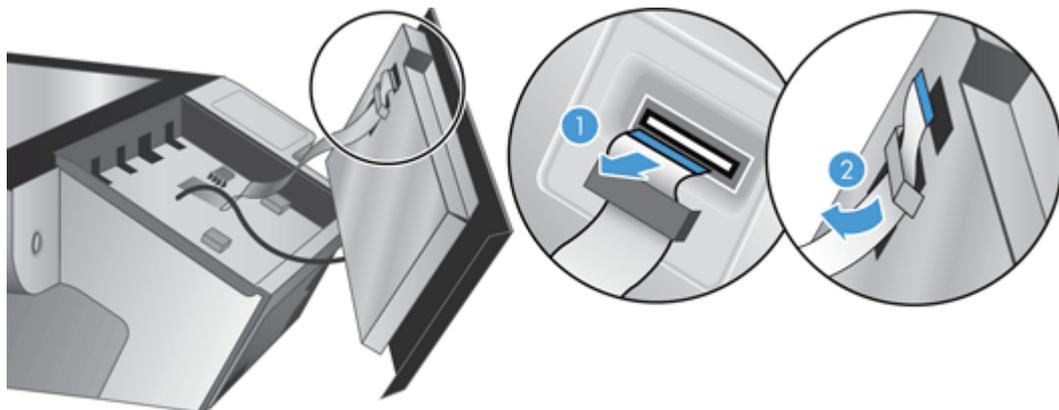
 **TIPP:** Im Internet finden Sie eine Animation, die Sie durch den Aus- und Einbau des Bedienfelds führt (siehe [www.hp.com/support](http://www.hp.com/support); suchen Sie dort nach Ihrem Gerät).

Gehen Sie wie folgt vor, um das Bedienfeld auszuwechseln:

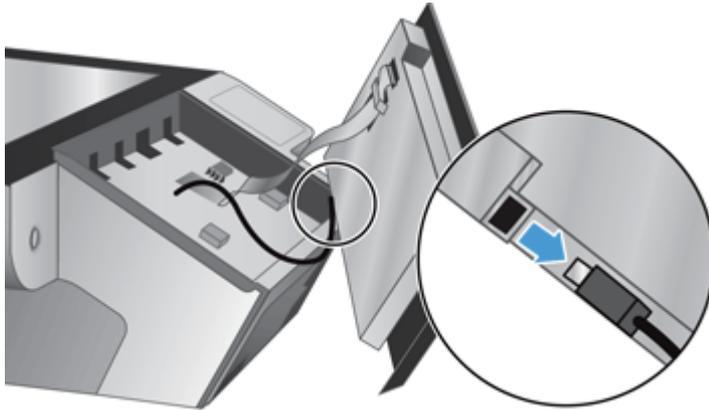
1. Drücken Sie die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten. Ziehen Sie dann das Netzkabel ab.
2. Öffnen Sie den Scannerdeckel.
3. Suchen Sie die Kerben an der Unterseite des Bedienfelds. Drücken Sie auf die gezeigte Stelle, und heben Sie das Bedienfeld vorsichtig an, wenn es freigegeben wird.



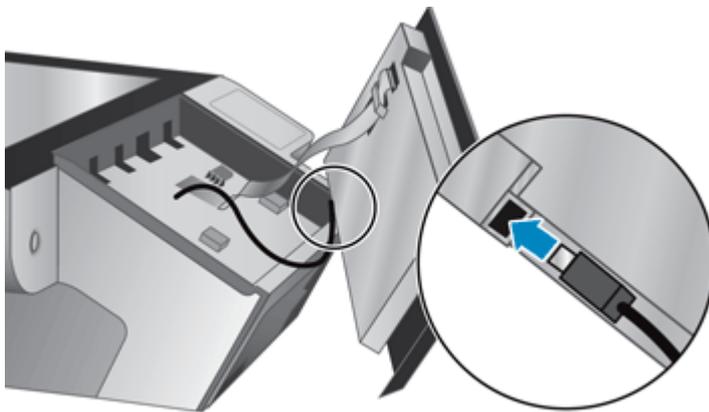
4. Drehen Sie das Bedienfeld um, halten Sie es gut mit einer Hand fest, ziehen Sie das Flachbandkabel ab (1), und ziehen Sie es dann vorsichtig durch die Kabelführung (2).



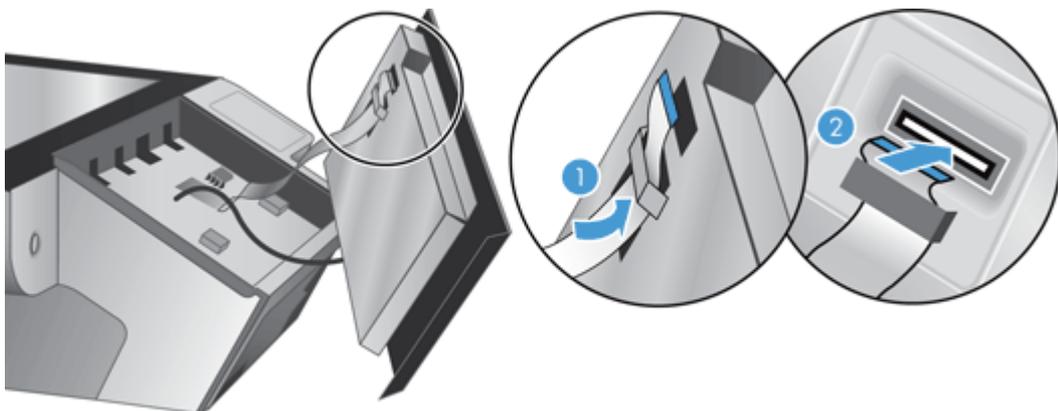
5. Halten Sie das Bedienfeld in umgekehrter Position, ziehen Sie das Kabel des Bedienfelds ab, und legen Sie das Bedienfeld zur Seite.



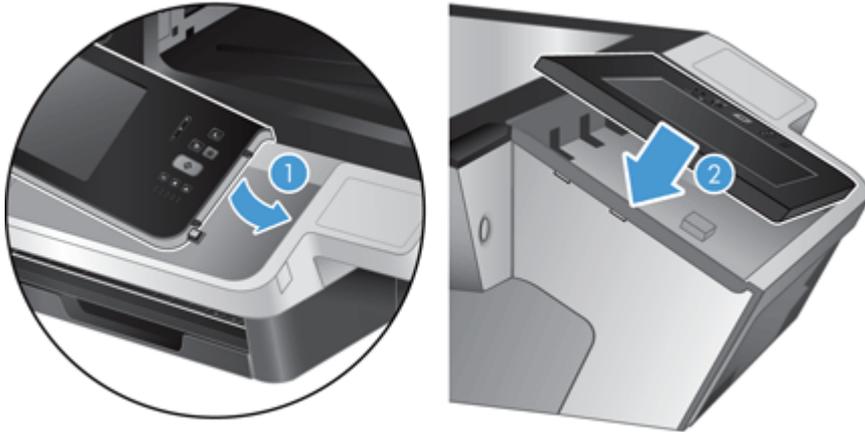
6. Schließen Sie das Bedienfeldkabel an das neue Bedienfeld an.



7. Ziehen Sie das Flachbandkabel vorsichtig durch die Kabelführung (1), und schließen Sie das Flachbandkabel an (2).



8. Drehen Sie das Bedienfeld um, sodass der Touchscreen oben ist, richten Sie das Bedienfeld an der Einfassung aus (1), und drücken Sie es nach unten, bis es fest sitzt (2).



9. Schließen Sie den Scannerdeckel. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie das Gerät ein.

## Austauschen der Tastatur

Sie können Tastaturen in verschiedenen Sprachen als Zubehör bestellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Tastatur auszuwechseln:

1. Drücken Sie die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten. Ziehen Sie dann das Netzkabel ab.
2. Entfernen Sie die Tastatur.
  - a. Schieben Sie die vier Schieber zur Gerätevorderseite, um die Tastatur freizugeben (1). Heben Sie die Tastatur anschließend vorsichtig an und vom Tastaturrahmen weg (2).



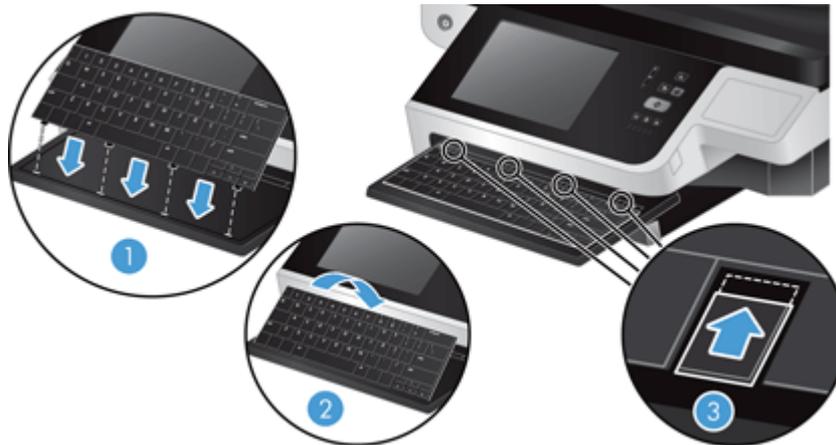
- b.** Drücken Sie den Kabelanschluss vorsichtig zusammen, um das Tastaturkabel freizugeben, und legen Sie die Tastatur zur Seite.



- 3.** Setzen Sie die neue Tastatur ein.
- a.** Schließen Sie das Kabel der neuen Tastatur an.



- b.** Positionieren Sie die neue Tastatur über dem Tastaturrahmen, sodass die fixierten Arretierungen der Tastatur an den entsprechenden Kerben am Rahmen ausgerichtet sind (1). Drücken Sie die Tastatur vorsichtig gegen den Tastaturrahmen (2), und drücken Sie die vier Schieber anschließend nach innen, um die Tastatur zu arretieren (3).



- 4.** Schließen Sie das Netzkabel wieder an das Produkt an. Drücken Sie dann die **Netztaste**, um das Produkt einzuschalten.

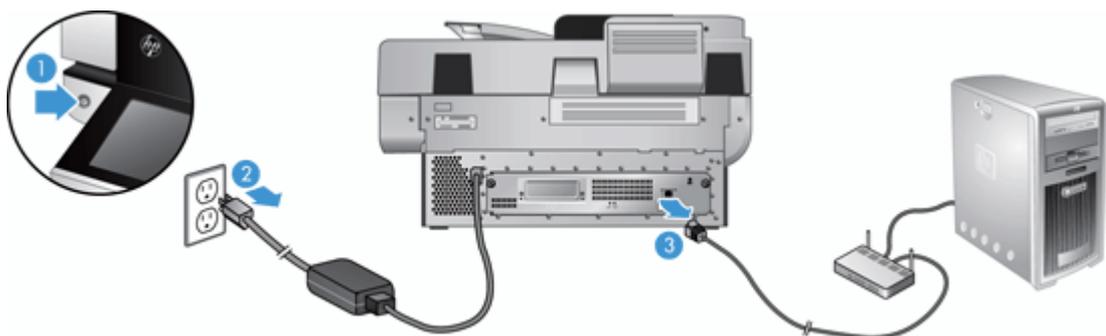
## Austauschen der Festplatte

HP empfiehlt routinemäßige, geplante Sicherungen. Dadurch minimieren Sie die Gefahr eines Datenverlusts bei einem Festplattenfehler.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Festplatte auszutauschen.

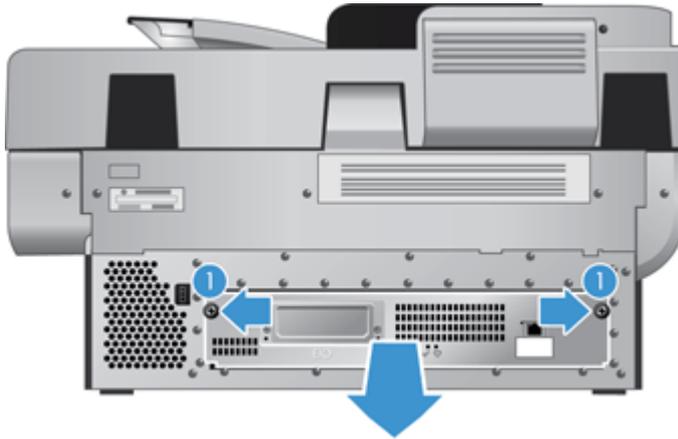
- 1.** Drücken Sie die Netztaste, um das Gerät auszuschalten (1). Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose (2), und ziehen Sie das Ethernet-Kabel ab (3).

Entfernen Sie das auch als „Kensington-Kabenschloss“ bezeichnete Kabenschloss, sofern es verwendet wird.

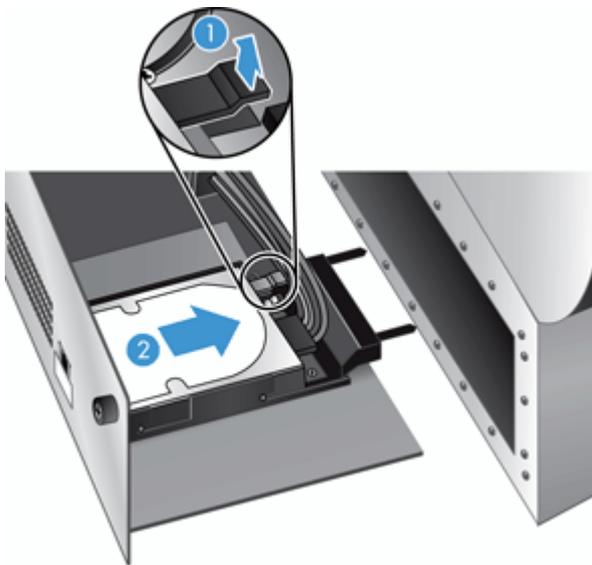


2. Lösen Sie die zwei Schrauben, mit der die Fachbaugruppe der Geräterückseite am Gerät befestigt ist (1), und ziehen Sie die Fachbaugruppe aus ihrem Gehäuse.

Beim Herausziehen der Fachbaugruppe spüren Sie möglicherweise einen Widerstand.

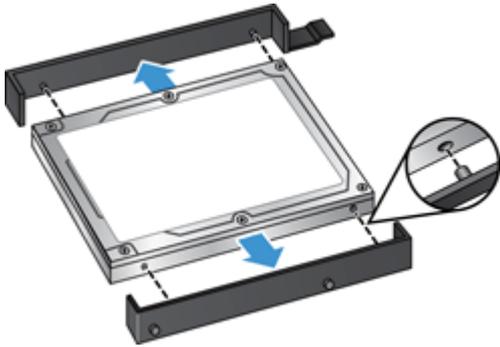


3. Heben Sie den Hebel der Festplattenschienen an der linken Vorderkante der Festplatte an (1), schieben Sie das Laufwerk nach vorn (2), und ziehen Sie das Kabel von der Festplatte ab.



4. Nehmen Sie die Festplatte aus der Fachbaugruppe, und legen Sie sie zur Seite.

5. Entfernen Sie die schwarzen Kunststoffschienen von der Festplatte, die Sie soeben entnommen haben, und bringen Sie diese an der neuen Festplatte an.



6. Schieben Sie die Festplatte in das Festplattengehäuse, bis sie fest sitzt. Stellen Sie dabei sicher, dass die Zapfen an der Seite der Festplattenschienen in den Steckplatz am Festplattengehäuse passen. Schließen Sie das Laufwerkskabel an der Festplatte an.

 **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass Sie das Laufwerkskabel unter der Kabelführung hindurchführen.

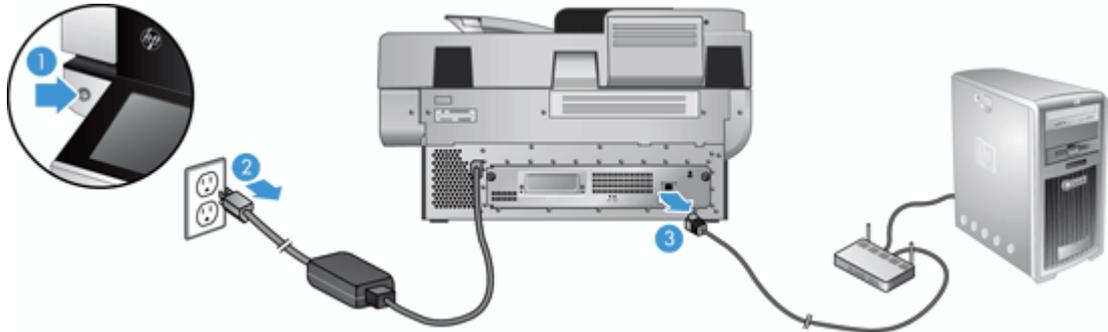


7. Schieben die Fachbaugruppe der Geräterückseite in das Gerät. Achten Sie darauf, dass keine Kabel eingeklemmt werden. Stellen Sie sicher, dass die Fachbaugruppe richtig am Gehäuse sitzt, und ziehen Sie die Schrauben fest.
8. Schließen Sie das Netz- und das Ethernet-Kabel sowie – optional – das Kabelschloss wieder an, und drücken Sie die Netztaste, um das Gerät einzuschalten.

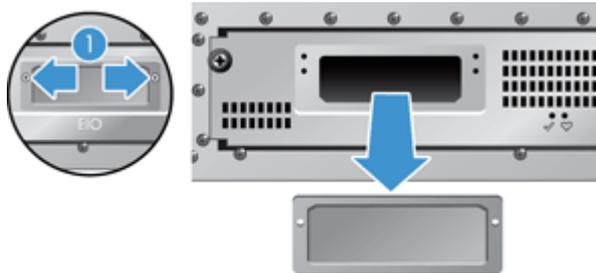
# Installieren einer Jetdirect-Karte

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Jetdirect-Karte zu installieren.

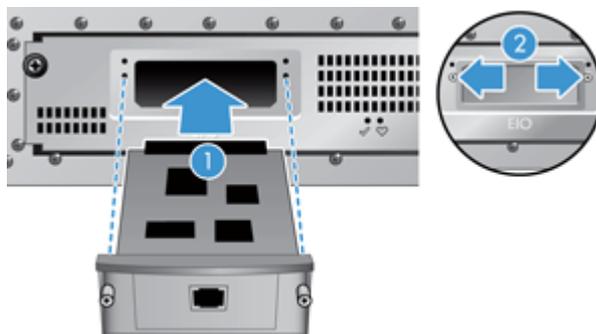
1. Drücken Sie die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten (1). Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose (2), und ziehen Sie das Ethernet-Kabel ab (3).



2. Lösen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Abdeckplatte der Jetdirect-Karte auf der Rückseite des Geräts befestigt ist (1). Entfernen Sie dann die Abdeckplatte (2), und legen Sie sie zur Seite.

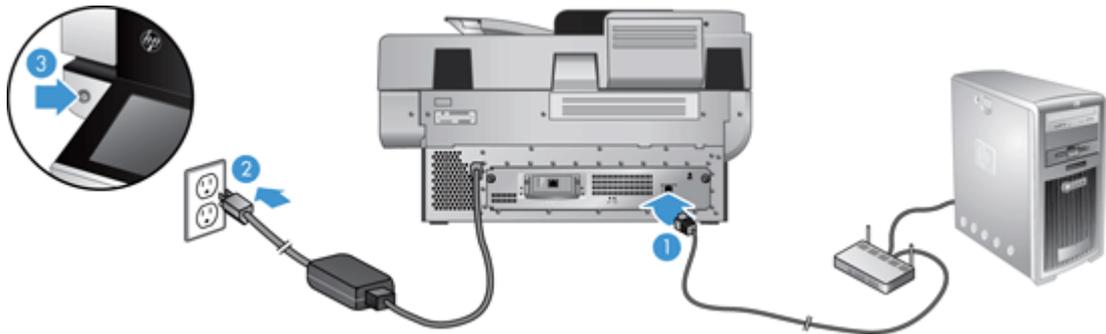


3. Nehmen Sie die Jetdirect-Ersatzkarte aus der Verpackung, und legen Sie die Karte wie gezeigt mit der Querleiste nach oben in den Kartensteckplatz ein.



- a. Richten Sie die Karte an den Führungsschienen im Steckplatz aus.
- b. Drücken Sie die Karte in den Steckplatz, bis sie fest sitzt (2). Schrauben Sie die Karte anschließend mit den Schrauben der Kartenplatte fest (1).

4. Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den Formatierer an (1), stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose (2), und drücken Sie die Netztaaste, um das Gerät einzuschalten (3).



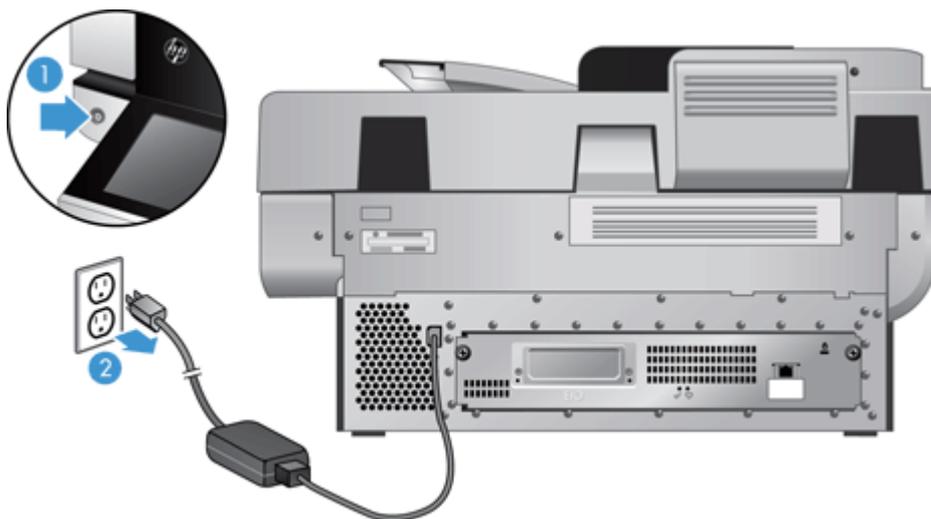
## Installieren eines Zubehörteils im Hardware-Integrationsfach

Sie können separat erhältliches HP Zubehör (z. B. Transponder-, Fingerabdruck- oder Durchzugleser) im integrierten Fach zur Hardwareintegration (HIP) installieren.

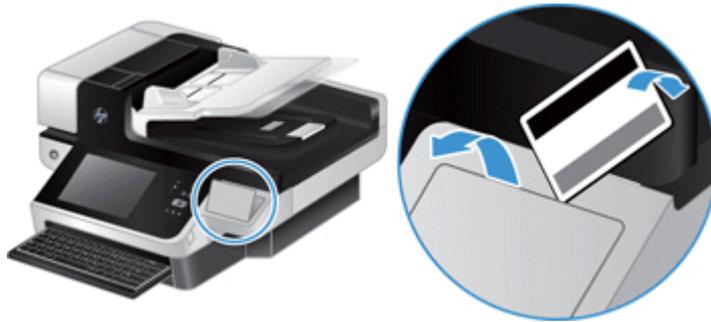
 **HINWEIS:** Im Folgenden wird die Installation eines Transponderkartenlesers beschrieben. Mit **falls zutreffend** gekennzeichnete Schritte gelten möglicherweise nicht für anderes HIP-Zubehör. Beachten Sie stets die mit dem Zubehör gelieferten Installationsanleitungen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Zubehörteil im Fach zur Hardwareintegration zu installieren:

1. Drücken Sie die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten (1), und ziehen Sie das Netzkabel ab (2).



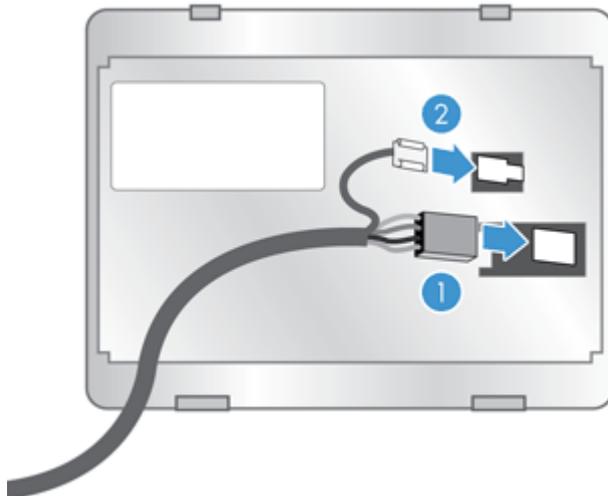
2. Stecken Sie eine Kreditkarte in die Nut am oberen Ende der HIP-Abdeckung, und hebeln Sie die Abdeckung vorsichtig auf; legen Sie die Abdeckung beiseite.



3. Nehmen Sie das HIP-Zubehör aus der Verpackung, und installieren Sie es im Fach zur Hardwareintegration.
  - a. Schließen Sie das USB-Kabel des Zubehörs am Anschluss an der linken Seite des HIP-Gehäuses an.



- b. Schließen Sie das USB-Kabel am Kabelanschluss des Zubehörs an (1). Schließen Sie den Erdungsstecker an das Erdungsband am Zubehör an, falls zutreffend (2).



 **HINWEIS:** Die Abbildungen zeigen die Anschlüsse eines Transponderkartenlesers. Der Kabelanschluss Ihres Zubehörs könnte etwas anders aussehen und keinen Erdungsstecker besitzen.

- c. Richten Sie die Stifte an der Unterseite des Zubehörs an den Aussparungen im Fach zur Hardwareintegration aus, setzen Sie das Zubehör in das Fach ein, und drücken Sie das Zubehör vorsichtig nach unten, bis es einrastet.



4. Schließen Sie das Netzkabel an, und drücken Sie die Netztaste, um das Gerät einzuschalten.

# 9 Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält Lösungen für typische Probleme mit dem Gerät.

- [Scanfehler](#)
- [Grundlegende Tipps zur Fehlerbehebung](#)
- [Installationsprobleme](#)
- [Initialisierungs- oder Hardwareprobleme](#)
- [Das Gerät wurde angehalten oder abgeschaltet](#)
- [Papierzuführungsprobleme](#)
- [Das Gerät funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß](#)
- [Beheben von E-Mail-Problemen](#)
- [Beheben von Netzwerkproblemen](#)
- [Wiederherstellen der Werkseinstellungen](#)
- [Kontakt zum HP Kundendienst](#)

Zusätzliche Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in der Hilfe des HP Scanprogramms, mit dem Sie arbeiten.

## Scanfehler

Folgen Sie die angezeigten Anleitungen und, falls zutreffend, die im Video gezeigten Schritte, um einen Fehler zu beheben.

Fehler	Beschreibung
<b>Automatischer Vorlageneinzug (ADF) leer</b>	Im Vorlageneinzug wurde keine Vorlage ermittelt.
<b>Automatische Kalibrierung fehlgeschlagen</b>	Bei dem Versuch, vor dem Scannen eine Kalibrierung auszuführen, ist ein Hardwarefehler aufgetreten.
<b>Kommunikation fehlgeschlagen</b>	Ein Scanner-Kommunikationsfehler ist aufgetreten.
<b>Ventilator ausgefallen</b>	Der Ventilator des Geräts ist ausgefallen.
<b>Hardwarefehler</b>	Eine Hardwarekomponente ist ausgefallen.
<b>Klappe offen</b>	Die Zugangsklappe am Vorlageneinzug ist offen oder nicht sicher verriegelt.
<b>Lampe ausgefallen</b>	Die Gerätelampe ist ausgefallen.
<b>Falscher Einzug</b>	Das Gerät hat erkannt, dass ein falsches Dokument zugeführt wurde (beispielsweise wurden dem Gerät keine Blätter zugeführt).

Fehler	Beschreibung
<b>Mehrfacher Einzug</b>	Das Gerät hat einen Fehler beim Einziehen mehrerer Seiten ermittelt.
<b>Sensor für mehrfachen Einzug fehlgeschlagen</b>	Der Sensor für den mehrfachen Papiereinzug des Geräts ist ausgefallen.
<b>Papierstau</b>	Das Gerät hat einen Papierstau am Vorlageneinzug ermittelt.

## Grundlegende Tipps zur Fehlerbehebung

Einfache Probleme, wie Verschmutzungen des Vorlagenglases oder lose Kabel, können dazu führen, dass das Gerät verschwommene gescannte Vorlagen ausgibt oder in einer unerwarteten Weise bzw. überhaupt nicht funktioniert. Überprüfen Sie stets die folgenden Komponenten, wenn Scanprobleme auftreten sollten.

- Wenn die Scans verschwommen sind, überprüfen Sie, ob der Scanstreifen links neben dem Vorlagenglas verschmutzt ist. Ist dies der Fall, reinigen Sie den Scanstreifen.  
Wenn Sie ein Dokument scannen, das mithilfe von OCR-Software (Optische Zeichenerkennung) analysiert wird, muss das Originaldokument ausreichend leserlich sein, um es analysieren zu können.
- Stellen Sie sicher, dass das Ethernet- und das Netzkabel fest in ihren entsprechenden Anschlüssen auf der Rückseite des Geräts sitzen. Vergewissern Sie sich außerdem, dass das Netzkabel mit einer funktionierenden Steckdose oder einem Überspannungsschutz verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit Strom versorgt wird.  
Vergewissern Sie sich, dass die grüne LED am Netzteilgehäuse leuchtet.  
Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie, ob die Netzsteckdose bzw. der Überspannungsschutz, an der/dem das Netzteil angeschlossen ist, mit Strom versorgt wird.  
Falls die grüne LED nicht leuchtet, obwohl die Netzsteckdose bzw. der Überspannungsschutz ordnungsgemäß funktioniert, deutet dies auf ein defektes Netzteil hin. Unter [www.hp.com/support](http://www.hp.com/support) erhalten Sie zusätzliche Unterstützung.
- Stellen Sie sicher, dass die beiden LEDs für den Formatiererstatus an der Fachbaugruppe der Geräterückseite grün leuchten (eine LED müsste permanent leuchten und die andere blinken). Dies bedeutet, dass der Formatierer ordnungsgemäß funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass die Gerätetasten aktiviert sind.
- Drücken Sie die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten. Warten Sie 30 Sekunden, und drücken Sie dann noch einmal die Netztaaste, um das Gerät einzuschalten.
- Vergewissern Sie sich, dass die Klappe am automatischen Vorlageneinzug (ADF) geschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob das Gerät mit dem LAN verbunden ist und ob es zur Verwendung des Netzwerks richtig konfiguriert wurde.

Falls weiterhin Probleme auftreten, ist möglicherweise die Firmware oder der Treiber nicht auf dem neuesten Stand bzw. wurde beschädigt. Suchen Sie unter [www.hp.com/support](http://www.hp.com/support) nach Firmware- und Treiberaktualisierungen für Ihr Gerät.

# Installationsprobleme

Kabeltyp	Maßnahme
Netzkabel	<p>Das Netzteil verbindet das Gerät mit einer Netzsteckdose.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stellen sie sicher, dass das Netzteil fest mit dem Gerät verbunden ist.</li><li>• Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit dem Gerät und einer funktionierenden Netzsteckdose/einem funktionierenden Überspannungsschutz verbunden ist.</li><li>• Ist das Netzkabel an einen Überspannungsschutz angeschlossen, stellen Sie sicher, dass dieser mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden und eingeschaltet ist.</li><li>• Drücken Sie die Netztaete, um das Gerät auszuschalten. Warten Sie 30 Sekunden, und drücken Sie dann noch einmal die Netztaete, um das Gerät einzuschalten.</li></ul>
Ethernet-Kabel	<p>Stellen Sie sicher, dass das Ethernet-Kabel fest mit dem Gerät und einem Netzwerk-Router, einer Ethernet-Buchse oder einem Ethernet-Switch verbunden ist.</p> <p>Weitere Informationen zur Behebung von Ethernet-Problemen finden Sie unter <a href="http://www.hp.com/support">www.hp.com/support</a>. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, und verwenden Sie dann das Suchwerkzeug, um Themen rund um die Behebung von <b>Ethernet-</b> oder <b>Netzwerkproblemen</b> zu finden.</p>

## Initialisierungs- oder Hardwareprobleme

- [Überprüfen der Ethernet-Verbindung](#)
- [Überprüfen, ob das Gerät mit Strom versorgt wird](#)
- [Zurücksetzen des Geräts](#)

### Überprüfen der Ethernet-Verbindung

1. Stellen Sie sicher, dass das Ethernet-Kabel fest mit dem Gerät und einem Router, einer Ethernet-Buchse oder einem Ethernet-Switch verbunden ist.
2. Wenn das Ethernet-Kabel mit einem Netzwerk-Router oder einem Ethernet-Switch verbunden ist, versuchen Sie, es mit einem anderen Anschluss am Router oder Switch zu verbinden.
3. Drücken Sie die Netztaete, um das Gerät auszuschalten. Warten Sie 30 Sekunden, und drücken Sie dann noch einmal die Netztaete, um das Gerät einzuschalten.

## Überprüfen, ob das Gerät mit Strom versorgt wird

Das Netzteil verbindet das Gerät mit einer Netzsteckdose.

- Vergewissern Sie sich, dass es fest im Gerät und in einer funktionierenden Steckdose eingesteckt ist.
- Ist das Netzkabel an einen Überspannungsschutz angeschlossen, stellen Sie sicher, dass dieser mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden und eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit Strom versorgt wird.

Vergewissern Sie sich, dass die grüne LED am Netzteilgehäuse leuchtet.

Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie, ob die Netzsteckdose bzw. der Überspannungsschutz, an der/dem das Netzteil angeschlossen ist, mit Strom versorgt wird.

Falls die grüne LED nicht leuchtet, obwohl die Netzsteckdose bzw. der Überspannungsschutz ordnungsgemäß funktioniert, deutet dies auf ein defektes Netzteil hin. Unter [www.hp.com/support](http://www.hp.com/support) erhalten Sie zusätzliche Unterstützung.

Wenn das Problem nach Überprüfen der oben genannten Komponenten weiterhin besteht, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten. Ziehen Sie dann das Netzkabel ab.
2. Warten Sie 30 Sekunden.
3. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie das Gerät ein.

## Zurücksetzen des Geräts

Wenn Sie das Gerät verwenden möchten und eine Fehlermeldung erhalten, die **Scannerinitialisierung fehlgeschlagen**, **Scanner nicht gefunden** oder ähnlich lautet, müssen Sie das Gerät zurücksetzen.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät zurückzusetzen:

1. Drücken Sie die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten. Ziehen Sie dann das Netzkabel ab.
2. Warten Sie 30 Sekunden.
3. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und drücken Sie dann auf die Netztaaste.

## Das Gerät wurde angehalten oder abgeschaltet

- [Das Gerät zeigt eine „Pause“-Meldung auf dem Touchscreen an](#)
- [Ich habe eine E-Mail erhalten, dass das Gerät abgeschaltet wurde](#)

## Das Gerät zeigt eine „Pause“-Meldung auf dem Touchscreen an

Das Gerät hat eine Überhitzung der Festplatte erkannt und schaltet sich ab, nachdem die „Pause“-Meldung 12 Minuten lang angezeigt wurde.

## Ich habe eine E-Mail erhalten, dass das Gerät abgeschaltet wurde

Das Gerät hat erkannt, dass die Festplatte aufgrund eines Ventilatorfehlers überhitzt. Um die Daten auf der Festplatte zu schützen, hat sich das Gerät abgeschaltet.

## Papierzuführungsprobleme

- [Papierstaus, Bildverzerrungen, falscher Einzug oder Einzug mehrerer Seiten](#)
- [Scannen empfindlicher Originale](#)
- [Das Gerät zieht kein Papier ein](#)
- [Originale rollen sich im Dokumentausgabefach ein](#)
- [Der untere Bereich des gescannten Bilds wird abgeschnitten](#)
- [Auf den gescannten Bildern sind Streifen oder Kratzer zu sehen](#)
- [Ein im Vorlageneinzugfach eingelegtes Dokument führt immer wieder zu einem Papierstau](#)
- [Beheben von Papierstaus im Papierpfad](#)

## Papierstaus, Bildverzerrungen, falscher Einzug oder Einzug mehrerer Seiten

- Vergewissern Sie sich, dass sich alle Walzen an der richtigen Stelle befinden und die Walzenklappen sowie die Klappe am automatischen Vorlageneinzug (ADF) geschlossen sind.
- Wenn Seiten schief in den Papierpfad eingezogen werden, überprüfen Sie in der Software, ob die gescannten Bilder schief sind.
- Möglicherweise wurden die Vorlagen nicht richtig eingelegt. Richten Sie die Seiten gerade aus, und zentrieren Sie den Stapel mithilfe der Papierführungen.
- Die Papierführungen erfüllen nur dann ihren Zweck, wenn sie an den Seiten des Papierstapels anliegen. Stellen Sie sicher, dass der Papierstapel gerade eingelegt ist und dass die Papierführungen eng am Papierstapel anliegen.
- Der Vorlageneinzug oder das Ausgabefach enthält möglicherweise mehr Seiten als maximal zulässig. Legen Sie weniger Seiten in den Vorlageneinzug ein, und nehmen Sie Blätter aus dem Ausgabefach.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Papierreste, Heftklammern, Büroklammern oder andere Rückstände im Papierpfad befinden.
- Reinigen Sie den Papierpfad, um die Einzugsprobleme zu verringern. Werden die Vorlagen weiterhin fehlerhaft eingezogen, reinigen Sie die Walzen. Werden die Vorlagen weiterhin fehlerhaft eingezogen, tauschen Sie die Walzen aus.

## Scannen empfindlicher Originale

Legen Sie empfindliche Originale (Fotos oder Dokumente auf zerknittertem oder sehr leichtem Papier) auf das Vorlagenglas, um diese ohne Risiko zu scannen. Verwenden Sie dazu nicht den automatischen Vorlageneinzug (ADF).

## Das Gerät zieht kein Papier ein

Legen Sie die Seiten erneut in den Vorlageneinzug ein, und stellen Sie dabei sicher, dass sie die Walzen berühren.

Die Klappe am automatischen Vorlageneinzug (ADF) ist möglicherweise nicht fest verriegelt. Öffnen Sie die ADF-Klappe, und schließen Sie diese wieder. Drücken Sie dabei fest auf die Klappe.

Es liegt ein Problem mit der Gerätehardware vor. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Gerät zu testen:

1. Stellen Sie sicher, dass das Netzteil ordnungsgemäß am Gerät und an einer funktionierenden Netzsteckdose bzw. einem funktionierenden Überspannungsschutz angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass die grüne LED am Netzteilgehäuse leuchtet. Ist dies der Fall, funktioniert das Netzteil ordnungsgemäß.
2. Ist das Netzteil an einen Überspannungsschutz angeschlossen, stellen Sie sicher, dass dieser mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden und eingeschaltet ist.
3. Drücken Sie die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten. Ziehen Sie dann das Netzkabel ab.
4. Warten Sie 30 Sekunden.
5. Schließen Sie das Netzkabel wieder an das Gerät an, und drücken Sie dann die Netztaaste.
6. Wiederholen Sie den Scanvorgang.

## Originale rollen sich im Dokumentausgabefach ein

In einer trockenen Umgebung können sich leichte Originale wie Texte auf chemischem Durchschreibepapier im Ausgabefach einrollen. Glätten Sie die eingerollten Kanten der Originale, bevor Sie diese in den Vorlageneinzug einlegen, um diesem Problem entgegen zu wirken. Wenn sich die eingerollten Kanten nicht glätten lassen, achten Sie darauf, dass die eingerollten Kanten nach unten zeigen, wenn Sie die Originale in den Vorlageneinzug einlegen.

## Der untere Bereich des gescannten Bilds wird abgeschnitten

Standardmäßig kann die Scansoftware Medien bis zu einer Länge von 356 mm scannen. Bei längeren Seiten fehlt das Ende des Dokuments im gescannten Bild.

## Auf den gescannten Bildern sind Streifen oder Kratzer zu sehen

Führen Sie nach jedem Schritt einen Scanvorgang durch, um zu prüfen, ob die Streifen oder Kratzer weiterhin sichtbar sind. Ist dies der Fall, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Weitere Informationen zum Reinigen des Geräts finden Sie im Abschnitt **Pflege und Wartung**.

- Stellen Sie sicher, dass die Originale sauber und nicht zerknittert sind.
- Reinigen Sie den Scanstreifen links vom Vorlagenglas.
- Reinigen Sie die Walzen von Hand.

## Ein im Vorlagenzufuhrfach eingelegtes Dokument führt immer wieder zu einem Papierstau

- Die Vorlage entspricht nicht den Spezifikationen für geeignete Vorlagen.
- Möglicherweise befinden sich an der Vorlage Büroklammern oder Haftnotizen, die entfernt werden müssen.
- Die Papierführungen müssen am Original anliegen.

## Beheben von Papierstaus im Papierfad

So beseitigen Sie einen Papierstau:

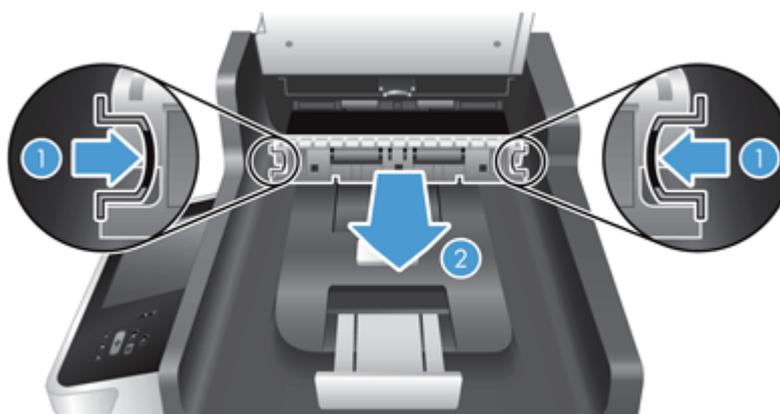
1. Öffnen Sie die Klappe am automatischen Vorlageneinzug (ADF).



2. Entfernen Sie evtl. vorhandene Originale oder andere Gegenstände, die den Papierfad blockieren.

**TIPP:** Verwenden Sie das grüne Rändelrad links neben der geöffneten Klappe, um die Originale manuell vorwärts durch den Papierfad zu bewegen.

3. Nehmen Sie den ADF-Duplexhintergrund heraus, entfernen Sie vorhandene Ablagerungen, und schieben Sie die Komponente wieder bis zum Einrasten in ihr Gehäuse.



4. Schließen Sie die ADF-Klappe, bis Sie ein Klickgeräusch hören.
5. Legen Sie die zu scannenden Originale wieder in den Vorlageneinzug.
6. Setzen Sie das Scannen fort.

Wenn wiederholt Staus auftreten, müssen Sie sicherstellen, dass die Klappe vollständig geschlossen ist.

## Das Gerät funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn das Gerät nicht mehr scannt. Starten Sie nach jedem Schritt einen Scanvorgang, um zu prüfen, ob das Gerät funktioniert. Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

1. Möglicherweise hat sich ein Kabel gelockert. Stellen Sie sicher, dass das Ethernet-, das Netzteil- und das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit Strom versorgt wird.
  - a. Vergewissern Sie sich, dass die grüne LED am Netzteilgehäuse leuchtet.
  - b. Wenn die grüne LED nicht leuchtet, vergewissern Sie sich, dass die Steckdose oder der Überspannschutz, mit der bzw. dem das Netzteilkabel verbunden ist, mit Strom versorgt wird, und dass das Netzkabel ordnungsgemäß mit dem Netzteil und dem Gerät verbunden ist.
  - c. Falls die LED nicht leuchtet, obwohl die Netzsteckdose bzw. der Überspannungsschutz ordnungsgemäß funktioniert, deutet dies auf ein defektes Netzteil hin. Unter [www.hp.com/support](http://www.hp.com/support) erhalten Sie zusätzliche Unterstützung.
3. Drücken Sie die Netztaaste, um das Gerät auszuschalten. Warten Sie 30 Sekunden, und drücken Sie dann noch einmal die Netztaaste, um das Gerät einzuschalten.

## Beheben von E-Mail-Problemen

Wenn Sie keine E-Mails über die Digital Sending-Funktion senden können, müssen Sie möglicherweise die IP-Adresse des SMTP-Gateways und des LDAP-Gateways manuell eingeben. Zeigen Sie eine Konfigurationsseite an, um die aktuellen SMTP- und LDAP-Gateway-Adressen herauszufinden. Prüfen Sie anhand der folgenden Vorgehensweisen, ob die SMTP- und LDAP-Gateway-Adressen gültig sind.

### Überprüfen der SMTP-Gateway-Adresse



**HINWEIS:** Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie eine MS-DOS-Eingabeaufforderung: Klicken Sie auf **Start** und danach auf **Ausführen**. Geben Sie anschließend den Befehl `cmd` ein.
2. Geben Sie den Befehl `telnet` und danach die Adresse des SMTP-Gateways und die Zahl 25 (die Anschlussnummer, über die das Produkt kommuniziert) ein. Geben Sie beispielsweise `telnet 123.123.123.123 25` ein ("123.123.123.123" ist die Adresse des SMTP-Gateways).

3. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Wenn die SMTP-Gateway-Adresse *nicht* gültig ist, enthält die Ausgabe des Befehls die Meldung `Could not open connection to the host on port, 25: Connect failed`.
4. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

## Überprüfen der LDAP-Gateway-Adresse

 **HINWEIS:** Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie den Windows-Explorer. Geben Sie in das Adressfeld die Zeichenfolge `LDAP://` und direkt dahinter die IP-Adresse des LDAP-Gateways ein. Geben Sie beispielsweise `LDAP://12.12.12.12` ein („12.12.12.12“ ist die Adresse des LDAP-Gateways).
2. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Wenn die Adresse des LDAP-Gateways gültig ist, wird das Dialogfeld **Personen suchen** geöffnet.
3. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

## Beheben von Netzwerkproblemen

Überprüfen Sie die folgenden Elemente, um sicherzustellen, dass das Gerät mit dem Netzwerk kommuniziert. Zeigen Sie vorher die Informationsseiten an.

Wenn Sie nach der Überprüfung dieser Elemente immer noch keine Verbindung zum Netzwerk herstellen können, rufen Sie [www.hp.com/support](http://www.hp.com/support) auf.

1. Sind Ihre Netz- und Netzteilkabel ordnungsgemäß angeschlossen, und ist das Gerät eingeschaltet?
2. Sind die Netzwerkkabel richtig angeschlossen?

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät am richtigen Anschluss und mit dem richtigen Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist. Überprüfen Sie jede Kabelverbindung, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß und an der richtigen Stelle angeschlossen ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie ein anderes Kabel oder andere Anschlüsse am Hub oder Empfänger aus.

3. Sind die Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus richtig konfiguriert?

Hewlett-Packard empfiehlt, den automatischen Modus (Standardeinstellung) für diese Einstellung beizubehalten.

4. Können Sie das Gerät unter Verwendung der IP-Adresse anpingen?

Senden Sie über die Befehlszeile des Computers einen Ping-Befehl an das Produkt. Beispiel:

```
ping 192.168.45.39
```

Vergewissern Sie sich, dass der Befehl die Zeitangaben anzeigt.

Wenn Sie das Gerät per Ping erreichen können, prüfen Sie, ob die IP-Adresse für das Gerät fehlerfrei auf dem Computer konfiguriert ist. Ist diese Adresse korrekt, löschen Sie das Gerät, und fügen Sie es dann wieder hinzu.

Funktioniert der Ping-Befehl nicht, stellen Sie sicher, dass die Netzwerk-Hubs eingeschaltet sind, und überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen, das Gerät und der Computer jeweils für dasselbe Netzwerk konfiguriert sind.

**5.** Wurden dem Netzwerk Software-Anwendungen hinzugefügt?

Vergewissern Sie sich, dass diese kompatibel sind und ordnungsgemäß installiert wurden.

**6.** Ist Ihr Protokoll aktiviert?

Verwenden Sie den integrierten Webserver, um den Status der Protokolle zu überprüfen.

**7.** Wird das Gerät in HP Web Jetadmin oder einer anderen Verwaltungsanwendung angezeigt?

- Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen auf dem Bildschirm für die Netzwerkkonfiguration.
- Bestätigen Sie die Netzwerkeinstellungen für das Gerät über das Gerätebedienfeld.

## Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen:

- 1.** Berühren Sie die Schaltfläche [Administration](#), dann die Schaltfläche [Allgemeine Einstellungen](#) und schließlich die Schaltfläche [Wiederherstellen der Werkseinstellungen](#).
- 2.** Berühren Sie die Schaltflächen, die mit den Subsystemen verbunden sind, die Sie auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten, und berühren Sie dann die Schaltfläche [Zurücksetzen](#).

## Kontakt zum HP Kundendienst

Kontaktinformationen für den Support finden Sie unter [www.hp.com/support](http://www.hp.com/support).

# 10 Technische Daten und Gewährleistung

Dieser Abschnitt enthält die Zulassungsinformationen und die technischen Daten für das Gerät.

- [Produktspezifikationen](#)
- [Vorlageneinzug – Spezifikationen](#)
- [Umgebungsbedingungen](#)
- [Erklärung zur Flüchtigkeit des Datenspeichers](#)
- [Modellspezifische Zulassungsnummer](#)
- [Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung](#)
- [Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard](#)

## Produktspezifikationen

Name	Beschreibung
Scannertyp	Flachbett mit automatischem Vorlageneinzug (ADF)
Maße	Breite: 570 mm, Tiefe: 434,6 mm, Höhe: 206,6 mm
Gewicht	19,1 kg
Scanelement	Vorrichtung mit Ladungskopplung (CCD)
Optische Auflösung	600 x 600 dpi (Hardware)
Netzwerkspezifikationen	<ul style="list-style-type: none"><li>• 10/100/Gigabit-Ethernet</li><li>• IPSec (Authentifizierungs- und Verschlüsselungsprotokolle)</li><li>• IPv4- und IPv6-Adresszuordnung</li></ul>
Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wechselstromeingang für Netzteil: 100 – 240 V~, 50/60 Hz, 2600 mA</li><li>• Gleichstromausgang für Netzteil: +32 Vdc, 5625 mA, 180 W</li></ul>
Leistungsaufnahme	Informationen zum Stromverbrauch finden Sie unter <a href="http://www.hp.com/support">www.hp.com/support</a> .
Systemvoraussetzungen	Wenn Sie sich über die Mindestvoraussetzungen oder die empfohlenen Voraussetzungen für Ihr System informieren möchten, rufen Sie die Website <a href="http://www.hp.com">www.hp.com</a> auf. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, und suchen Sie nach Ihrem Gerätemodell und anschließend im <b>Datenblatt</b> .

# Vorlageneinzug – Spezifikationen

Name	Beschreibung
Kapazität des Papiereinzugs	100 Blatt 75 g/m <sup>2</sup>
Minimales Papierformat	68 x 148 mm
Maximales Papierformat	216 x 864 mm
Minimales Papiergewicht	49 g/m <sup>2</sup>
Maximales Papiergewicht	120 g/m <sup>2</sup>

## Umgebungsbedingungen

Name	Beschreibung
Temperatur	Betrieb des Geräts: 10 bis 35 °C
	Lagerung: -40 bis 65 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	Betrieb des Geräts: 10 bis 80 % ohne Kondensation, 10 bis 35 °C
	Lagerung: bis zu 90 % bei 0 bis 65 °C

 **HINWEIS:** In der Nähe von elektromagnetischen Feldern ist es möglich, dass die Ausgabe des HP Geräts leicht verzerrt wird.

 **HINWEIS:** HP verpflichtet sich, unseren Kunden Informationen über chemische Substanzen mitzuteilen, damit die gesetzlichen Vorschriften wie REACH (EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Europarats) eingehalten werden. Einen Bericht mit chemischen Daten zu diesem Produkt finden Sie unter [www.hp.com/go/reach](http://www.hp.com/go/reach).

## Erklärung zur Flüchtigkeit des Datenspeichers

Diese Erklärung beschreibt die Flüchtigkeit der im Speicher gespeicherten Kundendaten und zeigt, wie Daten sicher vom Gerät entfernt werden können.

### Flüchtiger Speicher

Das Gerät verwendet einen flüchtigen Speicher (1792 MB), um Kundendaten während des Scanvorgangs zu speichern. Wenn Sie das Gerät ausschalten, wird dieser flüchtige Speicher gelöscht.

### Nicht flüchtiger Speicher

Das Gerät verwendet einen nicht flüchtigen Flash-Speicher (2 MB) zum Speichern von Systemsteuerungsdaten und Benutzereinstellungen. Im nicht flüchtigen Speicher werden keine

Scandaten von Kunden gespeichert. Verwenden Sie den integrierten Webserver, um den nicht flüchtigen Speicher zu löschen und ihn auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

 **TIPP:** Sie können den nicht flüchtigen Speicher auch über den Home-Bildschirm des Bedienfelds löschen (berühren Sie [Administration](#), [Allgemeine Einstellungen](#) und dann [Wiederherstellen der Werkseinstellungen](#)).

## Festplattenspeicher

Das Gerät enthält eine verschlüsselte Festplatte (160 GB oder größer), auf der sich möglicherweise Daten befinden, nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde, einschließlich Kundenjobs und temporäre Daten wie gespeicherte Scandaten oder Faxdateien. Zum sicheren Löschen der Daten starten Sie den integrierten Webserver und klicken dann auf die Registerkarte **Sicherheit**. Klicken Sie auf den Eintrag **Schützen gespeicherter Daten** im linken Bereich, klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschoptionen**, und wählen Sie dann die Option **Sichere Säuberungslöschung** aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Festplatte mit **Sichere Säuberungslöschung** löschen, können Sie sie erst wieder in einem Gerät (z. B. einem anderen Scanner oder einem Computer) verwenden, wenn Sie sie neu formatiert haben.

Die Funktion **Sichere Säuberungslöschung** erfüllt die in den NIST Special Publication 800-88 Guidelines for Media Sanitation und der Updated DSS Clearing and Sanitization Matrix des US-Verteidigungsministeriums definierten Standards für die Bereinigung von Datenträgermedien.

## Modellspezifische Zulassungsnummer

Damit die Zulassung eindeutig zu erkennen ist, verfügt Ihr Gerät über eine modellspezifische Zulassungsnummer. Die Zulassungsmodellnummer Ihres Produkts lautet FCLSD-0901. Diese modellspezifische Zulassungsnummer darf nicht mit der Produktbezeichnung (HP Digital Sender Flow 8500 fn1) oder der Produktnummer (L2719A) verwechselt werden. Weitere Zulassungsinformationen zu Ihrem Gerät finden Sie in der Datei „regulatory\_supplement.pdf“ in der Produktdokumentation.

## Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung

### Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

### Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

## Energieinformationen

Im Bereitschaftsmodus oder Energiesparmodus verringert sich der Stromverbrauch erheblich, sodass Sie ohne Beeinträchtigung der hohen Leistung dieses Geräts natürliche Ressourcen und Geld sparen können. Hewlett-Packard Druck- und Bildbearbeitungsgeräte, die mit dem ENERGY STAR® Logo versehen sind, erfüllen die Anforderungen des ENERGY STAR Programms der U.S. Environmental Protection Agency (EPA) für Bildbearbeitungsgeräte. Bildbearbeitungsprodukte, die die Anforderungen des ENERGY STAR Programms erfüllen, sind folgendermaßen gekennzeichnet:



Weitere Modellinformationen zu Bildbearbeitungsprodukten, die die Anforderungen des ENERGY STAR-Programms erfüllen, finden Sie unter: <http://www.hp.com/go/energystar>

## Materialeinschränkungen

Dieses HP Produkt enthält folgende Materialien, die einer speziellen Entsorgung bedürfen: Knopfzelle.

Die Echtzeit-Batterieuhr oder Knopfzelle in diesem Gerät enthält möglicherweise Perchlorate, für die beim Entsorgen und Recyceln möglicherweise besondere Voraussetzungen gelten. (Bestimmungen für Kalifornien finden Sie beispielsweise unter [www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate](http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate).) Die folgenden Batterien sind in diesem Gerät enthalten oder werden von Hewlett-Packard für das Gerät bereitgestellt:

HP Digital Sender Flow 8500 fn1	
Typ	Lithium-Kohlenstoffmonofluorid
Gewicht	2,4 g
Ort	Auf Formatierer
Vom Benutzer austauschbar	Nein



## 廢電池請回收

Recycling-Informationen erhalten Sie unter [www.hp.com/recycle](http://www.hp.com/recycle) oder von Ihren örtlichen Behörden bzw. bei der Electronics Industries Alliance unter [www.eiae.org](http://www.eiae.org).

# Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

## Chemische Substanzen

HP ist bestrebt, Kunden Informationen zu den chemischen Substanzen in unseren Produkten bereitzustellen, um gesetzliche Anforderungen, z. B. die Chemikalienverordnung REACH (Verordnung EC Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des europäischen Rats) zu erfüllen. Eine Beschreibung der chemischen Zusammensetzung für dieses Produkt finden Sie unter: [www.hp.com/go/reach](http://www.hp.com/go/reach).

## Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Materialsicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie [www.hp.com/go/environment](http://www.hp.com/go/environment) oder [www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment](http://www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment).

# Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

## HP Digital Sender Flow 8500 fn1 Document Capture Workstation

Modell	Asiatisch-pazifischer Raum	Amerika	Europa/Naher Osten/Afrika
8500 fn1	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr

1. Hewlett-Packard (HP) garantiert dem Endkunden, dass die HP Hardware, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien während des oben angegebenen Zeitraums nach dem Erwerb des Produktes durch den Kunden fehlerfrei in Material und Verarbeitung sind. Wenn HP während des Gewährleistungszeitraums von derartigen Mängeln in Kenntnis gesetzt wird, übernimmt HP nach

eigenem Ermessen die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, die sich als fehlerhaft erwiesen haben. Austauschprodukte sind entweder neu oder neuwertig.

2. Bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung der HP Software übernimmt HP ab dem Kaufdatum und für den oben angegebenen Zeitraum die Gewährleistung, dass keine Material- oder Verarbeitungsfehler bestehen, die dazu führen, dass die Programmieranweisungen nicht ausgeführt werden. Wenn HP während der anzuwendenden Gewährleistungsfrist über einen solchen Defekt informiert wird, kann HP das Produkt umtauschen.

3. Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb von HP Produkten ohne Unterbrechungen oder Fehler abläuft. Falls HP ein defektes Produkt, das durch die Gewährleistungsbestimmungen von HP abgedeckt ist, je nach vorliegender Sachlage weder reparieren noch umtauschen kann, erstattet HP nach Erhalt der Information über den Defekt innerhalb eines angemessenen Zeitraums den Kaufpreis des Produkts.

4. HP Produkte können werksüberholte Teile, Komponenten oder Materialien, deren Leistung neuen Elementen entspricht, oder wieder verwendete Teile enthalten.

5. Die beschränkte Gewährleistung von HP erstreckt sich ausschließlich auf Defekte, die bei normaler Verwendung des Produkts entstehen. Die beschränkte Gewährleistung findet in folgenden Fällen keine Anwendung: a) bei Problemen infolge unsachgemäßer Wartung oder Kalibrierung des Produkts, b) bei Verwendung von Software, Schnittstellen, Medien, Zubehör oder Teilen, die nicht von HP geliefert oder unterstützt werden, c) bei nicht genehmigter Veränderung oder Missbrauch, d) bei Betrieb des Produkts außerhalb der angegebenen Umgebungsbedingungen, e) bei nicht sachgemäßer Vorbereitung oder Wartung des Aufstellorts.

6. IM RAHMEN DER VOR ORT GÜLTIGEN RECHTSBESTIMMUNGEN GEWÄHREN HP UND HP ZULIEFERER IM HINBLICK AUF HP PRODUKTE KEINERLEI ANDERE GEWÄHRLEISTUNGEN IRGEND EINER ART, WEDER IN AUSDRÜCKLICHER NOCH IN STILLSCHWEIGENDER FORM. HP UND HP ZULIEFERER SCHLIESSEN INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG FÜR MARKTTAUGLICHKEIT, BEFRIEDIGENDE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR BESTIMMTE ZWECKE AUS. In einigen Ländern/Regionen ist die Einschränkung der Dauer gesetzlicher Gewährleistungen verboten. Die oben aufgeführten Haftungsausschlüsse bzw. -einschränkungen treffen daher möglicherweise nicht auf Sie zu. Diese Gewährleistungserklärung räumt dem Kunden bestimmte Rechte ein. Zusätzlich kann der Kunde über andere Rechte verfügen, die sich je nach Land/Region, Bundesstaat oder Provinz unterscheiden.

7. Die beschränkte Gewährleistung von HP ist in allen Ländern/Regionen oder an allen Orten gültig, an denen HP Kundendienststellen für dieses Produkt unterhält und an denen HP dieses Produkt verkauft. Der Umfang Ihrer Gewährleistungsansprüche richtet sich nach den örtlichen Bestimmungen. HP nimmt keine Änderungen an Form, Umfang und Funktionen des Produkts vor, um dessen Betriebsbereitschaft in Ländern/Regionen zu gewährleisten, für die es aufgrund bestimmter Vorschriften oder Normen nicht entwickelt wurde.

8. DIE RECHTE AUS DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG SIND IM RAHMEN DER VOR ORT GÜLTIGEN RECHTSBESTIMMUNGEN DIE EINZIGEN UND EXKLUSIVEN RECHTE DES KUNDEN. IM RAHMEN DES GELTENDEN RECHTS, MIT AUSNAHME DER IN DIESER GEWÄHRLEISTUNG AUSDRÜCKLICH FESTGELEGTE VERPFLICHTUNGEN, SIND HP UND DIE ZULIEFERER IN KEINER WEISE VERANTWORTLICH FÜR DIREKTE, INDIREKTE, SPEZIELLE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH DATENVERLUST UND ENTGANGENEN GEWINN) SOWIE FÜR SCHADENERSATZ UND SONSTIGE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF EINER VERTRAGLICHEN GRUNDLAGE, EINER UNERLAUBTEN HANDLUNG ODER EINER ANDEREN RECHTSTHEORIE BERUHEN, UND UNABHÄNGIG DAVON, OB AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. In einigen Ländern/Regionen ist der Ausschluss bzw. die

Einschränkung von Begleit- oder Folgeschäden verboten. Daher treffen die oben aufgeführten Haftungsausschlüsse bzw. -einschränkungen u. U. nicht auf Sie zu.

9. DIE GESETZLICHEN RECHTE DES VERBRAUCHERS IM HINBLICK AUF DEN KAUF VON HP PRODUKTEN WERDEN DURCH DIE BEDINGUNGEN IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG NICHT ÜBER DEN GESETZLICHEN RAHMEN HINAUS AUSGESCHLOSSEN, BESCHRÄNKT ODER VERÄNDERT.



# Index

## A

- Abdeckungen, finden 3
- Abgeschnittene Bilder
  - Fehlerbehebung 94
- Achtung (Schaltfläche),  
Touchscreen-Bedienfeld 11
- Achtung-LED
  - Position 7
- ADF
  - Duplexhintergrund reinigen 65
  - Kapazität 1
  - Papier einlegen 47
- Administratorkennwort 28
- Adressbücher, E-Mail
  - automatische Vervollständigung  
(Funktion) 59
  - Empfängerlisten 57
  - Empfängerlisten, Erstellen 56
  - Hinzufügen von Adressen 57
- Adressbücher, E-Mail
  - Importieren 37
  - LDAP-Unterstützung 16
- Aktualisieren der Firmware 43
- Allgemein (Registerkarte),  
integrierter Webserver 37
- Anmelden 53
- Anschlüsse
  - integriert 2
- Auflösung 1
- Auf SharePoint speichern 30
- Ausgabefach
  - Lage 3
  - Position 3
- Austauschen der Festplatte 82
- Austauschen der Tastatur 80
- Austauschen und Installieren von  
Komponenten 71
- Auswechseln
  - Bedienfeld 78
  - Trennsteg 74
  - Walzen 71
- Authentifizierung und  
Autorisierung 42
- Automatisches Abschalten 5

## B

- Bedienfeld
  - Auswechseln 78
  - E-Mail-Bildschirm 58
  - Fax-Bildschirm 59
  - Hilfe 11
  - Home-Bildschirm 10
  - Layout 7
  - LEDs 7
  - Position 3
  - Sicherheit 38
  - Tasten 7
  - Touchscreen reinigen 65
  - Touchscreen-Schaltflächen 11
  - Verwaltung (Menü) 16
- Behördliche Bestimmungen
  - Programm für eine  
umweltverträgliche  
Produktentwicklung 101
- Benutzeroberfläche 1
- Bereit-LED
  - Position 7
- Bereitschaftsmodus (Funktion) 4
- Bereitschaftstaste 7
- Bestellen
  - Verbrauchsmaterialien 65
  - Walzensatzpaket 71
- Bildvorschau 54
  - Verwenden 55
- Browseranforderungen
  - Integrierter Webserver 36

## C

CRL 42

## D

- Daten-LED
  - Position 7
- Deaktivieren
  - Netzwerkprotokolle 27
- Digital Sending
  - Adressbücher 56, 57
  - Bedienfeldeinstellungen 58,  
59
  - Dokumente senden 59

- Einstellungen für integrierten  
Webserver 37
- Empfängerlisten 57
- Gateway-Adressen
  - überprüfen 96
- Info 56
- LDAP-Unterstützung 16
- Ordner 61
- Senden von Dokumenten 59
- SMTP-Unterstützung 16
- USB-Speichergerät 61
- Workflow 63

## E

- Ein-/Ausschalter, Lage 3
- Einlegen von Vorlagen
  - Tipps für Vorlagen mit  
unterschiedlichen  
Seitenformaten 48
- Einrichten der Funktion „In  
Netzwerkordner speichern“ 30
- Einstellungen, wiederherstellen 98
- Einstellungen für die  
Verbindungsgeschwindigkeit 23
- Einzug mehrerer Seiten 93
- Einzugswalze
  - Auswechseln 71
- E-Mail
  - Adressbücher 56, 57
  - automatische Vervollständigung  
(Funktion) 59
  - Bedienfeldeinstellungen 58
  - Dokumente senden 59
  - Empfängerlisten 57
  - Gateway-Adressen
    - überprüfen 96
  - Info 56
  - LDAP-Unterstützung 16
  - Problemlösung 96
  - Senden von Dokumenten 59
  - SMTP-Unterstützung 16
- E-Mail
  - Einstellungen für integrierten  
Webserver 37
  - Sicherheit 38

- E-Mail-Adressbücher
  - Löschen von Adressen 57
- Empfängerlisten 57
- Empfindliche Originale scannen 93
- Enthaltene Batterien 102
- Entsorgung, Ende der
  - Nutzungsdauer 102
- Entsorgung am Ende der
  - Nutzungsdauer 102
- Erklärung
  - Festplattenspeicher 101
  - Flüchtiger Speicher 100
  - Nicht flüchtiger Speicher 101
- Ersatzteile
  - Bestellen 71, 80
- Ethernet-Karten 2
- Europäische Union,
  - Abfallentsorgung 103
- EWS
  - Allgemein (Registerkarte) 37
  - Funktionen 36
  - Informationen (Registerkarte) 37
  - Netzwerk (Registerkarte) 37
  - Optionen 36
  - Scannen/Digital Sending (Registerkarte) 37
  - Sicherheit (Registerkarte) 37
- Explorer, unterstützte Versionen
  - Integrierter Webserver 36
- F**
  - Falscher Einzug
    - Fehlerbehebung 93
  - Fax, Einstellungen 59
  - Fehler (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 11
  - Fehlerbehebung
    - Abgeschnittene Bilder 94
    - Automatisches Abschalten 5
    - Bedienfeldmeldungen 9
    - Empfindliche Originale 93
    - Falscher Einzug 93
    - Funktion gestört 96
    - Gerät wurde abgeschaltet 93
    - Gerät zurücksetzen 92
    - Grundlegende Tipps 90
    - Netzwerkprobleme 97
    - Papierstatus 95
    - Papier wird nicht eingezogen 93
    - Scannen empfindlicher Originale 93
    - Streifen 94
    - Überprüfen der
      - Stromversorgung 92
      - Zuführungsprobleme 93
      - „Pause“-Meldung 92
    - Fehlermeldungen
      - Bedienfeld 9
    - Fehlersuche
      - Netzwerkprobleme 97
    - Fehlersuche und -beseitigung
      - Fehler-Schaltfläche, Bedienfeld-Touchscreen 11
      - Gateway-Adressen 96
    - Festplatte, austauschen 82
    - Festplatten 41
    - Firmware, aktualisieren 43
    - FTP, senden an 63
    - Funktionen, neue 53
      - Ausschneideoptionen 54
      - Automatically straighten (Automatisch richten) 53
      - Automatic tone (Automatischer Ton) 53
      - Job erstellen 54
      - Kanten löschen 54
      - Scan to SharePoint site (An SharePoint Site scannen) 54
      - Send document to network printer (Dokument an Netzwerkdrucker senden) 54
- G**
  - Gateway, Festlegen der Standardeinstellung 26
  - Gateways
    - Adressen überprüfen 96
  - Gerät
    - Zurücksetzen 92
  - Geräteerkennung 14
  - Gerätewartung 65
  - Gerät konfigurieren
    - Mit integrierter Webserver 28, 33
    - Über Menü Administration 16
  - Gerät zurücksetzen 92
  - Glas reinigen 65
- Grafische Anzeige, Bedienfeld 7
- H**
  - Hardware-Integrationsfach 86
  - Hilfe, Bedienfeld 11
  - Hilfe (Schaltfläche), Touchscreen-Bedienfeld 11
  - Home (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 11
  - Home-Bildschirm, Bedienfeld 10
  - HP Digital Sending-Software (HP DSS) 14
  - HP Jetdirect Server
    - Einstellungen 17
  - HP Web Jetadmin 13, 38
- I**
  - Informationen (Registerkarte), integrierter Webserver 37
  - Informationsseiten 35
  - Installation
    - Problembehebung 91
  - Installieren einer Jetdirect-Karte 85
  - Installieren von Komponenten 71
  - Integrierter Webserver 13
    - Allgemein (Registerkarte) 37
    - Funktionen 36
    - Informationen (Registerkarte) 37
    - Netzwerk (Registerkarte) 37
    - Optionen 36
    - Scannen/Digital Sending (Registerkarte) 37
    - Sicherheit (Registerkarte) 37
    - Zuweisen eines Kennworts 39
  - Internet Explorer, unterstützte Versionen
    - Integrierter Webserver 36
  - IP-Adresse 26, 27
  - IP-Adressierung 15
- J**
  - Jetadmin, HP Web 13, 38
  - Jetdirect-Karte installieren 85
  - Jetdirect-Server
    - Einstellungen 17
- K**
  - Kapazität
    - ADF 1

Kennwort 28  
Kennwörter 38  
Konfigurieren  
  Netzwerkordner 30  
  Schnelleinstellungen 31  
  Speichern auf SharePoint 30  
  USB-Speichergerät 31  
Konfigurieren des Geräts  
  Mit integriertem Webserver  
  28, 33  
  Über Menü Administration 16  
Konnektivität 2  
Kundenunterstützung 98

## L

Lagerungsspezifikationen 100  
LAN-Anschluss 2  
LDAP-Server  
  Einstellungen für integrierten  
  Webserver 37  
  Gateway-Adressen  
  überprüfen 96  
  Verbindung herstellen mit 16  
LEDs  
  Bedienfeld 7  
Leerseitenunterdrückung 1  
Leistungsmerkmale 1  
Luftfeuchtigkeit (Spezifikationen)  
  100

## M

Materialeinschränkungen 102  
Medien  
  Falscher Einzug 93  
  Fehlerbehebung 93  
  Kein Einzug 93  
  Staus 95  
Menüs, Bedienfeld  
  Verwaltung 16  
Menü-Taste 7

## N

Netscape Navigator, unterstützte  
  Versionen  
  Integrierter Webserver 36  
Netzschalter, Lage 3  
Netzwerk  
  Einstellungen für die  
  Verbindungsgeschwindigkeit  
  23  
  Geräteerkennung 14

IP-Adresse 15, 26, 27  
Konnektivität 2  
Protokolle deaktivieren 27  
SMTP-Server 16  
Standard-Gateway 26  
Subnetzmaske 26  
unterstützte Protokolle 14  
Netzwerk (Registerkarte),  
  integrierter Webserver 37  
Netzwerke  
  Gateway-Adressen  
  überprüfen 96  
  HP Web Jetadmin 38  
  konfigurieren 13  
  TCP/IP-Einstellungen 17  
Netzwerkeinstellungen  
  abrufen 28  
  ändern 28  
Netzwerkorder  
  Konfigurieren 30  
Netzwerkordner  
  Scannen an 61  
Netzwerkverwaltung 28  
Neue Funktionen 53  
  Ausschneideoptionen 54  
  Automatically straighten  
  (Automatisch richten) 53  
  Automatic tone (Automatischer  
  Ton) 53  
  Job erstellen 54  
  Kanten löschen 54  
  Scan to SharePoint site (An  
  SharePoint Site scannen) 54  
  Send document to network  
  printer (Dokument an  
  Netzwerkdrucker senden) 54

## O

Online-Hilfe, Bedienfeld 11  
Ordner  
  Senden an 61

## P

Papier  
  Falscher Einzug 93  
  Fehlerbehebung 93  
  Kein Einzug 93  
  Staus 95  
Papierzufuhr 1  
Papierzuführungsprobleme 93

Problembhebung  
  Installation 91  
Problemlösung  
  E-Mail 96  
Produkt  
  Automatisches Abschalten 5  
  Bereitschaftsmodus 4  
  Spezifikationen 99  
Produktinformationen 1  
Programm für eine  
  umweltverträgliche  
  Produktentwicklung 101  
Protokolle, Netzwerk 14

## Q

Quecksilberprodukt 102

## R

Reinigen  
  ADF 65  
  Scanstreifen 65  
  Touchscreen 65  
  Vorlagenglas 65  
  Walzen 68

## S

Scannen  
  an E-Mail 56  
  an Fax 61  
  An Netzwerkordner 61  
  An USB-Speichergerät 61  
  Empfindliche Originale 93  
  Funktionen 3  
  Verwenden von  
  Schnelleinstellungen 62  
  Vorlagen aus Papier 49  
  Vorschau 54  
  Zuführungsprobleme 93  
Scannen/Digital Sending  
  (Registerkarte), integrierter  
  Webserver 37  
Scannen an E-Mail  
  Adressbücher 56, 57  
  Adressen überprüfen 96  
  Bedienfeldeinstellungen 58  
  Empfängerlisten 57  
  Info 56  
  Senden von Dokumenten 59  
Scannen an E-Mail  
  Einstellungen für integrierten  
  Webserver 37

- Scannen für E-Mail-Versand
  - LDAP-Unterstützung 16
  - SMTP-Unterstützung 16
- Scannen in E-Mail
  - Dokumente senden 59
- Scannen in Ordner 61
- Scannen in Workflow 63
- Scanstreifen reinigen 65
- Schaltflächen, Bedienfeld
  - Touchscreen 11
- Schnelleinstellungen 62
  - Konfigurieren 31
- Schnittstellenanschlüsse
  - integriert 2
- Senden an E-Mail
  - Adressbücher 56, 57
  - Einstellungen 58
  - Empfängerlisten 57
  - Info 56
  - LDAP-Unterstützung 16
  - Senden von Dokumenten 59
  - SMTP-Unterstützung 16
- Senden an E-Mail
  - Einstellungen für integrierten Webserver 37
- Senden an Fax 61
- Senden an Workflow 63
- Senden per E-Mail
  - Dokumente senden 59
  - Gateway-Adressen überprüfen 96
- Sicheres Löschen des Speichers 40
- Sicheres Löschen von Festplatten 40
- Sicherheit 38
  - Authentifizierung und Autorisierung 42
  - Einstellungen für integrierten Webserver 37
  - Integrierter Webserver 39
  - Laden einer Zertifikatsperrliste 42
  - Laden von Zertifikaten 41
  - Sicheres Löschen des Speichers 40
  - Sicheres Löschen von Festplatten 40
  - Softwarezugriff 38
  - verschlüsselte Festplatte 41
- Verwalten von temporären Jobdateien 39
- Verwalten von Zertifikaten 41
  - Zertifikate 41
- Sicherheit (Registerkarte), integrierter Webserver 37
- Sicherheitsmerkmale 1, 2
- SMTP-Server
  - Gateway-Adressen überprüfen 96
  - Verbindung herstellen mit 16
- Software
  - Deinstallieren und erneutes Installieren 96
  - HP Digital Sending-Software (HP DSS) 14
  - HP Web Jetadmin 13
  - Integrierter Webserver 13
  - Zugriff einschränken 38
- Speicher 1
- Speicher, Festplatte 101
- Speichern auf SharePoint konfigurieren 30
- Speichern auf USB-Gerät 61
- Speichern in Ordner 61
- Spezifikationen
  - Produkt 99
  - Umgebung 100
  - Vorlageneinzug 100
- Standardausgabefach
  - Position 3
- Standard-Gateway, festlegen 26
- Start (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 11
- Start-Taste 7
- Status
  - Home-Bildschirm, Bedienfeld 10
- Staus
  - Fehlerbehebung 95
- Stopp-Taste 7
- Streifen
  - Fehlerbehebung 94
- Subnetzmaske 26
- Support 98
- Systemanforderungen
  - Integrierter Webserver 36
- Tasten, Bedienfeld
  - Position 7
  - Touchscreen 11
- TCP/IP-Einstellungen 17
- TCP/IP-Parameter, manuelle Konfiguration 26, 27
- Temperaturspezifikationen 100
- Touchscreen, reinigen 65
- Trennsteg
  - Auswechseln 74
- U**
  - Überprüfen von Gateway-Adressen 96
  - Umgebungsbedingungen 100
  - Umgebungsbedingungen bei Betrieb 100
  - Umweltschutzbeitrag 1
  - USB-Speichergerät
    - Konfigurieren 31
  - USB-Speichergerät, speichern an 61
- V**
  - Verbindung 1
  - Verbrauchsmaterialien
    - Bestellen 65
  - Verwalten
    - Integrierter Webserver 36
  - Verwalten von temporären Jobdateien 39
  - Verwaltung (Menü), Bedienfeld 16
  - Vorlagen
    - Tipps für Vorlagen mit unterschiedlichen Seitenformaten 48
  - Vorlageneinzug
    - Papier einlegen 49
    - Tipps zum Einlegen von Vorlagen 47
  - Vorlagenglas
    - Original einlegen 50
  - Vorschau einer gescannten Vorlage 54
- W**
  - Walzen
    - Auswechseln 71
    - Reinigen 68

- Wartung
  - Reinigen der Walzen 68
- Wartung des Geräts 65
- Webbrowseranforderungen
  - Integrierter Webserver 36
- Websites
  - Bestellen von
    - Verbrauchsmaterialien 65
  - Ersatzteile 71, 80
  - HP Web Jetadmin
    - herunterladen 38
- Werkseinstellungen,
  - wiederherstellen 98
- Wiederherstellen der
  - Werkseinstellungen 98
- Workflow, senden an 63

## Z

- Zertifikatsperrliste 42
- Zuführungsprobleme 93
- Zurücksetzen (Taste) 7

